



ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.



„Casanovas Comeback“ kommt auf die „Wir sind Theater“-Bühne



Martinsumzug mit anschließendem Martinsmarkt am 11. November



MikKi – Neuaufgabe für unsere neue Kirche für Kinder!

*Der strahlende
Elsener Hofstaat
feierte ein zünftiges
Schützenfest!
Lesen Sie ab S. 119*



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Vorsitzender:

Bernd Peitz, Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 02 89, E-Mail: bernd.peitz@hvv-elsen.de
Internet: www.hvv-elsen.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Klaus Schäfers
Telefon 0 52 54 / 6 09 83
E-Mail: klaus.schaefers@hvv-elsen.de

Franz-Josef Wellen
Telefon 0 52 54 / 6 99 51
E-Mail: fj.wellen@hvv-elsen.de



Impressum

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Vorsitzender: Bernd Peitz, Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 6 02 89, bernd.peitz@hvv-elsen.de
- Redaktion / Anzeigen: text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn, 05254 / 65203 (ab 14 Uhr)
E-Mail: textunddesign@t-online.de
- Satz und Layout: text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203 (ab 14 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!
- Redaktionsschluss: Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 15. November
- Druck: Wir-machen-Druck.de
- Auflage: 2.000
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
- Copyright: Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

<i>Martinsmarkt in Elsen in seiner dritten Auflage</i>	7
<i>In eigener Sache</i>	7
<i>Immer Ärger mit der Almebrücke – Teil 1: Das 19. Jahrhundert</i>	9
<i>Der wiedergefundene Gedenkstein</i>	15
<i>Elsen vor 100 Jahren – Jan. bis Dez. 1923 – Auszug aus der Ortschronik</i>	19
<i>Aktuelles von der evangelischen Kirchengemeinde</i>	
<i>Mitmachwoche vom 26. bis 30. Juni</i>	23
<i>Orgelkonzert</i>	27
<i>Neuigkeiten der katholischen Kirchengemeinde</i>	
<i>Mit der Friedensgruppe unterwegs</i>	31
<i>Ökumenischer Pilgerweg 2023</i>	33
<i>MiKiKi – unsere neue Kirche für Kinder!</i>	37
<i>Informationen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen</i>	ab S. 39
<i>Berens Bestattungen: Helfer in schweren Stunden – seit vier Generationen</i> ...	51
<i>Das Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen informiert</i>	
<i>Rundum gelungenes Frühjahrskonzert</i>	53
<i>Unterstützung für die Jugendarbeit</i>	55
<i>Innenminister Herbert Reul besucht Elsen</i>	56
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule</i>	59
<i>Löschzug Elsen: Anspruchsvolles 1. Halbjahr</i>	75
<i>Neues von der TuRa</i>	
<i>TuRa Elsen feiert mit Sportlern aus Uruguay</i>	79
<i>„Das war sehr aufregend!“</i>	83
<i>Tanzfit – Bewegung gegen den Herbstblues</i>	87
<i>Dorffest Elsen 2023</i>	87
<i>Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof: Radtour der Schießabteilung</i>	90
<i>Schützenverein Gesseln 1906 e. V.:</i>	
<i>Wer Deutschland dient – hat Anerkennung verdient</i>	93
<i>Christian Fernhomberg ist 96. König in Gesseln</i>	95
<i>Zwei Könige in einer Familie</i>	99
<i>Spenden ist und bleibt Tradition</i>	107
<i>St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.:</i>	
<i>Tage im Zeichen unserer Werte</i>	109
<i>Teilnahme an den diesjährigen Prozessionen</i>	111
<i>Kommersabend</i>	113
<i>Jan Schlenger ist neuer König in Elsen</i>	119
<i>Schützenfesttage in Elsen</i>	123
<i>Schützenfestfrühstück in Elsen</i>	127
<i>Erfolgreiches Schützenfest – neues Feierkonzept</i>	129
<i>1. Kompanie: Zwei Dreiräder an Kita Sprungbrett</i>	131
<i>Elsener Vereine</i>	134
<i>Wichtige Adressen</i>	137



Bequem
eingrichtet.
Sicher finanziert.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale.

Jetzt Kredit sichern unter
sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter



Verwandlung im Wohnzimmer



Wer wünscht sich nicht, einmal in seinem Leben in die Haut einer schillernden Persönlichkeit zu schlüpfen? Das Ensemble „Wir sind Theater“ steht wieder einmal bereit, auch diesen Traum mit der Komödie „Casanovas Comeback“ von Andreas Wening auf die Bühne zu bringen.

Doch Vorsicht! Verwandlungen können tückisch sein, verselbstständigen sich und sorgen für jede Menge Trubel. Und was zu Beginn als Experiment startet, um etwas Pep in eine langweilige Ehe zu bringen, gerät schließlich komplett aus dem Ruder und hat ungeahnte Auswirkungen.

Erleben Sie unsere großartigen Persönlichkeiten zu den folgenden Aufführungsterminen:

Samstag, den 28.10.2023 um 19.00 Uhr

Sonntag, den 29.10.2023 um 15.30 Uhr

Samstag, den 04.11.2023 um 19.00 Uhr

Sonntag, den 05.11.2023 um 15.30 Uhr



Der Kartenvorverkauf ist am Sonntag, den 17.09.2023, von 11 Uhr bis 13 Uhr im Dionysiushaus. Ab Montag, den 18.09.2023, können die Karten in der Elsener Filiale der VerbundVolksbank OWL eG erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt 10 €.

Wir freuen uns darauf, Ihnen ein Stück vom Tag in ein spaßiges Erlebnis zu verwandeln.

Anfragen gerne auch per E-Mail an: wirsindtheater@hvv-elsen.de

III. MARTINSMARKT ELSEN

11. NOVEMBER
2023

AB 17.45 UHR

SCHULHOF
DIONYSIUS-
GRUNDSCHULE

ANSCHLIESSEND
MARTINSZUG

ZUM

SCHÜTZENPLATZ/
BÜRGERHAUS MIT
MARTINSSPIEL

STUTENKERLE (VERKAUF VOR ORT)

GLÜHWEIN, BRATWURST,

ERBSENSUPPE, KREATIV-MARKT

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG DURCH

DAS BUNDESSCHÜTZENMUSIKKORPS UND

DEN SPIELMANNSZUG HUBERTUSJÄGER



Dieses Cover wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.



Volksbank Paderborn

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Martinsmarkt in Elsen in seiner dritten Auflage

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. (HVV) lädt auch in diesem Jahr zum Martinsumzug mit anschließendem Besuch des Martinsmarktes in Elsen ein. Dieser findet in diesem Jahr am Samstag, dem 11. November 2023, statt. Die diesjährige Aktion startet um 17:45 Uhr auf dem Schulhof der Dionysius-Grundschule. Nach einer feierlichen Einstimmung bei Musik und Gesang begrüßen alle Teilnehmenden St. Martin auf dem Schulhof. Im Anschluss an die Begrüßung des St. Martin begeben sich alle mit teils hell erleuchteten Laternen gemeinsam zum Schützenplatz vor dem Bürgerhaus. Dort angekommen, spielen die Erwachsenen den Anwesenden die Geschichte des Heiligen Martin auf der Naturbühne vor.

Auch in diesem Jahr wird ein Martinsmarkt die besondere Atmosphäre rund um die Naturbühne einrahmen. Der große Erfolg in den beiden vergangenen Jahren inklusive der zahlreichen positiven Rückmeldungen hat die Initiatoren zu einer weiteren Neuauflage der Aktion bestärkt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Neben den kulinarischen Genüssen lädt wieder ein Kreativmarkt zum Stöbern, Probieren und Kaufen, nicht nur für die nahende Adventszeit, ein.

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten die Initiatoren und Unterstützer mit ihrer Aktion den Martinsgedanken des Teilens und der Unterstützung leibhaftig werden lassen und werden den Erlös einer gemeinnützigen Einrichtung zukommen lassen.

In eigener Sache

Elsener Nachrichten bequem für unterwegs und überall lesbar!

Scannen Sie nebenstehenden QR-Code, um die Elsener Nachrichten auf Ihrem Tablet, Mobil-Telefon, Laptop oder PC online zu lesen.

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Sie sind an einer aktiven Mitwirkung im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. (HVV) interessiert? Sie möchten zu einem lebhaften Miteinander in unserem Ortsteil beitragen? Sie möchten Neuigkeiten aus erster Hand erfahren und weiterhin die Vernetzung der örtlichen Vereine und Organisationen kennenlernen? Der HVV bietet hier zahlreiche Möglichkeiten.

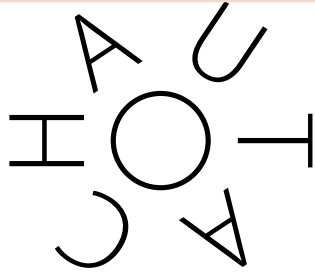
Falls Sie die regelmäßigen Wanderungen, die Theaterveranstaltungen, den jährlichen Martinsmarkt, das örtliche Archiv, den plattdeutschen Kreis oder die Herausgabe dieses Blattes aktiv und als Mitglied des HVV unter-

stützen möchten, steht dem nichts im Wege. Das Formular für die Aufnahme in den HVV (Beitrittserklärung) finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Organisation“. Bei Fragen können Sie sich selbstverständlich an unsere Ansprechpartner des geschäftsführenden Vorstandes (siehe Homepage, Organisation, Ansprechpartner) wenden.

Gewerbliche Werbung

Sie möchten für Ihren Betrieb werben? Dazu ist Ihre Anzeige in den Elsener Nachrichten bestens geeignet. Die Größe Ihres Betriebes ist nicht erheblich, auch für kleine Betriebe bietet sich in diesem Blatt die Möglichkeit, zu moderaten Preisen zu werben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion / Anzeigen (siehe Impressum).





kosmetik TACHAU



JETZT NEU: Microdermabrasion PLUS Ultraschall – eine Haut wie Samt und Seide.

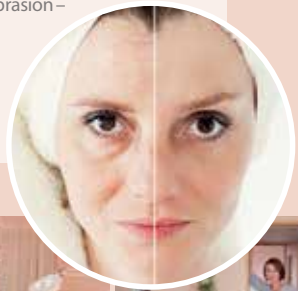
Das gezielte Abtragen verhornter Zellschichten offenbart strahlend frische Haut! Der Weg ist nun frei, Wirkstoffe tief in die Haut einzubringen. In Kombination mit Ultraschall wird eine tiefgreifende Erneuerung der Haut aktiviert und sorgt so für hauteigenes Anti-Aging!

Die Behandlung umfasst: Reinigung – Enzympeeling – Microdermabrasion –
Wirkstoffe einschleusen mittels Ultraschall – Abschlusspflege

Dauer 80 Minuten | 119 €

■ Termine nach Vereinbarung

Preise inklusive Mehrwertsteuer



Gönnen Sie sich Schönes

Kosmetikstudio TACHAU | Sonja Tachau ■ Am Steinhof 4 ■ 33106 Paderborn
Tel.: 052 54-648 57 94 ■ info@kosmetik-tachau.de ■ www.kosmetik-tachau.de

Immer Ärger mit der Almebrücke

Teil 1: Das 19. Jahrhundert

Elsen, Paderborn und das Problem der Almeüberquerung

Bekanntlich wird Elsen in der Namensform „Ilasan“ im Jahre 1036 zuerst schriftlich erwähnt. Bischof Meinwerk von Paderborn stattete damals das von ihm gegründete Paderborner Busdorf-Stift mit den Zehnteinkünften von 19 bischöflichen Haupthöfen und 72 Unterhöfen, sogenannten „Vorwerken“, aus. „Ilasan“ war ein Unterhof, ein Vorwerk, des Haupthofes „Nigenhus“ (Neuhaus).

Elsen hatte also schon in sehr früher Zeit eine nicht allein lagebedingte, sondern auch historisch gewachsene Beziehung zum nahen Paderborn als politisches, religiöses und wirtschaftliches Zentrum. Der Weg dorthin war und ist einer der wichtigsten Lebensnerven der Gemeinde, die auf seine kontinuierliche Befahr- und Begehbarkeit angewiesen ist.

Ganz gleich, ob die Zehnten in Naturalien, also landwirtschaftlichen Produkten, oder später auch in Geld abgeliefert werden mussten, gleich auch, ob sie zuerst nach Neuhaus oder direkt nach Paderborn gebracht werden mussten oder von Paderborn aus geholt wurden, es ergab sich stets das gleiche Problem: Man musste in irgendeiner Weise die Alme überqueren.

Gab es damals nur Furten oder schon erste Holzbrücken? Wir wissen es nicht. Eins dürfte aber auf jeden Fall feststehen: Die noch ganz unregulierte Alme hat sicherlich auch damals schon bei extremen Wetterkapriolen Hochwasser geführt und eine normale Überquerung zeitweise unmöglich gemacht.

Wechselseitige Abhängigkeit von Dorf und naher Stadt

Erst fast 800 Jahre später erfahren wir Näheres darüber in der seit dem Jahre 1800 geführten Gemeindechronik. Bis weit ins

20. Jahrhundert hat die Überbrückung der Alme als das Nadelöhr auf dem Wege von Elsen nach Paderborn immer wieder zu Schwierigkeiten geführt.

Dabei wurde ein ungestörter Weg nach Paderborn mit den Jahren, mit zunehmender Bevölkerung in Elsen und mit dem Wandel von einem rein agrarisch geprägten Dorf zu einer Mischgemeinde mit relativ vielen in Paderborn oder Neuhaus beschäftigten Bürgern immer wichtiger. Aber auch die Lieferung landwirtschaftlicher Produkte, besonders Obst, in die Stadt florierte. (Heutige Elsener Straßennamen wie „Appelkamp“ und „Kirschenkamp“ erinnern daran!)

Die wechselseitige Abhängigkeit von Dorf und naher Stadt verdichtete sich also im Laufe der Jahrhunderte mehr und mehr.

Um zu verdeutlichen, welches gravierende Problem Zerstörungen an der Almebrücke für die Gemeinde Elsen und den Verkehrsfluss nach und von Paderborn bedeuteten, seien zunächst einige statistische Daten angeführt: In der kontinuierlich geführten Ortschronik von 1800 bis zur Eingemeindung Elsens nach Paderborn im Jahre 1975 ist in 26 Jahren von Hochwasser der Alme und Überschwemmungen die Rede. Neunmal kam es dabei zu partiellen oder vollständigen Zerstörungen der Almebrücke. Aber auch wenn die Brücke nicht betroffen war, konnte die Verkehrsverbindung unterbunden oder beeinträchtigt sein. So heißt es in der Chronik bereits zum Jahre 1808: „Es war eine so große Wasserflut, dass die Alme durch Elsen floss.“ Die Brücke war also, auch wenn sie möglicherweise unbeschädigt war, trockenem Fußes überhaupt nicht erreichbar.

Unterbrochene Kommunikation

Besonders schwerwiegend waren die Folgen der Überschwemmung von Lippe und

Alme im September 1829. Nicht nur Teile der Ernte wurden vernichtet, sondern die Chronik schreibt: „Die Kommunikation mit Paderborn, Neuhaus und Sande war unterbrochen; die Schlingbrücke äußerst beschädigt; zwei Hauptpfähle hatte die Gewalt des Wassers mit sich fortgerissen.“

Elsen war also zeitweise von seinen wichtigsten Nachbarorten völlig abgeschnitten. Das bezog sich nicht nur auf die Verkehrsverbindungen, sondern – da es ja noch kein Telefon gab und die Post nicht zum Einsatz kommen konnte – es war auch in diesem Sinne weder mündliche noch schriftliche Kommunikation mit den benachbarten Gemeinden möglich.

Der Schling und die Schlingbrücke

Zum ersten Mal in der Chronik wird hier die Brücke über die Alme als „Schlingbrücke“ bezeichnet. Damit hat es die folgende Bewandnis: Beim noch heute existierenden Hof Welslau (Schlinghof) an der Paderborner Straße befand sich seit dem Mittelalter ein Durchgang („Schling“) durch die Paderborner Landwehr, eine aus Wällen, Hecken und Wachttürmen bestehende

Befestigungsanlage um die Stadt. Dieser Durchgang zusammen mit der Brücke machte den Verkehr von Elsen nach Paderborn und umgekehrt überhaupt erst möglich, lenkte ihn konzentriert an diese Stelle und unterzog ihn der Kontrolle.

Es gibt aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nur eine einzige bildliche Darstellung des „Schlings“ mit dem „Schlinghause“ und der Brücke, nämlich eine Skizze des Paderborner Zeichenlehrers Franz Joseph Brand (1790 – 1869). Darauf macht die Brücke einen ziemlich schmalen und „stak-sigen“ Eindruck. Offensichtlich ist es eine Fußgängerbrücke.

Die Überschwemmung vom September 1829 hatte im Übrigen noch weitergehende Folgen, denn die notdürftig reparierte Brücke wurde bereits im Februar 1830 fast vollständig von einer erneuten Flut weggerissen. Dadurch entstand ein erheblicher Schaden für die Gemeinde, weil eine ganz neue Brücke angelegt werden musste. Fertiggestellt war der Neubau erst Ende November 1830. Er kostete die Gemeinde Elsen 127 Reichstaler.



Franz Joseph Brand, Elser Schling; Quelle: Altertumsverein Paderborn / Codex 178, Blatt 58

Durch eine Notiz des Chronisten zum Januar 1840 wird indirekt deutlich, dass die Elsener das wiederkehrende Almehochwasser und seine Folgen nicht einfach schicksalhaft hingenommen hatten, sondern zu Gegenmaßnahmen geschritten waren. Resigniert heißt es jedoch: „Die durch häufigen Regen angeschwollene Alme zerstörte größtenteils die Arbeiten wieder, welche mit so vieler Anstrengung zur Einfriedigung des Almebettes gemacht waren.“

Die Katastrophe von 1841

Die größte Katastrophe der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts folgte dann im Januar des nächsten Jahres 1841. Auslöser war die allzu schnelle Schmelze einer ungewöhnlich hohen Schneedecke von mehr als 60 cm durch dreitägigen, starken Regen. Alme, Pader und Lippe traten am 17. Januar über die Ufer und setzten auf weite Strecke alles unter Wasser. An der Salzkottener Chaussee, der heutigen B1, wo es schon eine steinerne Brücke gab, wurde diese gänzlich zerstört. Der Schlingbrücke wurden durch die Alme mehrere Pfähle weggespült, und sie war auf der Seite nach Paderborn hin durchgebrochen. Unmittelbar unter der Salzkottener Brücke teilte sich die Flut in drei Arme. Der größte blieb im Flussbette, während die beiden anderen sich einen Weg durch die Felder nach Elsen hin bahnten. Der dritte Arm ergoss sich in die Gunne. Mittags konnte auch an den niedrigsten Stellen niemand mehr ohne Lebensgefahr zu Pferde durchreiten. Im Bereich der oberen Gunne am Tippbruch und am Hilschenbruch stand alles unter Wasser und vom Fohling bis nach Neuhaus bildeten Alme, Pader und Lippe einen einzigen See. Folgen für die Landwirtschaft waren vor allem, dass die Felder mit Winterfrüchten verflossen und die Wiesen hoch übersandet waren.

Die Reparatur der zum Teil zerstörten Brücke zog sich bis zum November 1841 hin und brachte für die Gemeinde einen Kostenaufwand von fast 60 Reichstalern.

Überschwemmungen, Zerstörungen, Reparaturen

Sowohl im November 1844 als auch im Februar 1850 richteten Alme und Lippe wieder große Verheerungen an, und die Schlingbrücke wurde erneut teilweise zerstört.

1857 wurde die Brücke dann einer gründlichen Reparatur unterzogen. Sie erhielt eine neue Balkenlage und eine neue Lehne; einzelne Pfeiler wurden durch neue ersetzt, andere mit Verbindungsstücken versehen. Diese Ausbesserungsmaßnahmen kosteten die Gemeinde 180 Reichstaler. Wie wichtig der Gemeinde Elsen die Verbindung nach Paderborn war, zeigt sich auch darin, dass sie den Weg zur Schlingbrücke 1861 mit Kies befahren ließ.

1867 riss die durch häufigen Regen angeschwollene Alme gleich zweimal einen Teil der Brücke weg, so dass die Elsener ihren Weg nach Paderborn über Neuhaus nehmen mussten.

Zum Jahre 1873 heißt es in der Chronik, „für die Reparatur der Schlingbrücke sowie für die Durchfahrt bei derselben“ (also offensichtlich eine Furt) seien 600 Reichstaler verausgabt worden.

1878, 1879, 1881 und 1882 kam es, ausgelöst entweder durch die sauerländische Schneeschmelze im Frühjahr oder durch Dauerregen im Sommer, zu weiteren Überschwemmungen, davon 1881 auch mit Teilerstörung der Brücke. Insgesamt rechnet der Chronist mit einem Schaden von mehreren 1000 Reichsmark. In anderen Jahren war die Alme dagegen ausgetrocknet.

Der Plan einer steinernen Brücke

Bei einem gewaltigen Hochwasser im November 1890 glich schließlich das Feld zwischen Wewer und Neuhaus einem einzigen See, einzelne Häuser mussten geräumt werden und überall standen Keller unter Wasser. Auch die Elsener Fußbrücke über die Alme verschwand in den Fluten. Sie wurde im Dezember durch eine Notbrücke ersetzt.

Diesmal waren das Ausmaß und die Folgen der Katastrophe derartig gravierend, dass es im Elsener Gemeinderat zu einer Neuorientierung kam: Man beschloss, vorbehaltlich der Genehmigung und Bezuschussung durch die Provinz und den Kreis, den Bau einer steinernen Fahrbrücke anzustreben. Die projektierten 30000 Reichsmark Erstellungskosten hätten die Gemeinde sonst sicherlich überfordert.

Damit aber war der Brückenbau nicht mehr allein eine Angelegenheit der Gemeinde Elsen, sondern es kamen die höheren Entscheidungsinstanzen des damaligen Preußens ins Spiel: Das Amt Neuhaus mit seinem Amtmann, der Kreis Paderborn mit seinem Spitzenbeamten, dem Landrat, und die Provinz Westfalen mit dem Oberpräsidenten, der Provinzialvertretung und den Fachbehörden in Münster.

Der Brückenbau als Teil einer größeren Ausbaumaßnahme

Zugleich bekam das Brückenbau-Projekt eine viel weitergehende Dimension, denn insbesondere Landrat Jentzsch betrachtete es nur als Teilaspekt und erste Stufe einer viel größeren Verkehrsinfrastrukturmaßnahme.

Elsen hatte nämlich innerörtlich damals noch gar keine Straßen im heutigen Sinne, sondern nur Wege, die mit Sand, Kies und seltener mit „Grand“ (Grobschotter) belegt waren. Nur die Elsen am nördlichen und südlichen Rand berührenden Verbindungsstraßen von Neuhaus nach Delbrück und von Paderborn nach Salzkotten waren bereits gepflasterte Chausseen oder „Kunststraßen“, wie man damals sagte.

Landrat Jentzsch beabsichtigte daher, die für Elsen wichtigsten Wege nach Neuhaus, nach Wewer und vor allem von Bentfeld über Elsen und die Almebrücke nach Paderborn ebenfalls zu solchen „Kunststraßen“ auszubauen. Als Voraussetzung für die Realisierung dieses Gesamtkonzepts sollte als erste Maßnahme die neue steinerne Almebrücke errichtet werden.

Der Bau der steinernen Brücke

Die mehrmonatigen Arbeiten, die von der Firma Liebold aus Holzminden ausgeführt wurden, begannen im Juni 1891. Interessant ist, dass schon damals nicht nur deutsche Arbeiter, sondern auch polnische und italienische Gastarbeiter an dem Bau beteiligt waren. Für den dreibogigen Brückenbau wurden vier viereckige Pontons ausgeschachtet und zum Schutze des Unterbaus Eichen- und Tannenbohlen mehrere Meter tief in das Flussbett eingerammt.

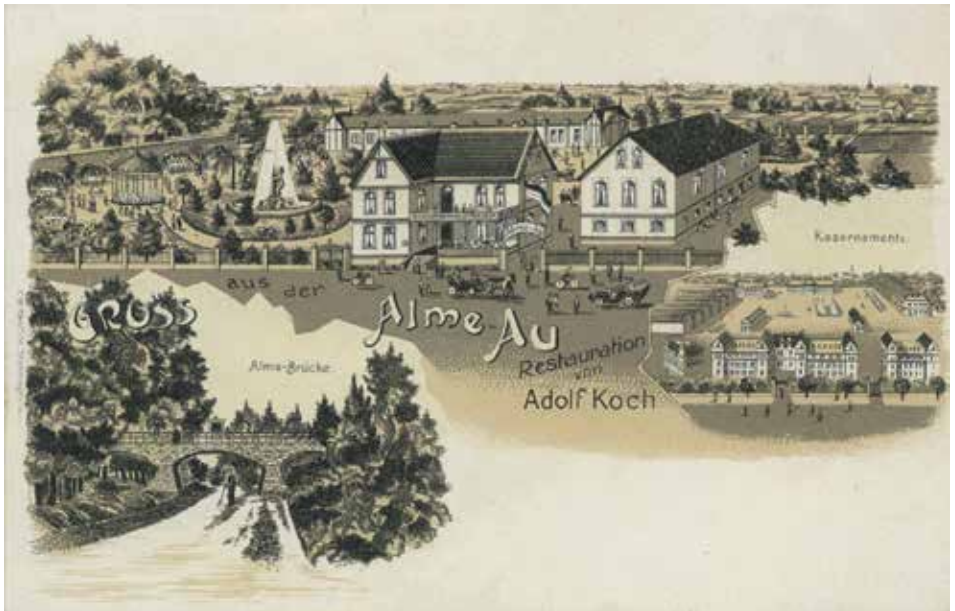
Mit der feierlichen Einsetzung des Schlusssteins durch den Landrat am 10. November 1891 war der Bau weitgehend vollendet und damit die wichtigste Hürde für den weiteren Ausbau der Straße Bentfeld – Elsen – Paderborn genommen.

Der Sinn des Gesamtkonzepts

Beim ersten Spatenstich zu dieser weiteren Maßnahme, die bis Ende 1894 andauerte, äußerte sich Landrat Jentzsch in einer Rede auch zum eigentlichen Sinn des Gesamtprojekts einschließlich der Almebrücke: Anhebung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Wohlstands der Bevölkerung durch einen leichteren und ungehinderten Verkehrsfluss. Für Elsen bedeute das konkret, dass die (zumeist landwirtschaftlichen) Produkte ohne viel Zeitaufwand und bei möglichst geringen Kosten zum Absatz auf den Markt in die Stadt gebracht werden könnten und umgekehrt von dort der Warenbedarf der Dorfbewohner leicht herangeschafft werden könne.

Dank an den Landrat

Die Gemeinde Elsen bezeugte Landrat Jentzsch ihre Dankbarkeit durch eine von einem schmiedeeisernen Ornamentrahmen umrandete Gedenktafel aus Graphit, die in der Mitte des südlichen Geländers der Almebrücke angebracht wurde. Ihr Text in Goldbuchstaben lautete: „Nach Erbauung dieser Brücke und Vollendung der Kunststraßen Paderborn – Elsen – Bentfeld und Neuhaus – Elsen – Wewer in den Jahren



Ansichtspostkarte der Gaststätte „Alme Au“ – Stadt- und Kreisarchiv Paderborn AK-11924a.tif

1891 - 1894 dem Königlichen Landrat, Geheimen Regierungsrat Walther Jentzsch gewidmet von der dankbaren Gemeinde Elsen.“

Auch bei der ersten steinernen Brücke Elsen sind bildliche Darstellungen rar. Eine findet sich an unerwarteter Stelle, nämlich auf einer Ansichtspostkarte der damals sehr beliebten Ausflugsgaststätte „Alme Au“. Auch wenn diese auf Neuhäuser Gebiet lag, machte sie offensichtlich Reklame mit ihrer Nähe zu zwei steinernen Sehenswürdigkeiten, der Elsener Almebrücke (links) und den Paderborner Infanteriekasernen (rechts). Die Brücke zeigt sich als dreibogiger Quaderbau, in deren Mitte die Gedenktafel für Landrat Jentzsch deutlich zu erkennen ist. Falls die Elsener allerdings gehofft hatten, mit ihrer neuen Brücke im bald beginnenden neuen Jahrhundert aller Sorgen ledig zu sein, so hatten sie sich sehr geirrt. Doch davon mehr im nächsten Heft der Elsener Nachrichten ...

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur

- Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.),
Chronik der Gemeinde Elsen, Band 1,
1800 – 1900, Zweite Auflage, Elsen 2009
- Wilhelm Hucke, Das Kirchspiel Elsen einst
und jetzt, Elsen 1960
- Heimat- und Verkehrsverein Elsen (Hrsg.),
Elsen – Alte Gemeinde – Junger Stadt-
teil, Elsen 1986

Bildnachweis

Stadt- und Kreisarchiv Paderborn

Lernen Sie unseren Verein
und unsere Abteilungen
kennen:
www.hvv-elsen.de

Wir sind für Sie da:



**Die Sonnenblume, Häusliche Alten- & Krankenpflege GmbH
Von-Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u. ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten
- Palliativ-Pflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

**Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und
bilden zur examinierten Pflegefachkraft aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Der wiedergefundene Gedenkstein

Im letzten Heft der Elsener Nachrichten hatten wir bemängelt, dass der Gedenkstein für die Opfer der Kriege, der Vertreibung und der Gewaltherrschaft in dem Ehrenhain auf dem Tippbruch am Bohlenweg ganz von Efeu und Gesträuch überwuchert war. Inzwischen hat das Amt für Umweltschutz und Grünflächen reagiert: Der Stein ist wieder vollständig freigelegt und die Inschrift ist deutlich lesbar. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Aktuell nur
mit Termin!

0 52 54 / 55 27



Scan mich

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	8:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch	8:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	8:30 – 20:00 Uhr
Freitag	8:30 – 19:00 Uhr

Von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Dein eigenes Wasserfiltergerät für deine Familie & Büro

- ◆ Schluss mit Kalk und Schadstoffen
in deinem Trinkwasser (Filterung bis zu 99,8%)
- ◆ Schluss mit Wasserkistenschleppen
- ◆ Schluss mit Plastikflaschen
- ◆ Direkter Anschluss an die Wasserleitung
- ◆ Kinderleichte Bedienung
- ◆ Kosten sparen
- ◆ Wasserfiltersysteme & Antikalkanlagen
- ◆ Weitere Wasserfiltergeräte auf unserer Homepage

Herzliche Grüße.....

Andreas & Claudia Seyfarth



Scan mich



D – 33102 Paderborn www.lifetime-water.de
Tel.: 05251 4172808 ● lifetime water
Mobil: 0170-50 49 733 ● lifetime_water

Lifetime
Wasserfiltersysteme

Du wirst es lieben!

**Zapf dir dein
frisches Wasser
einfach selbst!**



Nachhaltig bestes Wasser trinken!

gefiltert • sprudelnd • Eiswürfel • heiß • kalt • ambiente

Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung/TÜV-Abnahme täglich
- Unfallinstandsetzung
- Klimatechnik R1234yf und R134a
- Achsvermessung mit 3D-Technologie
- Reifenservice und Einlagerung
- Automatikgetriebe-Spülung
- Fahrzeug und Klimadesinfektion durch OZON-Generator!

*Ihr freundlicher
Service vor
Ort!*



Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 - 9 35 09 35

www.kfz-dreier.de
info@kfz-dreier.de

Fohling 32, 33106 Paderborn-Elsen • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Elsen vor 100 Jahren – Januar bis Dezember 1923

Auszug aus der Ortschronik

Das Jahr 1923 hat uns übel mitgespielt: wirtschaftlich, politisch und meteorologisch. Gleich in den ersten Wochen des Jahres kam der Einbruch der Horden Poincares¹ in das Ruhrgebiet. Monatelang haben unsere Brüder am Rhein und der Ruhr im Widerstande gegen fremde Gewalt Furchtbares erduldet, bis endlich der Widerstand abgebrochen werden mußte, weil seine finanzielle Grundlage versagte. Unsere Wirtschaft war durch den französischen Einbruch so gut wie lahmgelegt, unsere Währung völlig zerrüttet worden. Die Mark sank ins Bodenlose, bis der Dollar stieg in schwindelnde Höhe und mit ihm die Preise für alles, auch die lebensnotwendigsten Nahrungsmittel. Ein dumpfes, lähmendes Gefühl bemächtigte sich aller, als Mitte Oktober die Teuerungsverhältnisse katastrophale Formen annahm, als selbst die Brotpreise von einem Tag zum anderen um Milliarden empor schnellten und die bittere Not an die Türen zu klopfen begann. Das waren Tage und Stunden stärkster seelischer Erschütterung und heftiger Nervenanstrengung, bis endlich, wenn auch nicht die Erlösung, so doch die Linderung kam. Die Einführung des wertbeständigen Geldes, verbunden mit Finanzmaßnahmen der Regierung führte Ende November zu einer Stetigkeit auf dem Geldmarkte und zu einer fühlbaren Preissenkung, allerdings auch zu einem empfindlichen Geldmangel. Jetzt, da der Milliarden- und Billionenrausch verflogen war, erkannte man erst, wie arm wir sind. Das Reich zog rücksichtslos die Konsequenzen und setzte mit einschneidenden Sparmaßnahmen (Beamtenabbau, Abbau der Gehälter und Löhne) ein.

Sonnige Sommertage haben wir gar nicht gekannt. War schon der Mai eine recht unangenehmer Geselle, so hat ihn der Juni in dieser Beziehung weit übertroffen. Regen brachte er in solchem Übermaß, daß an die Einbringung von Heu in unserer Gegend gar nicht zu denken war. Aber nicht allein regnerisch war dieser „Rosenmonat“, sondern auch kalt, bitter kalt. Es ist festgestellt, daß der Juni seit etwa 200 Jahren der kälteste Juni gewesen ist. Es gab viele Tage, an denen 6-8 Grad zu verzeichnen waren bei durchweg vorherrschendem Nordostwind. Der kälteste Juni, von dem wir für Deutschland verbürgte Kunde haben, war der von 1733, dessen mittlere Temperatur 12,6 Grad betrug. Vor Toresschluß zwickte uns noch eine sibirische Kälte. Am Sylvestertage verzeichnete das Thermometer am Morgen 20 Grad, mittags waren es immer noch 13 Grad. Fußtiefer Schnee bedeckte den Erdboden. Nachstehend möge der Dollarstand in den Monaten Oktober und November Platz finden: *((Tabelle siehe nächste Seite))* Im Herbst wurde der Kirchturm neu gedeckt. Mitglieder des Schützenvereins veranstalteten eine Sammlung, und so konnten die Reparaturarbeiten durch freiwillige Gaben gedeckt werden. Am 28. Oktober fand die Einweihung der beiden neuen Glocken² statt. Dank des Opfersinnes des hiesigen landwirtschaftlichen Ortsvereins, dessen Mitglieder die Beschaffung der neuen Glocken durch Verzicht auf das Jagdgeld³ ermöglichten, können wir uns nun wieder eines neuen, vollständigen Geläutes erfreuen. Die früheren Glocken waren

¹ Raymond Poincaré, 1860-1934, Ministerpräsident und Außenminister der Französischen Republik 1922-1924, verantwortlich für die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen wegen rückständiger Reparationszahlungen des Deutschen Reiches.

² Neu gegossen wurde eine Glocke auf den Schlagton a'. Die fis-Glocke von 1641 wurde in eine g'-Glocke umgegossen. So entstand das gewünschte Geläute e', g', a'.

³ Die Gemarkung Elsen ist in Jagdbezirke aufgeteilt, die an Jagdgenossen verpachtet werden. Die Pachtgelder werden auf die Landwirte entsprechend ihrem Besitz aufgeteilt und ausbezahlt.

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Siegfried Klewer, Dipl.-Finw. StBer
Beratungsstellenleiter
Nordhof 6, 33106 Paderborn
☎ 05254 941925
siegfried.klewer@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Tag	Oktober in Millionen	November in Milliarden
1.	242	130
2.	320	320
3.	440	420
4.	550	keine Angaben
5.	600	420
6.	keine Angaben	420
7.	keine Angaben	630
8.	838	630
9.	1200	630
10.	2975	630
11.	5000	keine Angaben
12.	4000	630
13.	keine Angaben	840
14.	keine Angaben	1261
15.	3760	2250
16.	4100	2250
17.	5500	keine Angaben
18.	8160	2520
19.	12000	4200
20.	keine Angaben	keine Angaben
21.	keine Angaben	4200
22.	40000	4200
23.	56000	4200
24.	63000	keine Angaben
25.	65000	4200
26.	65000	4200
27.	65000	4200
28.	keine Angaben	4200
29.	65000	keine Angaben
30.	65000	keine Angaben
31.	72500	keine Angaben

auf die Töne e, fis, a abgestimmt. Jetzt verfügen wir über das schöne Te-Deum-Geläute e, g, a. Die neuen Glocken stammen von der Firma Humpert u. Edelbrock in Brilon.

Im Januar wurde die Jagd der Feldmark neu verpachtet. Gutsbesitzer Rudolphi-Kleehof erhielt den I. Bezirk für 35 Zentner Roggen; Glashüttenbesitzer Hillebrand, Paderborn, den II. Bezirk für 130 Zentner, die Gutsbesitzer Christiansmeyer, Timmerberg und Rudolphi-Sande den III. Bezirk für 81 Zentner. In den Herbstferien wurden die Reparaturarbeiten an der Knabenschule in Angriff genommen. Die Balkenlage wurde vollständig erneuert. Gleichzeitig wurde die Decke in den beiden Klassenzimmern um 60 cm

tiefer gelegt. Die Zimmerarbeiten führte Herr Hartmann, die Maurerarbeiten Herr Jakobs aus. Das Standesamtsregister verzeichnete: 74 Geburten, 22 Eheschließungen und 22 Sterbefälle. Die Sammlung für die Notgemeinschaft hatte in hiesiger Gemeinde ein recht günstiges Ergebnis. Die Arbeiter stellten den Lohn von 3 Überstunden zur Verfügung. Der landwirtschaftliche Ortsverein sammelte 22344 Mark in bar, 13 Zentner Getreide, 100 Zentner Kartoffeln, 150 Pfund Fleisch und Wurst, 150 Pfund Dörrobst, 40 Brote, 15 Zentner Heu und Stroh, außerdem kamen noch reichlich ein: Eier, Haferflocken, Zwiebeln etc. Zuerst wurden die Bedürftigen der Gemeinde bedacht, der Rest der Sammlung wurde dem Magistrat in Paderborn zur Verteilung überwiesen.

Herzliches Mitgefühl mit seinen lieben Landsleuten zeigte der Pfarrer Bernhard Sinne, Pfarrer in Omaha in Nebraska. Durch reiche Geldspenden hat er manche Not gelindert und durch seine Liebesgabensendungen,

gegen 15 Zentner, mancher Familie eine herzliche Weihnachtsfreude bereitet.

Elsen, den 24. April 1924

Die Gemeindevertretung:

Rudolphi, B. Herwald, Plesser, F. Merla, Marcus, Derwig, Alfes

Schlenger, Vorsteher

Im Jahre 1923 wurde mit dem Bau der neuzeitig konstruierten Betonbrücke über die Alme bei dem Gute Almehof begonnen und im Frühjahr 1924 vollendet. Diese Brücke wurde von dem Gutsbesitzer Johannes Syring, Eigentümer des Almehofes, erbaut.



Staatl. anerkannte
Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis in Sennelager

Bielefelder Str. 161
33104 Paderborn-Sennelager

Tel. 0151 / 59 43 85 76
und 0 52 54 / 8 04 48 91

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)

... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen
der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie



- Geriatrie (Senioren)

... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger
Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche



- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie

... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen
Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch



- Neurologie

... Wiedererlangen der größtmöglichen
Selbstständigkeit im täglichen Leben und
im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch



Mitmachwoche vom 26. bis 30. Juni

Die Mitmachwoche, unser Sommerferienprogramm für Grundschul Kinder, lag in diesem Jahr in der ersten Ferienwoche. „So bunt wie der Regenbogen“ war das Thema. Jeweils drei Stunden lang gab es wieder eine Menge Spaß. Die Organisation und die



musikalische Gestaltung mit vielen Liedern lag in den bewährten Händen von Kathrin Junge. Außerdem sorgte sie für das leibliche Wohl in den Pausen mit Obst, Gemüse und Knusperriegeln.



„Wir malen uns die Welt, so wie sie uns gefällt!“ lautete das Motto am Montag. Was braucht man zum Malen? Sicherlich gehören Farben, Papier und Pinsel oder Stifte dazu. Man braucht aber auch Ideen, was man darstellen möchte. Impulse gab es durch die Leiterinnen Stella Hartstack und

Mathilda Krause und durch das Buch „Eine Welt – viele Farben“. Zunächst wurde mit Zuckerkreide auf buntem Papier gemalt, das gibt leuchtende Farben. Danach konnte noch jede und jeder nach Herzenslust mit Buntstiften und Tuschkasten kreativ werden.



Am Dienstag gab es Farben-Experimente. Dörte Klenke und Beate Nieke hatten Lebensmittelfarben in Wasser gelöst, die konnten gemischt werden. Dazu wurden Strohhalme als Pipetten genutzt. Dann konnten die Kinder mit einem chromatografischen Verfahren sehen, wie die Farbe von Filzstiften sich zusammensetzt. Schließlich wurde bei verschiedenen Pflanzenfarben – wie von Rotkohl, roten Rosen oder Schnittlauch – untersucht, wie sie auf Essig oder Backpulver reagieren. Rotkohl z.B. wird mit Backpulver blau, mit Essig rosa. Die grüne





Seniorenbetreuung in
gemütlicher Umgebung!

WILLKOMMEN IN DER TAGESPFLEGE SCHRIEWEESHOF

Unser Angebot für Sie:

- Kleine Gruppen mit festen Tischnachbarn
- Individuelle Betreuung
- Konzerte, Ausflüge, Ausstellungsbesuche
- Eingewöhnungsphase mit Angehörigen
- Probetage auch halbtags möglich
- Aktivitäten im Wandel der Jahreszeiten
- Integration der an Demenz erkrankten Gäste in kleinen Gruppen
- Begleitung durch erfahrene Betreuungsassistenten außerhalb der Einrichtung

Tagespflege Schrieweshof
Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn

Telefon 05254 663810
tp-schrieweshof@charleston.de
www.tagespflege-schrieweshof.de



Schrieweshof

Charleston Tagespflege
Paderborn



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**



Treppen und Türen vom Fachmann
■ Planung ■ Bau ■ Montage



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Eisen • Telefon (052 54) 93 58-0
Fax (052 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Schnittlauchlösung dagegen ändert ihre Farbe nicht.

Eine Fahrradtour mit Kathrin und Marco Junge sowie Kea de Witt stand am Mittwoch auf dem Programm. Zunächst ging es Richtung Rottberg, dann an den Kiesseen vorbei nach Sande, weiter an den Boker Kanal und dann zum Lippee. Dort wurde am Spielplatz Pause gemacht und gespielt, es gab Kekse und die Mountainbike-Strecke wurde begeistert genutzt. Ein großes Kompliment an die fleißigen Radler, die mit guter Laune nach einer langen Tour zur Kirche zurückgekehrt sind!

Am Donnerstag war der Andrang groß: 17 Kinder wollten ein buntes T-Shirt gestalten. Sie konnten sich verschiedene Muster aussuchen: gestreift, gepunktet oder gewirbelt. Die feuchten T-Shirts mussten dazu erst einmal in Form gelegt und abgebunden werden. Danach wurden sie mit vielen Farben beträufelt. Nachdem sie einigermaßen getrocknet waren, wurde es spannend:



Wie sehen die entpackten T-Shirts aus? Zwischendurch konnten die Kinder noch Baumwollbeutel bemalen. „Das ist ja Zauberei!“ hieß es am Freitag. Sabine Binger

hatte eine Menge Kartentricks und andere Zauberkunststücke mitgebracht. Jedes Kind konnte sich etwas aussuchen, was es dann fleißig übte und eventuell nötige Requisiten dafür bastelte. Volker und Marvin Binger sowie Swantje Mißfeldt halfen dabei. Zum Abschluss gab es dann eine Zaubervorführung für die Eltern und Geschwister, die allen viel Spaß machte. Die Kinder konnten zu Recht stolz auf ihre Künste sein. Im Familiengottesdienst am Sonntag wurde viel gesungen und vor allem die Kinder kamen



in Bewegung. Auf zwei Beinen läuft es sich besser als auf einem und mit offenen Augen besser als mit geschlossenen. Damit wurde der Ausspruch von Paulus illustriert, dass alle Glieder eines Leibes gebraucht werden. Wir als Gemeinde sind der Leib Christi und brauchen Füße zum Laufen und Stimmen zum Singen, Augen zum Sehen und Köpfe zum Denken – eben eine bunte Gemeinde. Pfarrer Klemme dankte sehr herzlich allen Aktiven für die Vorbereitung und Durchführung dieser erlebnisreichen Woche.

Irene Glaschick



caritas

Wo ich herkomme?

Aus dem Urlaub.

Pflege braucht
Menschen –
keine Schubladen



direkt bewerben
karriere-caritas-pb.de

GEMEINWOHL
OKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

Caritasverband
Paderborn e.V.



Orgelkonzert

Die drei Elsener Organisten, Michael Kleine von der katholischen Kirchengemeinde sowie unsere „Hausmusiker“ Matthias Schulze und Thomas Schulze-Athens, haben zugunsten der Orgelrenovierung in unserer Erlöserkirche Konzerte gegeben: Die Renovierung ist schon vor zwei Jahren abgeschlossen worden; das letzte Konzert der Reihe fand aber coronabedingt mit Verzögerung statt. Wir konnten es am 3. Juni erleben.

Thomas Schulze-Athens spannte mit seinem Programm den Bogen vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Seine Erläuterungen erleichterten dem zahlreich erschienenen Publikum den Zugang zu den Werken. Herr Schulze-Athens eröffnete sein Konzert mit J.S. Bachs Präludium und Fuge in C-Dur, der fröhlichen und strahlenden Tonart – passend zum Sommerwetter. Die Kategorisierung von Tonarten und ihren Bedeutungen stammt vom Hamburger Komponisten und Musikschriftsteller Johann Mattheson (1681-1764). So wie er C-Dur als fröhlich und strahlend klassifizierte, legte er zum Beispiel D-Dur als feierliche Tonart fest.

Unsere Orgel bietet dem Publikum die Möglichkeit, das Spiel des Organisten nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit den Augen zu verfolgen. So begann das Präludium über weite Takte ausschließlich mit Pedalspiel, was für Laien faszinierend ist.

Um sich weiterzubilden, ist J.S. Bach als junger Organist zum damaligen „Orgel-Papst“ Dietrich Buxtehude nach Lübeck gepilgert. Dabei hat er seinen genehmigten Urlaub um etliche Wochen überzogen, was seinem Dienstherrn überhaupt nicht gefallen konnte. Bei Buxtehude gab es für den jungen Bach viel zu lernen, deshalb währte der Aufenthalt auch so lang. Buxtehude hätte den talentierten jungen Bach wohl gerne als seinen Nachfolger gesehen. Die Stelle an der Lübecker Marienkirche war gewiss sehr reizvoll. Buxtehude hatte sie aber an die Bedingung geknüpft, dass der Nachfolger seine Tochter



ehelichen sollte.

Zurück zu unserem Konzert: Buxtehudes Choralbearbeitung „Nun bitten wir den heiligen Geist“ war passend für die Pfingstwoche gewählt. Es begann verhalten, bittend eben, und steigerte sich dann im Klang, bis es festlich pfingstlich endete.

Mehr als zwei Jahrhunderte übersprang Thomas Schulze-Athens mit dem dritten Werk des Abends. Der 1962 in Mannheim geborene Johannes Matthias Michel ist mit den Klängen des Jazz, Swing und Rock'n Roll aufgewachsen. Die Amerikaner hatten den Deutschen nicht nur die Befreiung vom NS-Regime gebracht, sondern auch ihre Musik. Um es vorwegzunehmen: Thomas Schulze-Athens bewies, dass unsere Orgel auch Jazz verträgt. Die vier Sätze der „Suite Jazzique“ von J. M. Michel sind sehr unterschiedlich im Charakter. Da lässt sich der Bogen von jazzig über träumerisch, sentimental und melodios bis wieder zurück zu jazzigen Rhythmen verfolgen. Der letzte Satz, die Toccata jazzique, birgt französische Klänge in sich und lässt Ähnlichkeiten mit dem letzten Stück des Abends erkennen. Möglicherweise hat Michel sich mit Léon Boëllmanns Musik beschäftigt. Paris galt im 19. Jahrhundert als Haupt-



*Ihre Versicherungs-
agentur vor Ort*

Nur einen Steinwurf entfernt

Die Bezirksdirektion Klose & Sommer OHG
Wir können Versicherungen!

Von A wie Auto bis Z wie Zahnzusatzversicherungen!

**Bezirksdirektion
Klose & Sommer OHG**

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn

Tel. 05254 66666

info.klose.sommer@continentale.de



stadt der Musik und unser Organist hat schon oft gezeigt, dass ihm die Franzosen dieser Zeit besonders am Herzen liegen. Boëllmanns „Suite gothique“ ist ein beeindruckendes Werk und seine Begeisterung für den imposanten Baustil der Gotik findet ihren Niederschlag in dieser Komposition. Selbst in unserer kleinen Kirche mit ihrer vergleichsweise bescheidenen Orgel konnte Herr Schulze-Athens uns einen Eindruck vermitteln, wie berauschend die Musik in einer der großen gotischen Kathedralen Frankreichs klingen mag. Entsprechend den Satzbezeichnungen – vom mächtigen Choral über das Menuett mit tänzerischen Momenten, dann gefolgt vom innigen Gebet zur Mutter Gottes, das zuversichtlich erahnen lässt, dass es erhört wird. Zeitweise an Filmmusik erinnernd erklingt virtuos, gewaltig und erhaben zum Schluss die Toccata. Das Publikum bedankte sich bei Thomas Schulze-Athens mit begeistertem Applaus. Frau Ikenmeyer als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums dankte mit einem guten Tropfen und einem Blumenstrauß für „die Frau, die alle Register gezogen hat“, Frau Annemarie Schulze. Das Schlusswort unseres Organisten „Auf ein Neues“ lässt



hoffen, dass wir auf ein weiteres Konzert nicht bis zur nächsten Orgelrenovierung warten müssen. Danke, lieber Herr Schulze-Athens, für diesen schönen Konzertabend!

Text: Gerburg Barckow

Fotos: Irene Glaschick

Vinyl-Beläge
Laminat
Teppichboden
Sonnenschutz
Gardinen

Julius Preuss GmbH & Co. KG

Frankfurter Weg 52 · Paderborn

Tel. 0 52 51 - 7 17 44 · E-Mail: preusspaderborn@web.de

Dr-Dicht

GESUNDES GEBÄUDE
GESUNDES WOHNEN

Ihr
„Haus-Arzt“
für ein
behagliches
Heim

Ein gesundes Gebäude von Kopf bis Fuß, oder besser gesagt vom Dach bis zum Keller, ist unser Ziel seit über 15 Jahren. Wie ein guter Arzt setzen wir bei allen Sanierungsmaßnahmen auf eine sorgfältige Diagnose.

Unser Dienstleistungsspektrum im Holz- und Bautenschutz ist umfangreich:

- Schimmelpilzbekämpfung
- Gebäudeabdichtung innen/außen
- Bautrocknung
- Bekämpfung von Holzschädlingen und Schwammbefall
- Trockeneisreinigung
- Taubenabwehr

Dr-Dicht.de
Ihr „Haus-Arzt“



Dr-Dicht GmbH | Rudolf-Diesel-Straße 35 | 33178 Borcheln
Tel.: 05251 691 61-15 | Fax: 05251 691 61-66 | E-Mail: info@dr-dicht.de | www.dr-dicht.de



Ihr ambulanter Pflegedienst im Kreis Paderborn.

Mit Herz und Verstand

Die Pflegebären entstanden als Familienunternehmen im Jahr 2015 aus der Idee heraus, hilfs- und pflegebedürftige Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung professionell zu unterstützen und zu versorgen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Empathie

Die Würde jedes Einzelnen steht an erster Stelle



Teampayer

Ein gleichberechtigtes, unterstützendes Miteinander



Familienfreundlich

Auszeichnung als Unternehmen 2021



Fachliche Kompetenz

Weiterbildung wird bei uns großgeschrieben

Betreuungsleistung
Verhinderungspflege
Behandlungspflege
Grundpflege

TELEFON: 05254 5122

WWW.PFLEGEBAEREN.DE

Mit der Friedensgruppe unterwegs

Die Friedensgruppe der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden in Elsen ist nach dem großen Erfolg der Veranstaltung „Sing den Frieden“ am Nationalfeiertag des letzten Jahres nicht untätig geblieben und hat in diesem Jahr bisher zu zwei weiteren Unternehmungen eingeladen.

Am Freitag, dem 24. Februar 2023, stand ein Rundgang unter dem Motto „Krieg und Frieden – Spurensuche in Elsen“ an. Der Gang führte zu Denkmälern, die als Gedenksteine errichtet wurden, aber ebenso Mahnmale für die Gegenwart sind. Der Termin war bewusst gewählt worden: der erste Jahrestag des Beginns des Krieges in der Ukraine. An den einzelnen Stationen wurde Historisches aufbereitet, wurde erinnert und gemahnt, wurde gemeinsam gebetet.

Beginn dieses Friedensganges war am zentrale Mahnmal auf dem Kirchplatz; die drei übermannshohen Figuren stehen symbolhaft für alle Not und Gefahren des Krieges. Für uns Elsener erinnert und gemahnt es an die fast 500 Toten der letzten beiden Weltkriege in Elsen. Es mahnt dadurch aber auch zu Bemühungen, in unserer Welt Frieden zu schaffen und zu bewahren. Gleich nebenan befinden sich die Gedenksteine, die an 313 Kriegsgefallene des 2. Weltkrieges erinnern. Sie gemahnen uns aber auch daran, dass wir angesichts dieser Namen an die zahllosen und für uns namenlosen Menschen denken, die jetzt in Kriegen sterben, insbesondere an Soldaten und Zivilisten in der nahen Ukraine; es wurden dabei auch nicht die russischen Soldaten vergessen, die in einen sinnlosen Tod geschickt werden. Der Weg führte dann zur Gesselner Straße zum Hochkreuz in der Nähe des Bühlbergs. Dieses Hochkreuz ist das älteste Kriegszeugnis, das wir in Elsen finden können. Es wurde – es ist auf der Rückseite datiert – 1875 errichtet. Grund für die Errichtung –



so schreibt die Chronik – war die Erfüllung eines Gelöbnisses einer Mutter aus Dankbarkeit für die glückliche Heimkehr ihres Sohnes aus dem Krieg 1870/71. An dieser Stelle soll sie – so wurde erzählt – als sie auf dem Weg ins Dorf war, ihren aus dem Krieg heimkehrenden Sohn erkannt und ihn zum ersten Mal wieder in die Arme genommen haben. Angesichts der Kriege und jetzt besonders des Krieges in der Ukraine gedachten hier die Friedensgänger im Gebet der Mütter und Ehefrauen, die ihre Söhne in den Krieg ziehen lassen müssen. Vielen

der etwa 80 Bildstöcke und Wegekreuze in Elsen sind sicherlich ähnliche Geschichten und Gelübde zuzuordnen, viele sind Zeichen großer Volksfrömmigkeit.

Die nächste Station war das Kriegerdenkmal am Bohlenweg, das ursprünglich auf der Kreuzung zur Wewerstraße stand und an die sieben Toten der preußischen Kriege und die 73 Gefallenen des 1. Weltkrieges erinnert. In einem Schweigegedenken, einem Gebet und einem Friedensappell an die Welt und an die Verantwortlichen der Kriege wurde hier das Anliegen der Friedensgruppe und der Mitstreiter betont.

Die gleiche Betonung fand die Friedensgruppe auch an der letzten Station des Rundgangs, der Ehrenkapelle auf dem Friedhof. In diesem Ehrenmal der katholischen Pfarrgemeinde sind die Namen von 97 Gefallenen des 1. Weltkrieges eingemeißelt – 67 aus Elsen und 30 aus Sande, das damals zur Pfarrgemeinde Elsen gehörte. Auch hier galt: Der Tod der Gefallenen, der Tod aller in Kriegen Umgekommenen ist uns Ermahnung, alles in unserer Macht Stehende zu tun, uns einzusetzen für Frieden in der Welt. „Wir sind ein kleiner Friedenskreis, aber wir wissen uns in einem gewaltigen Chor aller Friedliebenden in der Welt.“ ---

Am Freitag, dem 12. Mai 2023, hatte die Friedensgruppe der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Elsen (Karin Linde, Christiane Rülle, Heribert Schüßler, Katrin Spehr, Agnes Stollmeier, Leitung: Edgar Schrot) zu einer Gedenk- und Friedensstunde auf den Hof Gullenstern in Gesseln eingeladen. Unter der musikalischen Mitwirkung von Michael Kleine (Keyboard) und Katrin Junge (Flöte und Gesang) wurde hier erinnernd, mahnend und betend an ein besonderes Ereignis am Ende des 2. Weltkrieges erinnert: Am 3. April 1945, dem Osterdienstag, versammelten sich auf der Deele des Hofes Gullenstern zahlreiche Gesselner, um hier ihren Ostergottesdienst zu feiern. Paderborn war seit zwei Tagen von den Amerikanern eingenommen. Auch Elsen erwartete den Einmarsch der Ame-

rikaner. Und in Elsen bestand die Furcht, dass die Waffen-SS hier einen letzten Widerstand aufbauen wollte, jedoch zogen die Soldaten weiter in Richtung Neuhaus. Und dann wehte unvermittelt eine weiße Fahne aus einem Fenster des Elsener Kirchturms – lebensgefährlich angesichts der drohenden Todesstrafe durch die SS. Niemand wusste, wer das so schnell vollbracht hatte – hat das Elsen vor Zerstörung gerettet?

Vikar Hermann Bieker war in das noch unbesetzte Gesseln geschickt worden, um hier auf der Tenne der Gullensterns improvisiert mit den zahlreichen Gesselner Katholiken die Ostermesse zu halten. In seinem Buch „Die brennende Stadt“ hat er später darüber berichtet: „Da geschah es, daß plötzlich das Opferungslied in den Kehlen verstummte und instinktiv alles drängte zum Altar. Von der Straße hörte man das Motorengeräusch vorbeihuschender Panzerspähwagen und ausländische Worte. ... Doch in die Präfatation hinein drängte sich das überwältigende, erschütternde Geräusch der anrückenden Panzer, von denen der erste sich knirschend und krachend auf der Straße vor dem Hause drehte und auf unsere Tenne zulief, als wolle er uns alle überrennen. Schon drang das Kanonenrohr durch die Öffnung der Türe herein. ... Der Panzer setzte zurück. Die Tür wurde geöffnet. ... Als ich mich zum ‚Ecce Agnus Dei‘ umwenden durfte, sah ich folgendes Bild: Der Panzer mächtig im Tenneneingang stehend, das Rohr auf den Altar gerichtet, die knieende Gemeinde und unter ihnen mit entblößtem Haupt die Besatzung des amerikanischen Panzers, knieend vor dem Gott der Besiegten.“ (Gekürzt zitiert aus: Hermann Bieker „Die brennende Stadt - Meine Erinnerungen an die Zerstörung Paderborns 1945“, 9. Auflage 1986, Verlag der City-Buchhandlung Linnemann Paderborn)

Diese erstaunliche Begebenheit am Ende des Krieges wurde in dieser Friedensstunde im Freien auf dem Hof Gullenstern zum Anlass genommen, mit Erinnerung und Gedenken an dieses Friedensereignis, mit

Gebet und Gesang den Frieden anzumahnen und zu erbitten. – Da genau zum Zeitpunkt der Andacht ein großer Regenschauer über Gesseln niederging, räumte Familie Güllenstern eiligst ihre Doppelgarage aus – die Tenne war wegen großer Ackergeräte nicht nutzbar – und ermöglichte es so den Friedensfreunden, die Gedenk- und Gebetsstunde im Trockenen durchzuführen.

Heribert Schüßler

*Sgraffito (Ausschnitt) von
Richard Sehrbrock
in der Dionysius-Grundschule*



Ökumenischer Pilgerweg 2023

Sich treffen, miteinander sprechen, Gedanken und somit ein Stück Leben miteinander teilen – das war auch in diesem Jahr das Ziel des Ökumenischen Pilgerwegs. Nach coronabedingter Unterbrechung fand er jetzt zum vierten Mal statt. Die Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ gab das Motto und damit die thematischen Schwerpunkte der vier Stationen vor. Theo Breul, Irene Glaschick, Marietta Kunze und Stefan Striegl hatten Vorbereitung und Durchführung übernommen; Kathrin Junge und Hiltrud Petzke brachten die musikalische Gestaltung ein.



Am 2. Juni begann der Pilgerweg am Scharmeder Stadtweg mit einer Betrachtung zu Genesis 16. Da handelt es sich um die Lebensgeschichte der Sklavin Hagar.



Praxis für Physiotherapie

Manuel Pasdzior

33106 PB-Elsen, Sander Str. 4

(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Anwaltskanzlei

von-Ketteler-Str. 19
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
www.tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Diesem alttestamentlichen Text ist die Jahreslosung 2023 entnommen. Einige hundert Meter weiter – auf dem kurzen Parallelweg – berichtete Zachäus von seiner Sehnsucht nach mehr als einem reichen, satten Leben und wie es ihm gelang, noch einmal neu anzufangen. Am Südhang wurde zum der Psalm 139 meditiert, wie wohlthuend, vielleicht aber auch belastend es sein kann, vor Gott nicht verborgen zu sein, nichts verbergen zu können.

An der vierten und letzten Station, der Jothebach-Renaturierung in der Nähe von Gut Ringelsbruch, ging es darum, wie wir uns selbst sehen oder am liebsten sehen möchten.

Auf dem Pilgerweg 2023 drehte es sich ums Sehen und Gesehenwerden, um Ansehen und Anerkennung; auch um das Erscheinungsbild des Christlichen und den allmählichen Weg des Christentums in eine gesellschaftliche Minderheit. Angeregte Gespräche in geselliger Runde bildeten auf Altrogges Hof den Abschluss der etwa drei Kilometer langen meditativen Wanderung.



*Manchmal zeigt sich
der Weg erst,
wenn man anfängt,
ihn zu gehen.
Paulo Coelho*

Theo Breul

MINIKIRCHE

Die Minikirche ist das bestehende Angebot für Kindergartenkinder. Hierzu kommen die Kinder in Begleitung eines Erwachsenen ins Dionysius-Haus.

In kindgerechter Form beten und singen wir miteinander und erzählen von Gott und Jesus.



Termine:
24.09., 11.00 Uhr
22.10., 11.00 Uhr
19.11., 11.00 Uhr

MiKiKi - die neue Kirche für Kinder
im Dionysius-Haus

Pfarrheim der kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Von-Ketteler-Str. 38, 33206 Paderborn



Die Kinderkirche ist ein neues Angebot für Kinder im Grundschulalter. Die Kinder kommen - ohne Eltern - zur gleichen Zeit in einem anderen Raum im Dionysius-Haus zum Wortgottesdienst zusammen. Zur Gabenbereitung gehen die Kinder dann zusammen in die „Große Kirche“, um dort die Eucharistie mitzufeiern.

KINDERKIRCHE

MiKiKi – unsere neue Kirche für Kinder!

Immer wieder sonntags entsteht in so einigen Familien die Idee, gemeinsam in die Messe zu gehen – super Idee! Und die Umsetzung? Die Kinder sind zu klein, die Messe ist zu lang, zu langweilig oder... es wird Gründe geben. Und trotzdem war und ist dieser Wunsch immer noch da!



Nach einer jahrelang gut laufenden Kinderkirche in Elsen mit einem starken Team starten wir nun eine Art Neuauflage.

Als wir nach der Coronapause mit der Kleinkinderkirche weitergemacht haben, haben wir uns sehr gefreut, dass wieder kleine Kinder mit ihren Eltern gekommen sind. Auch einige Familien, die schon vor Corona dabei waren, sind wieder gekommen. Die kleinen Kinder waren aber inzwischen groß geworden und so haben wir schnell gemerkt, dass wir mit der gewohnten Form der Kleinkinderkirche nicht mehr alle Kinder ansprechen können.

Und dann kam die Idee: die MiKi Kirche!

Wie gewohnt gibt es in der Regel an jedem 4. Sonntag im Monat (außer in den Ferien) um 11 Uhr die Minikirche (die MiKi) im Dionysius-Haus. Dazu eingeladen sind Kindergartenkinder in Begleitung eines Erwachsenen. In kindgerechter Form beten und singen wir miteinander und erzählen von Gott/Jesus. Seit Januar gibt es parallel dazu eine Kinderkirche (die KiKi), ein neues Angebot

für Kinder im Grundschulalter. Die Kinder kommen – dann ohne Eltern – zur gleichen Zeit in einem anderen Raum im Dionysius-Haus zum Wortgottesdienst zusammen. Zur Gabenbereitung gehen die Kinder dann zusammen in die „große Kirche“, um dort die Eucharistie mitzufeiern.

Möglich sind diese zwei Formen, weil wir viele neue Mitarbeiterinnen gefunden haben, die diese Gottesdienste vorbereiten und mit den Kindern feiern.

Wie freuen uns sehr über diese Entwicklung und heißen schon jetzt viele Kinder und Familien ganz herzlich willkommen!

Die nächsten Termine sind

24. September

22. Oktober

19. November

jeweils um 11 Uhr im Dionysius-Haus,
Von-Ketteler-Straße 38.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Ansprechpartnerin für die Minikirche ist:

Joana Drießen

E-Mail: joana.glosnek@web.de

Ansprechpartnerin für die Kinderkirche ist:

Ulla Lütkefedder

E-Mail: ursula.luetkefedder@pr-ewb.de

Joana Drießen und Ulla Lütkefedder





We are Family.

We are Family.

Das ist für uns nicht nur ein Satz, sondern die führende Philosophie unseres Unternehmens Pflegebären. Wie in einer gut funktionierenden Familie sind für uns der Zusammenhalt, die Freundlichkeit und Teamwork wichtig.

Gemeinsam und nicht einsam.

Dieser Grundgedanke trägt uns bei der Versorgung unserer zurzeit über 300 Patienten in ihrem häuslichen Bereich im Kreis Paderborn und in selbstbestimmten Wohngruppen in Büren und Salzkotten.

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft an den Standorten in Paderborn und Büren:

W/M/D

- ↪ **Sozialhelfer**
- ↪ **Hauswirtschaftskräfte**
- ↪ **Pflegehilfskräfte**
- ↪ **Pflegefachkräfte**
- ↪ **studentische Aushilfen / Nachtdienst / Wochenende**

Werde Teil unserer Pflegebären-Familie und komm in unser Team! Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine Nachricht.

 05254 5122

 info@pflegebaeren.de

Ambulanter Pflegedienst Pflegebären GbR
Von-Ketteler-Str. 40 | 33106 Paderborn

www.pflegebaeren.de

Regionale Erzeugnisse in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Frisch vom Feld in die Filiale: Landwirt Franz-Josef Schnitzmeyer verkauft regenerativ erzeugte Produkte in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Landwirtschaftliche Betriebe sind in der Region eng verwurzelt. Sie tragen zu einem großen Teil zur regionalen Versorgungssicherheit bei, bieten Arbeitsplätze und sind somit ein wichtiger Teil der regionalen Wirtschaft. Zugleich sind sie aber auch eine wichtige Firmenkundengruppe der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. „Als Genossenschaftsbank sehen wir uns mit der heimischen Landwirtschaft traditionell eng verbunden. Sie zu unterstützen und zu begleiten, ist uns eine Herzensangelegenheit.“ So beschreibt Vorstand Hartmut Lüther das Verhältnis der Bank zur Landwirtschaft.

„Daher ist es der Bank ein wichtiges Anliegen, die Relevanz der Branche für Wirtschaft und Gesellschaft in besonderer Weise hervorzuheben“, sagt Lüther. „Wie wichtig Nahrungsmittelsicherheit ist, hat uns der Überfall Russlands auf die Ukraine vor Augen geführt. Unsere Landwirte leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag. Sie spielen aber auch für die Wertschöpfung in der Region, die Pflege unserer Landschaft und somit auch für die Biodiversität eine tragende Rolle. Das sollten wir uns stets vergegenwärtigen.“

Dabei seien die Herausforderungen der Landwirtschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitstransformation gewaltig: „Wir müssen aufpassen, dass unsere Landwirte zwischen den Forderungen der Politik und Klischeevorstellungen über eine ‚gesunde‘ Landwirtschaft auf der einen Seite und der Realität des Marktes auf der anderen Seite nicht zerrieben werden. Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen steht dabei als verlässlicher Partner und Finanzierer an der Seite unserer heimischen Höfe.“

Umso wichtiger sei es, Landwirtschaft sichtbar zu machen und die regionale Vermarktung zu fördern. Schon zum zweiten Mal öffnet die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen daher ihre Hauptstelle Elsen für den Verkauf regional erzeugter Produkte. Seit dem 26. Juni bis ca. November werden hier verschiedene Gemüsesorten wie Gurken, Knoblauch, Kohlrabi, Zucchini und



Obst und Gemüse aus der Region in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: Landwirt Franz-Josef Schnitzmeyer (Mitte) und Ehefrau Antje Schnitzmeyer mit Kindern und einer kleinen Auswahl des Angebots an Gemüse, das bis zum November in der Hauptstelle Elsen erworben werden kann. Ein noch mal größeres Angebot bietet der eigene Hofladen in der Scharmeder Straße 149, 33106 Paderborn (Elsen Bahnhof). Ganz links: Bankvorstand Hartmut Lüther. Fotocredit: Volksbank Elsen-Wewer-Borchen (Fotograf: Thorsten Hennig)

Tomaten vom Hof des landwirtschaftlichen Familienbetriebes Schnitzmeyer verkauft. Das Angebot wird im Laufe der mehrwöchigen Aktion ausgebaut, sodass zu einem späteren Zeitpunkt auch noch weitere Gemüsesorten, Eier und Honig erworben werden können.

„Unser Gemüse wird regenerativ erzeugt, das heißt, dass weniger Pflanzenschutz und Dünger durch Förderung des Bodenlebens benötigt wird. Dafür müssen wir Bodenbio-

Physiotherapie Niehoff



Sie finden an beiden Standorten
unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath Therapie für Erwachsene
- D1 Standardisierte Heilmitteltherapie
- Wärme und Kältetherapie
- diverse Gruppenangebote



Physiotherapie im medizent

Eiser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78



Physiotherapie in Sande

Sennelagerstraße 6
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80

info@physiotherapie-niehoff.de
www.physiotherapie-niehoff.de

logie, Bodenchemie und Bodenphysik ins Gleichgewicht bringen. Denn für Pflanzen gilt das Gleiche wie für Menschen: Wenn man fit ist, ist man auch weniger krankheitsanfällig und „reparaturbedürftig“, so Franz-Josef Schnitzmeyer. Dabei wird das Gemüse nicht auf Substratpaketen, die ausschließlich mit Nährstofflösungen und sogar CO² als Flüssigdünger versorgt werden, gezogen, sondern es steckt noch in der Erde. Mit Zwischenfrüchten, Beisaaten und Untersaaten wird eine möglichst ganzjährige Begrünung der Flächen erreicht. Die Begrünung produziert durch Photosynthese Zucker, der über die Wurzeln der Pflanzen an die Mikroorganismen im Boden abgegeben wird. „Wir

ernähren also nicht nur die Pflanzen, sondern auch den Boden – und der versorgt dann unsere Pflanzen viel besser, als wir es könnten“, erläutert Schnitzmeyer die Methode.

Auf dem Hof des landwirtschaftlichen Familienbetriebes Schnitzmeyer in der Scharmeder Straße 149, 33106 Paderborn (Elsen Bahnhof) werden ca. 40 verschiedene, teilweise uralte und vielfach vergessene Tomatensorten produziert.

Zudem erzeugt er 15 verschiedene Gurkenarten, von der kleinsten Snackgurke bis zur Salatgurke, sowie 35 verschiedene Paprika, Peperoni- und Chilischoten. Dazu gibt es Auberginen, Melonen, Kürbisse, Zucchini, Zwiebeln, Möhren, Knoblauch etc.

Dynamisches Wachstum trotz mannigfaltiger Herausforderungen

Vorstand Aloys Lohmeier wird feierlich in den Ruhestand verabschiedet, neuer Vorstand übernimmt. 40 Jahre für den Aufsichtsrat aktiv, Bernhard Hartmann für besonderes Engagement geehrt

Russlands Krieg gegen die Ukraine, Störungen der globalen Lieferketten, die abrupte Zinswende der Zentralbanken weltweit, Inflation – es gab 2022 genügend exogene Schocks, die die globale Wirtschaft erschüttert haben. Trotz dieser mannigfaltigen Herausforderungen setzt die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG ihren Wachstumskurs fort und verzeichnete auch in 2022 wieder eine „gute und stabile Bilanz und ein dynamisches Wachstum“, wie Vorstand Hartmut Lüther auf der diesjährigen Vertreterversammlung mitteilte. „Als Genossenschaftsbank gilt unsere Arbeit der nachhaltigen Erfüllung unseres Förderauftrags. Wir sind verlässlicher Partner an der Seite unserer Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden. Unsere Bilanz zeigt: Unser Geschäftsmodell ist ausgewogen, stabil und fortschrittlich zugleich“, resümierte Lüther. „Das ist auch

der Grund, warum wir unsere Marktposition festigen und in Teilen ausbauen konnten.“

2022 konnte die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ihr betreutes Kundenvolumen um 3,3 Prozent auf über eine Milliarde Euro steigern. Zum dem positiven Ergebnis haben vor allem das deutlich über Plan laufende Kreditwachstum und das parallel starke Wachstum bei den Kundeneinlagen geführt.

„Die Kundeneinlagen sind immer ein Beweis für das Vertrauen in unsere Bank. Wir freuen uns daher sehr, dass auch in dem von Verwerfungen gekennzeichneten Jahr 2022 die uns anvertrauten Gelder um insgesamt 8,1 Prozent auf rund 340,3 Millionen Euro angestiegen sind“, so Lüther weiter. „Auch unter den erschwerten Rahmenbedingungen waren wir somit zuverlässiger Partner der mittelständischen Wirtschaft sowie der privaten Kundinnen und Kunden. Unseren genossenschaftlichen Förderauftrag gegenüber unseren mehr als 10.100 Mitgliedern in dieser Weise zu erfüllen, ist unser gemeinsamer Anspruch als Genossenschaftsbank.“ Ihre bilanziellen Kundenkredite steigerte

Infoabend

Was der Zahn mit dem Herz zu tun hat – Zähne und Allgemeinerkrankungen.

Vortrag durch
Dr. med. dent. Clous Nolte
Zahnarzt, ZM-Z Paderborn

Mittwoch, 20. September 2023

Beginn: 18:30 Uhr

Im ZM-Z Paderborn,
Mersinweg 26

Anmeldung unter
veranstaltung@zm-z.de
oder Tel.: 05251-64400



ZM-Z

Zahnmedizinisches
Zentrum



zmz_paderborn



Zahnmedizinisches
Zentrum Paderborn

www.zm-z.de



die Bank ebenfalls, und zwar um 28 Millionen Euro auf 351 Millionen Euro. „Anders als in anderen Regionen der Bundesrepublik sehen wir bei uns in der Region weiterhin eine hohe Investitionsfreudigkeit des gewerblichen Mittelstandes, des Handwerks sowie unserer Privatkunden. Durch ihre Investitionen stärken sie unseren Wirtschaftsstandort Paderborn. Und wir stehen dabei als verlässlicher Partner an der Seite der Menschen.“

Verlässlichkeit zeichne sich dabei auch durch solides Wirtschaften und Wachstum aus, so Lüther weiter. Es sei daher umso erfreulicher, dass die Bank ihre Bilanzsumme „und somit den Gradmesser für unsere Größe“ erneut steigern konnte. „Sie wuchs in 2022 nochmals um 30 Millionen Euro auf 476 Millionen Euro an. Unser Wachstum übersteigt mit 6,8 Prozent bei weitem unsere Erwartungen“, so Lüther. „An diesem Erfolg wollen wir Sie beteiligen“, sagte der Vorstand abschließend. Daher erhalten die Mitglieder der Bank eine diesjährige Dividende in Höhe von 2,75 Prozent. „Mit den weiteren Gewinnen werden wir unsere Eigenkapitalbasis stärken. Diese liegt bei nunmehr fast 40 Millionen Euro und damit über den gesetzlich geforderten Voraussetzungen der Bankenaufsicht. Das ermöglicht uns auch in der Kreditvergabe weiteren Spielraum zur Unterstützung der Menschen und Wirtschaft vor Ort.“

Ein Kapitän geht von Bord, ein neuer übernimmt

Im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung verabschiedeten Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank sowie Vertreter und Gäste den langjährigen Vorstand Aloys Lohmeier in den wohlverdienten Ruhestand. Lohmeier lenkte gemeinsam mit Lüther zehn Jahre lang die Geschicke der Bank. „Die von dir in dieser Zeit angewandten, manchmal unkonventionellen Maßnahmen, stets gepaart mit pragmatischen Entscheidungen und



unglaublicher Expertise, haben zum Erfolg unseres leistungsfähigen und effizienten Unternehmens Volksbank Elsen-Wewer-Borchen beigetragen“, so Lüther über seinen Vorstandskollegen. „Über ein Jahrzehnt hast du Wandel begleitet und gestaltet. Du hast dich jeder Situation angenommen und dabei stets das Wohlergehen unserer Bank im Blick gehabt. Es ist deiner wie unser aller Verdienst, dass unsere Genossenschaftsbank jedwede Krise, jedwede Herausforderung gemeistert hat.“

Für sein besonderes Engagement, seine Arbeit für die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und seine Hingabe für die genossenschaftliche Idee überreichte Tobias Jasper vom „Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.“ Lohmeier die goldene Ehrennadel des Verbandes. „Gemeinsam haben Sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter, Ihr Haus in den vergangenen Jahren als leistungsfähigen und gut vernetzten, regionalen Akteur in einem attraktiven Wirtschaftsraum aufgestellt. Ein langjährig begleitender und richtungsweisender Akteur und Macher auf diesem Weg ist natürlich auch das heute ausscheidende Mitglied des Vorstandes Aloys Lohmeier. Von daher ist es mir eine Freude und eine besondere Ehre ihm hier und heute im Namen des Genossenschaftsverbandes und der gesamten genossenschaftlichen Familie Dank und Anerkennung für sein genossenschaftliches Engagement auszusprechen“, so Jasper

Elsen - Mein Dorf



Heimatshopping

REWE
DANIEL SAAL
DEIN MARKT

“Wir arbeiten mit über 30 lokalen & regionalen Lieferanten zusammen. Das ist für uns Heimatshopping.”

-DANIEL SAAL

in seiner Laudatio über den scheidenden Vorstand. „Du gehörst zu den genossenschaftlichen Persönlichkeiten, die über viele Jahrzehnte bereit waren, für andere Verantwortung zu tragen, und die die Integrationsfähigkeit besitzen, festzuhalten an guten Traditionen, aber dabei immer auch über den Tellerrand zu blicken. Du hast deine vielen positiven Eigenschaften als Mensch und Manager, deine wirtschaftliche Expertise, aber auch deine guten Kenntnisse von Land und Leuten in den zehn Jahren als Vorstand vielfach zum Nutzen der Volksbank eingebracht.“

Die Wachablöse wird Thomas Petrik antreten, der zunächst seit 2020 als Generalbevollmächtigter und seit dem 1. April 2023 als Vorstand der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen aktiv ist. „Nach mittlerweile mehr als zweieinhalb Jahren in leitender Position freue ich mich, in einem exzellenten Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Verantwortung für unsere Volksbank zu übernehmen und die Bank weiterzuentwickeln. Gemeinsam und auf Augenhöhe gilt es, Ihr kompetenter Partner in allen finanziellen Angelegenheiten zu sein: persönlich, fair und genossenschaftlich. Nicht ohne Grund tragen wir den Zusatz im Logo: ‚... man kennt uns.‘, so der neue Vorstand.

40 Jahre Dienst für den Aufsichtsrat: Auszeichnung und Wahlen für das Aufsichtsgremium

Turnusmäßig wurden drei Aufsichtsratsmitglieder des 12-köpfigen Gremiums im Zuge der Vertreterversammlung neu gewählt. Die scheidenden Mitglieder Hermann Josef Eusterholz aus Elsen, Roland Hüser aus Paderborn und Andreas Preisung, ebenfalls aus Elsen, traten zur Wiederwahl an und wurden einstimmig erneut in den Aufsichtsrat bestellt.

Besondere Anerkennung bekam auch Bernhard Hartmann, seines Zeichens ehemaliger Kämmerer der Stadt Paderborn. 15 Jahre lang war er in der Verwaltung der Stadt tätig, deutlich länger jedoch aktiv im Aufsichtsrat

der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Für sein 40-jähriges Aufsichtsratsjubiläum gratulierten u. a. Paderborns Bürgermeister Michael Dreier sowie Volksbank-Vorstand Hartmut Lüther. Hartmann, so Bürgermeister Michael Dreier in seiner Laudatio, „zeichnet nicht nur das Fachwissen rund um Zahlen, Daten und Fakten aus. Du bist auch ein Mensch, der sich immer ehrlich für die Menschen interessiert, mit denen du zu tun hast. Deine äußerst bodenständige Art trägt neben deinem umfangreichen Fachwissen dazu bei, dass dir sowohl als Kämmerer der Stadt Paderborn als auch als Mitglied, stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender im Aufsichtsrat der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen e.G. sehr große Anerkennung und Wertschätzung entgegengebracht wurde und wird.“ Dreier weiter: „Ich habe dich als einen Menschen kennengelernt, der immer das große Ganze vor Augen hat. Die genossenschaftlichen Prinzipien der Selbsthilfe, der Selbstverwaltung und der Selbstverantwortung vertrittst du dabei in ganz besonderer Weise.“

Auch Hartmut Lüther fand nur lobende Worte für den heutigen Aufsichtsratsvorsitzenden: „Die sich permanent wandelnden und wachsenden Herausforderungen hast du immer mit großem Engagement und Fachwissen angenommen und erfolgreich umgesetzt“, lobte Lüther die gemeinsame Zusammenarbeit. „Wir sind dir dankbar für dein außergewöhnliches Engagement, für deinen stets fachkundigen Rat und deine anregenden Diskussionsbeiträge. Ebenso sind wir dir außerordentlich dankbar für das Vertrauen, das du uns, dem Vorstand, entgegenbringst. Dieses Vertrauen im Rücken – das nicht Ja-Sagen bedeutet, sondern stets die kritische und ausführliche Beurteilung der Fälle und Vorgänge zur optimalen Entscheidungsfindung – ist für unsere Arbeit außerordentlich wichtig. Es bringt unsere Bank voran. Und wie man anhand unserer Entwicklung sieht, sind wir dabei, stetig zu wachsen und uns erfolgreich weiterzuentwickeln.“



Der große Nissan e-DAY. Unser Aktionstag am 23. September.

Nissan Qashqai e-POWER

N-Connecta,
140 kW (190 PS), Benzin

Jetzt sorgenfrei leasen
ab € 299,- mtl.¹

- 18"-Leichtmetallfelgen
- LED-Nebelscheinwerfer
- NissanConnect Navigation
- NissanConnect Services
- Flexi-Board
- verdunkelte Scheiben hinten

Inklusive Garantie und Wartung*

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,1-5,0; mittel: 4,4-4,3; hoch: 4,6 sehr hoch: 6,4-6,3; kombiniert: 5,3-5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119-117. Nissan Qashqai e-POWER: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3-5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120-117. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

¹Fahrzeugpreis € 34.055,-, inkl. € 8.205,- Nissan Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung, zzgl. € 890,- Überführungskosten, Leasingsonderzahlung € 4.800,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 299,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 12.964,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 17.764,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge und Zulassung bis zum 30.09.23. *Inklusive Nissan CARE for you - Sorglospaket im Gesamtwert von € 2.038,- gemäß den Bedingungen der Verträge 48 Monate Nissan CARE Anschlussgarantien (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie), 48 Monate Nissan CARE Mobilitätsgarantie und 48 Monate Nissan CARE Wartungslösungen der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Simon GmbH

Fohling 2

33106 Paderborn

Tel.: 05254/955920 , www.nissan-simon.de

Ausbildungsstart in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Aryan Ayobi (19) und Tim-Lennart Petring (18) beginnen Ausbildung zum Bankkaufmann. Insgesamt sechs Auszubildende in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Die Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann fordert einiges von denjenigen, die sich für diesen Beruf entscheiden: Betriebswirtschaft, Finanzbuchhaltung, Recht und IT sind nur einige Disziplinen, in denen Wissen erworben wird. Gleichzeitig bietet dieser Beruf gerade bei einer regionalen Genossenschaftsbank wie der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eine große Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten, den persönlichen Kontakt mit Menschen und eine breite Wissensgrundlage für kommende Karriereschritte. Für diesen herausfordernden und spannenden Weg haben sich Aryan Ayobi und Tim-Lennart Petring entschieden: Seit dem 1. August sind sie Teil des Teams der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und zwei von insgesamt sechs Auszubildenden der Genossenschaft.

Begrüßt wurden sie von Hartmut Lüther, Vorstand der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, der von der praxisnahen Ausbildung im Bankgewerbe überzeugt ist: „Wir sind stolz darauf, dass wir bei 60 Mitarbeitenden sechs jungen Menschen einen Berufseinstieg bieten. Damit weisen wir eine tolle Ausbildungsquote von zehn Prozent auf. Der Branchendurchschnitt liegt bei nur 4,4 Prozent. Für uns ist die Ausbildung der beste Weg, die erforderliche, umfassende Qualifikation für den Beruf zu erringen.“ Lüther betont, dass die Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann vielfältig ist und von Beginn an nicht alleine auf eine theoretische Qualifikation gesetzt wird, sondern die Praxis eine große Rolle spielt. „Wir wollen Menschen in unserer Bank, die ihre Kundinnen und Kunden durch

persönlichen Kontakt kennen. Denn wir sind Teil dieser regionalen Gemeinschaft, weil wir hier leben und als Genossenschaft gegenüber unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden eine besondere Verantwortung tragen.“

Die Vorteile der Ausbildung haben auch Aryan Ayobi und Tim-Lennart Petring überzeugt. Aryan Ayobi hat sich für diesen Berufseinstieg entschieden, weil ihn die Vielfalt der mit der Tätigkeit verbundenen Aufgaben überzeugt hat. Zudem gefällt ihm der Genossenschaftsgedanke, wie er in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gelebt wird. Für Tim-Lennart Petring war sein Interesse für das Finanzwesen ausschlaggebend: „Ich freue mich sehr auf tiefe Einblicke in die Finanzwelt.“



Seit dem 1. August Teil des sechsköpfigen Teams an Auszubildenden bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: Aryan Ayobi (zweiter von links) und Tim-Lennart Petring (zweiter von rechts). Herzlich begrüßt wurden sie von Bankvorstand Hartmut Lüther (ganz links) und Christoph Kozik (ganz rechts). Fotocredit: Volksbank Elsen-Wewer-Borchen (Fotograf: Thorsten Hennig)

Herzlich empfangen wurden die beiden Neueinsteiger nicht nur von Vorstand Hartmut Lüther, sondern auch vom Ausbildungsleiter Christoph Kozik. „Wir freuen uns, dass wir zwei neue Teammitglieder bei uns begrüßen können. Denn für uns gilt das genossenschaftliche Selbstverständnis: „Was einer oder eine



Grabkerzen aus unserem Automaten
24 Stunden – rund um die Uhr



Sande Münsterstraße 99
Trauer-Automat: Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

DEIN REGIONALER HOF
DIREKT AM LIPPESEE IN
PADERBORN-SANDE

- Direktvermarktung
- Eier aus dem Hühnermobil
- Fleisch verkauf
- Hausmacher Wurst



BESUCH UNS AUF WWW.NATURHOF-AM-LIPPESEE.DE

NATURHOF AM LIPPESEE • NESTHAUSERSTRASSE 99a • 33106 PADERBORN



alleine nicht schafft, das schaffen viele!“ Da sind junge Menschen mit ihrer Persönlichkeit, mit ihren Stärken und ihren Ideen mehr als willkommen.“ Christoph Kozik ist übrigens ein gutes Beispiel dafür, welche Karrierewege mit einem Berufseinstieg als Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau eingeschlagen werden

können. Er absolvierte seine Ausbildung in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen zwischen 2014 und 2017, qualifizierte sich dann in den genossenschaftlichen Fortbildungseinrichtungen weiter zum Bankfachwirt und Betriebswirt und ist seit 2019 Ausbildungsleiter in seiner Heimatbank.



100 Jahre schöne Haare!

Salon Schumacher – Ihr Friseursalon für die ganze Familie!

Modern. Aktuell. Professionell.

Friseursalon Schumacher • von-Ketteler-Str. 43 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 / 5160 • E-Mail info.schumacher@web.de

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite <http://schumacher-friseur.de> und auf facebook!



Kirche Elsen mit Blick von der Römerstraße in Höhe Kita; Foto: Kordula Wellen



Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
 – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
 info@berens-bestattungen.de
 www.berens-bestattungen.de



Wer der Sonne entgegen geht,
 lässt die Schatten hinter sich.




DETLEF GRÜNERT
 Steinmetz & Bildhauermeister

Untern Eichen 35 | 33106 PB-Elsen
 Mobil: 0151 23552550

NATURSTEIN
 GRABMALE
 BILDHAUEREI
 RESTAURIERUNG

www.steinzeichen.com



Helfer in schweren Stunden – seit vier Generationen

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen müssen sich die Angehörigen um eine ganze Reihe von Aufgaben kümmern. Neben der Bewältigung der eigenen Trauer kommen viele Fragen auf: Wie soll der Verstorbene bestattet werden? Wo soll die Beisetzung stattfinden und welche Kosten kommen auf die Angehörigen zu? Bernhard und Marita Berens entlasten mit ihrem Bestat-



tungsunternehmen Berens Bestattungen die Angehörigen, indem sie unter anderem alle nötigen Formalitäten erledigen, den Verstorbenen gewissenhaft versorgen, die Trauerfeier organisieren und den Trauernden Beistand leisten.

Dabei kann Berens Bestattungen auf eine lange Geschichte zurückblicken:

Vor fast 100 Jahren, 1924, hat Bernhard Berens in der heutigen Gunnestraße eine Möbeltischlerei mit Sarglager gegründet. Der Tischler war früher die erste Anlaufstelle, sobald jemand verstorben war. Er hatte die Aufgabe, den Sarg herzustellen. Die Nachbarn übernahmen alle wichtigen Aufgaben für die Trauerfamilie: Sie brachten den Trauernden Essen, richteten den Verstorbenen her und sorgten dafür, dass alle von dem Trauerfall erfuhren.

Während des zweiten Weltkriegs lernte sein Sohn, Heinrich Berens, bei der Tischlerei Voss (heute Voss Bestattungen) in Paderborn das Vorbereiten der Beisetzungsfeiern und das Herrichten der Verstorbenen. Eine spezielle Ausbildung zum Bestatter gab es nicht, denn die meisten Betriebe waren Nebenerwerbsbetriebe, die, wie auch hier, häufig einer Tischlerei angegliedert waren.

Im Jahr 2000 übernahm Bernhard Berens das Geschäft seines Vaters Heinrich und steht seitdem mit seiner Frau Marita Trauernden zur Seite.

Das Berufsbild des Bestatters hat sich in all den Jahren des Unternehmens stark gewandelt. Heute verfügt der Bestatter über vielfältige Kenntnisse und Fertigkeiten: Fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten für den würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen und dessen fachgerechter Versorgung sind vonnöten. Geht es um den Umgang mit Behörden und Versicherungen, ist Organisationstalent verlangt. Die stilvolle Ausrichtung einer Trauerfeier verlangt nach gestalterischer Begabung des Bestatters, um die Wünsche des Verstorbenen und der Hinterbliebenen umzusetzen.

Mit Tochter Lea Jäschke steigt nun die vierte Generation in das Unternehmen ein. Im August 2022 hat sie erfolgreich die Prüfung zur „geprüften Bestatterin“ vor dem Ausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden abgelegt und unterstützt nun zusammen mit ihrem Mann Sascha den elterlichen Betrieb bei der Begleitung der Trauernden und der Verstorbenen auf ihrem letzten Weg.



KANZLEI AM ROSENTOR Frisch und Kollegen

- Erbrecht und Vermögensnachfolge
- Bau- und Immobilienrecht
- Gesellschafts- und Handelsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht und Verkehrsrecht
- Wirtschafts- und Arbeitsrecht

Rosenstraße | Franziskanermauer 1A • 33098 Paderborn
Tel.: 05251 12310 | www.kanzlei-am-rosentor.de



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

www.hvv-elsen.de

informiert Sie über aktuelle Aktivitäten

Rundum gelungenes Frühjahrskonzert

Dem Dirigenten Andreas Münster ist es erneut gelungen, die fast 60 Musiker vom Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen (BSM) zu einem harmonischen Klangkörper zu vereinen, bei dem das Publikum die Freude am Musizieren spüren konnte. Moderator Peter Gödde führte das Publikum mit passenden Informationen zu den Stücken und zum Orchester und dessen Nachwuchsarbeit durch das Programm. Optisch gab es in diesem Jahr eine Neuerung: Die Musiker präsentierten ihr breites Repertoire im neuen Outfit mit blauer Krawatte und grauer Weste.

Das Orchester setzte sofort zu Beginn einen Akzent und eröffnete mit der „New York Overture“ von Kees Vlak. Die Vielfalt der Stadt New York war erlebbar mit seinen Sehenswürdigkeiten wie dem Battery Park, der lebendigen 5th Avenue, Harlem, dem Central Park und der St. Patrick's Cathedral, die mit ihrem Glockengeläut zum Besuch einlädt.

Die musikalische Vielfalt des Eröffnungstückes spiegelte sich auch im gesamten Programm des Orchesters wider: So be-

geisterten die Musiker mit „James Bond 007“, einem Medley bekannter Filmmusiken und mit dem „Jazz Waltz No. 1“ von Otto M. Schwarz, der viele Stücke für sinfonische Blasmusik orchestriert hat. Mit „Sing, Sing, Sing“ in der beliebten Big-Band-Fassung von Benny Goodman und den „Children of Sanchez“ vom bekannten Arrangeur Naohiro Iwai erklangen mitreißende Rhythmen, bei denen die Percussionisten alle Hände voll zu tun hatten.

Das Orchester setzte mit diversen Solisten aus allen Instrumentengruppen Akzente und stellte die hohe Qualität des Ensembles erneut unter Beweis.

Das Nachwuchsorchester, die „Teens4Music“, hatte nach der Pause Gelegenheit, dem Publikum das Ergebnis ihrer wöchentlichen Proben zu präsentieren. Mit „Thunder“, den „Selections from The Greatest Showman“ und „Fantasia“ von Kurt Gäble wurden die Zuhörer ebenfalls sehr gut unterhalten.

Im Rahmen des Konzertes hat Dietmar Boelsen die Leitung der Teens4Musikcaus beruflichen Gründen übergeben. Kati Born, Elke Schäfers und Till Watermann dankten





Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Ganzheitliche **Ergotherapie** in Elsen, Paderborn und Sande

- Zertifizierte Handtherapie
- Neurologische Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Ergotherapie in der Pädiatrie
- Ergotherapie in der Psychiatrie
- Hausbesuche



Elser Kirchstraße 2 | 33106 Paderborn-Elsen | 05254 6608864

Mersinweg 20 | 33100 Paderborn | 05251 6875777

Sennelagerstraße 6 | 33106 Paderborn-Sande | 05254 9321666

www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de info@ergotherapieinpaderborn.de

ihm herzlich für seine Arbeit und wünschen der Nachfolgerin Rebecca Schaar viel Freude bei der weiteren Entwicklung der Nachwuchsmusiker.

Einige Gänsehautmomente gab es für die Zuhörer, die wieder sehr zahlreich in die Paderhalle gekommen waren. Die Filmmusik zu „Skyfall“, als Premierenaufführung in einer Bearbeitung vom Dirigenten Andreas

Münster, und die erste Zugabe „Gabiellas Song“ wurden in brillanter Weise von Eva Versen gesungen. Das Publikum dankte der Solistin und dem Orchester mit langanhaltendem Applaus.

Das Konzert endete mit einigen Zugaben und rhythmischem Mitklatschen des Publikums zum „Fliegermarsch“ des österreichischen Komponisten Hermann Dostal.

Carsten Bohnes

Unterstützung für die Jugendarbeit

Ein herzliches Dankeschön für das sehr gelungene Konzert in der Paderhalle und für das musikalische Engagement der Musikerinnen und Musiker des Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen sprach Vorstandsmitglied Thomas Petrik von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen aus.

Gemeinsam mit Berater Christoph Kozik übergab er im Rahmen der wöchentlichen Probe eine großzügige Spende über 1.000 Euro an das Orchester. Petrik dankte den Elsenern für deren musikalisches Engagement und freute sich über die gute Arbeit in der Ausbildung neuer Musikerinnen und Musiker.

Das Leitungsteam um Kati Born, Elke Schäfers, Till Watermann und

Michael Kuhlmann bedankte sich herzlich für die Unterstützung: „Der Betrag hilft uns sehr bei der weiteren Ausbildung junger Talente und bei der Anschaffung neuer Instrumente für die Jugendlichen“, so Born.

Text: Carsten Bohnes

Foto: Torsten Claus



Von links: Kati Born, Elke Schäfers, Thomas Petrik und Christoph Kozik von der Volksbank EWB, Till Watermann, Michael Kuhlmann

Innenminister Herbert Reul besucht Elsen

Vollbesetztes Zelt auf dem Gesselner Schützenplatz beim innenpolitischen Dialog

Auf Einladung des CDU-Ortsverbandes sowie der Jungen Union Elsen kam der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, Anfang Juni ins Festzelt auf den Gesselner Schützenplatz. Rund zwei Stunden nahm er sich Zeit, um von seinen alltäglichen Aufgaben und den damit verbundenen Herausforderungen als Innenminister zu sprechen. In einer kurzen Einführung verwies die Vorsitzende der Jungen Union Elsen, Lara Quickstern, auf den verheerenden Tornado, der im letzten Jahr weite Teile des Stadtgebiets zerstörte. „Erst wenn unsere Sicherheit gefährdet ist, wird uns oft bewusst, dass es nicht selbst-

verständlich ist, dass wir in einem Land leben, in dem wir rund um die Uhr auf Hilfe der Blaulichtorganisationen zurückgreifen können“, so Quickstern. Herbert Reul griff diesen Gedanken in seinem nachfolgenden Impulsvortrag auf und thematisierte Gewalt gegen Einsatzkräfte, wie sie zuletzt in Ratingen zu beobachten war. Auch an diesem Abend machte der Innenminister klar, dass er mit einer Null-Toleranz-Politik weiter gegen Rechtsbrecher vorgehen will, um so weitere Erfolge in der Bekämpfung der Clan-Kriminalität und in der Aufklärung von Kindesmissbrauch zu erzielen. Er unterstrich deutlich: „Wenn der Staat den Menschen keine Sicherheit mehr geben kann, dann haben wir schon verloren.“ In einer anschließenden Diskussionsrunde nahm Reul



Landrat Christoph Rütter, Staatssekretär Daniel Sieveke, Europakandidatin Verena Mertens, CDU-Kreisvorsitzende Corinna Rotte, Innenminister Herbert Reul, Vorsitzende der JU Elsen Lara Quickstern, Frank Sprick, Bernhard Hoppe-Biermeyer MdL, Vorsitzender der CDU Elsen Christian Rörig.

besonders zu lokalen Problemfeldern, wie etwa dem Sicherheitsempfinden von Anliegern in der Paderborner Innenstadt, Stellung. Abgerundet wurde die Veranstaltung von zwei Grußwörtern. Daniel Sieveke, der selbst zehn Jahre Vorsitzender des Innenausschusses des Landtags NRW war, machte deutlich, dass Herbert Reul in den letzten Jahren einmal mehr bewiesen hat, dass man durch klare Visionen und konsequentes Handeln große Erfolge erzielen kann. Verena Mertens, Kandidatin des CDU-Kreisverbands für die Europawahl und Paderborner Kripo-Chefin, sprach von einem echten Vorzeichenwechsel für die Sicherheit in NRW. Herbert Reul habe in den letzten Jahren neue Maßstäbe in der Innenpolitik gesetzt, die von den Bürgerinnen und Bürgern mit großer Wertschätzung versehen werden.



Herbert Reul hatte sichtlich Spaß bei seinem Besuch in Elsen. Als Dankeschön überreichte Lara Quickstern einen Korb mit regionalen Produkten.

Lara Quickstern



Das Bett mit Rückgrat

So einzigartig wie Du. ◀

Schluss mit der Suche nach der besten Schlafposition: Entspannt schlafen und fit aufwachen ist ganz leicht.

lattoflex
schlafwerk

Wir zeigen Dir gern, wie das geht:
Einfach einen Termin vereinbaren
unter Tel. 05251-281454

T h a m m
Erholam Liegen & Sitzen

Alte Torgasse 9 · 33098 Paderborn
info@liegenundsitzen.de
www.liegenundsitzen.de

caritas

**Momente,
die bleiben.**

**Auch kurze
Begegnungen
können (d)ein Leben
bereichern.**

**Kurzzeitpflege –
komm' in unser
Team.**



**direkt bewerben
karriere-caritas-pb.de**

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE**
Bürgerrechts Unternehmen

**Caritasverband
Paderborn e.V.**



Neuigkeiten von der Gesamtschule



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Erasmus+-Schule an der Gesamtschule
Gesamtschule Paderborn-Elsen erweitert ihre Projekte im Ausland durch zweiwöchige Berufspraktika in Bolton und in Pamplona – eine unvergessliche Zeit!

Seit vielen Jahren bietet die Gesamtschule ein zweiwöchiges Berufspraktikum für Q1-Schülerinnen und -Schüler in der englischen Partnerstadt Bolton an. Dieses Mal wurde es von den Englischlehrerinnen Nina Schumacher und Silvia Sporkmann begleitet. Die Praktikumsplätze klingen hochspannend und machen Lust auf diese Erfahrung. Noch dazu alles auf Englisch! Da gab es Plätze im örtlichen Theater, dem Octagon Theatre, im Bolton Museum, in verschiedenen Grundschulen, im Royal Bolton Hospital und beim Radiosender Bolton FM sowie bei dem professionellen Fußballclub Bolton Wanderers.

Neu in diesem Jahr – ein ebenfalls zweiwöchiges Praktikum in der

spanischen Partnerstadt Pamplona! Initiiert und durchgeführt wurde es von den Spanischlehrerinnen Heike Sierra und Inga Maack. Auch Pamplona bot sehr interessante Praktikumsplätze: im Kongresszentrum als Veranstaltungskauffrau beim Filmfestival, im Kindergarten und in einer Grundschule, sowie im Centro Maternalia als Geburtshelferin. Alles dieses Mal auf Spanisch!



Praktikum in Bolton/England – Empfang bei der Bürgermeisterin



Praktikum in Bolton – Feier zur Verleihung der Zertifikate für ihr Praktikum

Spiel und Spaß im ersten Jahr

Für Kinder ab 10 Wochen bis 1 Jahr



Kurse

Montag bis Donnerstag
9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
10.45 Uhr bis 12.15 Uhr



Anmeldung online unter
www.SinaskleineWunder.de

Der Kurs *Spiel und Spaß im ersten Jahr* soll euch die Möglichkeit geben, euch mit anderen Eltern auszutauschen und neue Kontakte knüpfen zu können.

Wir werden uns mit Fragen beschäftigen, die aus den einzelnen Entwicklungsphasen der Kinder hervorgehen.

Eure Kinder bekommen die Möglichkeit, die wertvolle Zeit mit euch und anderen Kindern im gleichen Alter zu genießen. Altersgerechte Spiel- und Bewegungsmaterialien, die ihrer Entwicklungsphase entsprechen, können erkundet und ausprobiert werden.

Sinas Kleine Wunder
Inh. Sina Brune
Urbanstraße 22
33106 Paderborn





Praktikum in Pamplona/Spainien – Feier zur Verleihung der Zertifikate mit Eltern und Lehrern

Umrahmt wurden die Praktika von Ausflügen in die Umgebung, so dass die Schülerinnen und Schüler auch das Land mit seinen kulturellen Besonderheiten kennenlernen konnten. Es bedeutete für sie ein Eintauchen in einen anderen Alltag – sowohl beruflich, als auch kulturell und sprachlich! Besser kann man ein anderes Land kaum kennenlernen! Beide Praktika rundeten ihre Aufenthalte mit einer feierlichen Zertifikatsverleihung ab, bei der alle Praktikant/innen ihre Praktikumsstellen und ihre Erfahrungen vorstellten, so dass Eltern, Lehrer und Schulleitung daran teilhaben konnten.

„Ich bin dankbar dafür, dass ich diese Chance bekommen habe und eine unglaubliche Zeit erlebt habe. Mein Auslandspraktikum hat mir bei meiner Berufsorientierung stark weitergeholfen und ich bin mehr als glücklich und zufrieden, ein Teil der Gruppe gewesen zu sein“, kommentierte Ajola B. ihre Zeit in Pamplona.

Da die Gesamtschule Paderborn-Elsen zu den akkreditierten Erasmus+-Schulen gehört, konnte das Praktikum in Pamplona durch das Erasmusprogramm gefördert werden. Das Praktikum in

Bolton wurde von der Stadt Paderborn sowie von der Osthusenrich-Stiftung unterstützt.

„Europa gleich bunt“ – 70. Europäischer Wettbewerb: Schüler und Schülerinnen aus der Q2 waren dabei & gewinnen!

In diesem Jahr fand zum 70. Mal der Europäische Wettbewerb unter dem Motto „Europa gleich bunt“ statt. Das diesjährige Motto ist eine Vision für die Zukunft, ein Traum, der erst wahr werden muss. Echte Vielfalt leben bedeutet in Wirklichkeit, noch einen weiten Weg zurückzulegen. Noch immer verwehren Barrieren die Teilhabe, Benachteiligung verhindert Karrieren, Vorurteile erzeugen Feindseligkeit. Nicht überall in Europa wird Diversität als wertvoll erachtet.



Preisträger/innen Europäischer Wettbewerb „Europa gleich bunt“



Quelle Foto: www.Shutterstock.com

Nachhilfekraft w/m/d für unsere Standorte in Elsen, Hövelhof und Paderborn gesucht!

Wie wäre es denn als Nachhilfelehrer?

Wir sind immer auf der Suche nach Nachhilfelehrer w/m/d, die Spaß haben, Schülern bei ihren täglichen Problemen in der Schule zu helfen.

Wir bieten feste Kurse, pünktliche Bezahlung und ein angenehmes Arbeitsklima. Die Kurstage sind frei wählbar.

Ideal geeignet für Studenten, Lehrer und Pensionäre.

Es besteht auch die Möglichkeit eines Tätigkeitsnachweis für die Zeit bei uns.

Die Tage für die Nachhilfe sind frei wählbar und finden am Nachmittag statt.

Bewerbungen sind über unsere Webseite, per Mail oder Telefon möglich.

www.lern-insel.com

LERNINSEL

Hövelmarkt 9 • 33161 Hövelhof • 05257-5049870
info@lern-insel.com

Der Wettbewerb richtet sich an Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen und verschiedener Schulformen. Sie sollen zu einer eigenständigen und kreativen Auseinandersetzung mit aktuellen europäischen Themen ermutigt werden.

Hochmotiviert machten sich 3 Schülergruppen der Q2 an die Arbeit! Die Preisverleihung fand Anfang Juni in Gütersloh statt:

Tobias B., Marvin S. und Verena schrieben eine Dystopie. Maurice, Greta und Tasha erstellten ein Video von der Gesamtschule mithilfe einer Drohne. Beide Gruppen gewannen einen Landespreis. Fiene, Lara, Kevin und Ida erfanden ein zum Thema passendes Gesellschaftsspiel, das sie mit Hingabe und viel Liebe zum Detail erstellten. Mit diesem Beitrag gewannen sie den Bundespreis in Höhe von 150 €. Ihre Lehrerin Nina Dornheim war sichtlich stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler. Vielleicht kommen wir auf diesem Wege einem bunten und gerechten Europa, wo Integration und Inklusion gelingen kann, ein Stückchen näher!

„Ich will wieder zurück nach Frankreich!“ – Schüleraustausch mit dem Collège Saint Louis in Le Mans/Frankreich

Nachdem die französischen Schülerinnen und Schüler vom Collège Saint-Louis aus

der Partnerstadt Le Mans eine Woche in Paderborn an der Gesamtschule verbracht hatten, konnten die deutschen Schüler nun nach Le Mans reisen – ein kleines Abenteuer für die 21 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9. Wie wird die Gastfamilie sein? Komme ich mit der fremden Sprache zurecht? Wie ist die Schule und der Unterricht? Wie ist das Essen? Verstehe ich mich mit meinem Austauschpartner? – tausend Fragen.

Die deutsche Gruppe wurde nach langer Busfahrt herzlich vor dem Collège empfangen. Immerhin kannten sie ihre Austauschpartner schon von ihrem Besuch in Paderborn. Dennoch war zunächst vieles fremd. Zunächst empfing der Schulleiter Richard Lajoinie mit einem ‚pot d’accueil‘ die Gruppe. Ein weiterer, besonderer Empfang erwartete die deutschen Schüler im ‚Maison Saint Julien‘ – dem Sitz der Diözesan-Direktion, wo der stellvertretende Direktor Christoph Chollet, der Departement-Abgeordnete Olivier Sasso und der Präsident der ‚Fraternité Saint Liboire‘, Père Marc Isnard, die Gruppe empfing und ihnen die geschichtlichen Hintergründe der Städtepartnerschaft zwischen Le Mans und Paderborn näherbrachten.

Neben der Teilnahme am Unterricht des Collège machte die Gruppe Ausflüge in die



Schüleraustausch mit Le Mans/Frankreich – Empfang im Paderborner Rathaus

Eine Schule für alle Kinder...

- ▶ Berufsorientierung ab Klasse 8
- ▶ alle Schulabschlüsse möglich
- ▶ Inklusion & Vielfalt
- ▶ Arbeit im Team
- ▶ MINT freundliche Schule
- ▶ Medienscouts
- ▶ Berufswahl- und Ausbildungsfreundliche Schule
- ▶ Ganzttag & AG
- ▶ gymnasiale Oberstufe



www.ge-pb-elsen.de



Gesamtschule Paderborn-Elsen



Schule in Bewegung

**BEE
WULF
PARTNER**

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

ÜBER **60** JAHRE

WIR FÜR SIE

SEIT 1959

www.bee-wulf.de

Umgebung, lernte die wunderschöne Altstadt von Le Mans kennen und erlebte die Vorbereitungen für das 100jährige Jubiläum des berühmten 24-Stunden-Rennens von Le Mans, das am darauffolgenden Wochenende 300 000 Besucher anlocken sollte. Ein Highlight war der gemeinsame Ausflug nach Amboise an der Loire und dem Schloss Le Clos-Lucé, wo Leonardo da Vinci seine letzten Lebensjahre verbrachte und viele geniale Erfindungen und Kunstwerke schuf. Die Schülerinnen und Schüler nahmen an Workshops teil, die die Überlegungen Leonardo da Vincis z.B. über das Fliegen, über die Funktionsweise von Zahnrädern und über die Herstellung von Farben lebendig werden ließen und alles praktisch ausprobiert werden konnte. Am letzten Tag wurde an den 60. Jahrestag des Elysée-Vertrags erinnert und die Schüler sollten gemeinsam ein Symbol für den Austausch und den Erhalt der deutsch-französischen Freundschaft erarbeiten. Mit Sport, Spiel und dem Lied „Aux Champs-Elysées“, begleitet von Kuchen und Getränken, klang der Nachmittag aus. Auf der Rückfahrt durfte natürlich ein Abstecher zum nächtlichen Eiffelturm und eine Tour über die Champs-Elysées nicht fehlen. „Es war so schön! Ich will wieder zurück!“ war aus einigen Busreihen zu hören. Die begleitenden Französischlehrerinnen Birgit Münster und Andrea Harwardt freuten sich über so viele positive Rückmeldungen. Möglich machte die Reise die finanzielle Unterstützung durch das Projekt Erasmus+, wo die Gesamtschule Paderborn-Elsen akkreditiert ist.



*Schüleraustausch mit Le Mans/Frankreich
– Besuch in Le Mans*

„Así somos, así vivimos“ – Schüleraustausch zwischen Paderborn und Pamplona

Unter dem Leitfaden „Así somos, así vivimos“ – „So sind wir und so leben wir“ – nahmen letzte Woche vom 9. - 16. Juni 23 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF am Schüleraustausch zwischen Paderborn und Pamplona teil.

Bereits im Dezember (12. - 19.12.22) waren die spanischen Schülerinnen und Schüler zu Gast in Paderborn und nun war es an der Zeit, dass die deutschen Schülerinnen und Schüler Pamplona und die Kultur Nordspaniens kennenlernten.

Die Woche in Pamplona war vollgepackt mit Besuchen und Aktivitäten: Die Schülerinnen und Schüler wanderten gemeinsam ein Stück auf dem Jakobsweg, lernten die Herberge „Casa Paderborn“ kennen und erfuhren Vieles über den Jakobsweg aus erster Hand im Gespräch mit den Herbergseltern. Im Anschluss erkundeten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen die Stadt Pamplona in Form einer Rallye mit Aufgaben auf Deutsch und auf Spanisch.

Sie wurden im Rathaus empfangen und durften sogar auf den Balkon, auf dem der Startschuss für das Stadtfest „San Fermin“ alljährlich gezündet wird.

Besonders beeindruckend war der Besuch der Stierkampfarena. Die Schülerinnen und Schüler konnten hier einen Einblick in eine alte Tradition gewinnen und diskutierten anschließend kontrovers darüber.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Friedensmuseums Gernika im Baskenland. Die Stadt Gernika wurde im Jahr 1937 zerstört. Picasso dokumentierte das dramatische Ereignis mit seinem gleichnamigen Gemälde auf der EXPO in Paris. Ein Leben in Frieden und das Sich-Einsetzen dafür standen im Vordergrund der Aktivitäten im „Museo de la Paz“. Im Anschluss gab es einen kurzen Abstecher ans Meer.

In der Schule Colegio FEC Vedruna wurden die deutschen Schülerinnen und Schüler herzlichst von der Schulleiterin Ma Pilar Asurmendi begrüßt. Sie konnten anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrem Schulalltag feststellen und erfahren.



Schüleraustausch mit Pamplona/Spanien – im Rathaus von Pamplona

Neben den vielen Besuchen und Aktivitäten stand insbesondere das Kennenlernen der spanischen Kultur und das Praktizieren der spanischen Sprache im Vordergrund. Beim Abschied floss sogar die eine oder andere Träne. Es war eine Woche neuer Begegnungen und voller Erfahrungen. Der Austausch hat sicher dazu beigetragen, dass die Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für die Kultur und Sprache Spaniens entwickeln konnten.

Begleitet wurde die Schülergruppe von den Lehrerinnen Frau Sierra und Frau Imeri. Eine Förderung durch die Europäische Union mit dem Programm Erasmus+ machte diesen Austausch für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der EF erst möglich.

Lesung mit dem Paderborner Autor Marcello Liscia an der GE Elsen

Am Montag, den 8. Mai, las der Paderborner Autor Marcello Liscia in der Aula der Gesamtschule vor Schülerinnen und Schülern der Q1 aus seinem Debut-Roman „Ein verregneter Sommer“ vor. Zudem stellte er sich den interessanten Fragen der Schüler/innen, die durchaus gespannt knapp zwei



Lesung von Marcello Liscia



Schüleraustausch mit Pamplona/Spanien – in der Pilgerherberge Casa Paderborn

Stunden lang den Auszügen aus Liscias Coming-of-Age-Roman folgten.

Der Autor schaffte es auf eine sehr authentische und zugleich sympathische Art, den Schüler/innen ein Stück Einwanderungsgeschichte erfahrbar zu machen, indem er die Geschichte des 16jährigen Lucas erzählte, der als Gastarbeiter für einen Sommer nach Paderborn kommt, um hier in einer Eisdielen zu arbeiten - eine bewegende und lesenswerte Geschichte!

Spiel, Spaß und jede Menge Action – Trixitt an der Gesamtschule Elsen

Am Donnerstag, 26.05.2023, bot sich den Jahrgangsstufen 5 und 6 ein ganz besonderes Spektakel. Von der ersten bis zur fünften Stunde hatten die beiden Jahrgänge die Möglichkeit, am Schulsport-Event des Anbieters Trixitt teilzunehmen. Bei diesem Angebot handelt es sich jedoch nicht um ein übliches Sportfest. Trixitt bot den Schülerinnen und Schülern stattdessen ein ganz anderes sportliches Erlebnis. Mit einer ganzen Schar von verschiedenen Sport- und Spielangeboten, welche allesamt mit aufblasbaren Bewegungsarrangements im Riesenformat auftrumpften, konnte wirklich jedes Kind motiviert werden, alles für die eigene Klasse zu geben. Mit den



Trixitt – Spiel, Spaß und jede Menge Action



beeindruckenden Sportaufbauten zog das Sportgelände schon seit dem frühen Morgen die Aufmerksamkeit Vieler auf sich. Ab 9 Uhr lieferten sich die Klassen dann einen Wettbewerb untereinander um das beste Abschneiden an den verschiedenen Stationen. Und auch, wenn es am Ende nur einen Sieger geben kann: An diesem außergewöhnlichen Tag kamen sicher alle Kinder auf ihre Kosten. Durch besondere Fairness beim Spiel zeichnete sich die Klasse 5c aus. Die TuRa Elsen und zahlreiche Helferinnen und Helfer unterstützten dieses Event tatkräftig.

Spendenlaufaktion 2023 der Gesamtschule Elsen erbrachte über 1.000 €

Die Spendenlaufaktion 2023 der Gesamtschule Elsen ist zu Ende. Ein Team von zehn Läuferinnen und Läufern aus Schülerschaft, Lehrerschaft und dem Multiprofessionellen Team der Schule führte die mittlerweile Tradition gewordene Teilnahme der Gesamtschule beim Paderborner Osterlauf fort. Die Aktiven liefen in Trikots der Schule die 5 und die 10 km und genossen dabei das schöne und trockene Wetter am Veranstaltungstag und die tolle Stimmung auf und neben der Laufstrecke.

Die Aktion warb dabei um Spenden für die German Doctors, dem offiziellen Spendenpartner des Osterlaufs, die weltweit unentgeltlich medizinische Hilfe für bedürftige Menschen leisten. Das Geld aus Paderborn geht seit vielen Jahren an das Projekt der



Spendenlauf beim Paderborner Osterlauf

German Doctors in Mathare Valley in Nairobi/Kenia.

Insgesamt kamen bei der diesjährigen Aktion der Gesamtschule 1035 Euro für die German Doctors zusammen. Das Laufteam der Gesamtschule freut sich über das Ergebnis und freut sich schon auf die Aktion im nächsten Jahr. Auch Elsener Bürgerinnen und Bürger, die sich der Gesamtschule verbunden fühlen, sind im Laufteam 2024 herzlich willkommen.

Erfolgreiche Rückkehr auf das Dorffest in Elsen

Endlich! Nach drei Jahren corona-bedingter Pause konnte sich die Gesamtschule Paderborn-Elsen wieder auf dem Elsener Dorffest präsentieren.

Am neuen Standplatz in der Simonstraße trotzten der Vorstand des Fördervereins der Gesamtschule, Kolleginnen und Kollegen, SchulmitarbeiterInnen und ein Großteil der Schulleitung den sommerlich heißen Temperaturen. Herr Dr. Martini produzierte fleißig mit dem 3D-Drucker kleine Minionsfiguren



Dorffest in Elsen

und erklärte nebenbei noch physikalische Phänomene. Die schuleigene Fahrradwerkstatt und die Schiedsrichter AG standen interessierten Besuchern Rede und Antwort. Frau Schumacher und Frau Sporkmann informierten über eines der großen Aushängeschilder der Schule: die in der Oberstufe stattfindenden Betriebspraktika im Ausland - in Bolton, England und in Pamplona, Spanien. Der Förderverein der Gesamtschule Paderborn-Elsen bot "Witze To Go", aber auch Märchenklassiker an, die zu jeder vollen Stunde vorgelesen wurden und bei den kleinen Gästen die Ohren und Augen ganz groß werden ließen.

Die schuleigene Feuerwehr AG unter der Leitung von Stefan Westhoff verstärkte den Löschzug Elsen und zeigte, wie wichtig eine gute Nachwuchsarbeit ist.

Ein weiteres Highlight war gegen Mittag der Auftritt des OpenDoorChores, der unter der Leitung von Tanja Roloff und Christian Schmidt reichlich Sympathien sammelte und einen gelungenen Eindruck von der musikalischen Arbeit der Schule hinterließ. An den schuleigenen Stand war der Pavillon der Schul- und Stadtbibliothek angeschlossen, der zum Bücherflohmarkt einlud und vor allem für das Engagement der Ehrenamtlichen und für die Unterstützung durch den schulischen Förderverein stand. Denn was viele immer noch nicht wissen:

Seit April 2012 hat der Förderverein die Aufgabe übernommen, die Arbeit der Schul- und Stadtbibliothek in ihrem Kultur- und Bildungsauftrag durch die Trägerschaft der Bibliothek und die Bereitstellung des Personals zu unterstützen.

Besonders erwähnt werden muss auch die schuleigene Mensa der Gesamtschule Paderborn-Elsen unter der Leitung von Herrn Stefan Striegl. So unterstützte die Mensa das „Café Brückenschlag“ am Dionysiushaus mit Waffelteig, Arbeitskraft und einer professionellen Hygieneschulung.

<https://www.ge-pb-elsen.de/menschen/verein-der-eltern-und-foerderer-der-gesamtschule-paderborn-elsen/>

Bücher erreichen Stellen, da kommt der Fernseher nicht hin!

Wer kann sich nicht erinnern? Während der Coronapandemie erlebten die Video-Streaming-Plattformen nochmal einen regelrechten Boom und wurden mehr als jemals zuvor genutzt. Eintauchen in ferne Welten, Aufgehen in aufregenden Storys, Mitfiebern mit Lieblingscharakteren, Lachen, wenn einem eigentlich nicht zum Lachen ist. Was aber, wenn man einfach mal einen anderen Weg einschlägt und merkt, dass das Streamen von Serien und Filmen zwar ein schöner Zeitvertreib ist, das gelesene und gesprochene Wort aber so viel mehr?!



Der Leseclub

Diese Erfahrung durften im zweiten Schulhalbjahr drei sehr engagierte und motivierte Schülerinnen aus der Klasse 6a machen, die an der neuen Arbeitsgemeinschaft „Der Leseclub“ teilnahmen und vielen Menschen damit eine große Freude bereiteten.

Die AG wurde ehrenamtlich von Frau Sigrid Beer geleitet, der es mit Witz und viel Einfühlungsvermögen gelang, bei den Schülerinnen die Lust am Lesen und Verstehen zu wecken oder sogar zu verstärken.

Angefangen mit Witzen, Gedichten und der Lektüre „Master of Disaster“ von Stephan Knösel über Klassiker wie „Max und Moritz“ von Wilhelm Busch bis hin zu Märchen der Gebrüder Grimm – es wurde untereinander gelesen, vorgelesen und ganz viel über das Gelesene gesprochen.

Der Spaß am Lesen war so groß, dass der Leseclub kurzerhand auch erste Auftritte in der Öffentlichkeit hatte.

Bonnie, Ahin und Maya erzählten Witze auf der Soirée des Fachbereichs Darstellen und Gestalten

und meisterten ihren ersten Auftritt auf einer so großen Bühne ganz bravourös. Daraufhin folgten zwei weitere Auftritte im Wohn- und Pflegezentrum Schrieweshof in Elsen. Die drei Mädels lasen beim ersten Besuch die Geschichten von Max und Moritz vor und konzentrierten sich beim zweiten Besuch auf Märchenklassiker, die bei den Bewohner/innen des Schrieweshofs gut ankamen und Erinnerungen an die eigene Kindheit und Familiengeschichte weckten. Sogar zu zwei Liedern ließen sich Bonnie, Ahin und Maya hinreißen und ernteten herzlichen und aufrichtigen Applaus.

„Mit-Mach-Mathematik“ – eine Ausstellung zum Experimentieren, Knobeln, Durchhalten und Nicht-Aufgeben...

Schülerinnen und Schüler initiierten zusammen mit ihrem Mathelehrer Rudi Grautstück eine umfangreiche Mathematikausstellung, die zum Nachdenken und Knobeln anregte und die in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien bis zu 400 Besucher erwartete. Alle Klassenstufen waren eingeladen; die Besten konnten sich auf einen Preis freuen! Bereits vor drei Jahren entstanden die ersten Pläne zu der Ausstellung, mussten aber pandemiebedingt unterbrochen werden. Nun war es soweit! Die Köpfe rauchten nur so! Einige Schülerinnen und Schüler zeigten enorme Geduld beim Ertüfteln der Lösungen. Scheinbar leichte Aufgaben hatten es in sich, wie z.B. das Puzzle, das ja „nur“ zu



Mit-Mach-Mathematik

einem T gelegt werden muss oder Aufgaben, die räumliches Vorstellungsvermögen erfordern. Oder wie kann man sich einen 4-dimensionalen Würfel vorstellen? Wie viele Ecken, Kanten und Flächen hat er? Wie ist ein Fußball aufgebaut? Er besteht aus Fünfecken und Sechsecken, aber wie viele? Weitere Stationen waren: das Pascalsche Dreieck und seine Dreiecks- und Tetraederzahlen. 2er und 11er Potenzen, Fibonacci und das Kaninchenwachstum sowie Wachstumsgeschichten mit Würfeln, Zettelknicken, Goldener Schnitt im Sonnensystem und beim Menschen, Fraktale, einem Monochord u.v.a.m.

Sportfest 2023

„Ist das heiß!“ – Ja! Es war heiß beim Sportfest 2023! Trotzdem gaben die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule ihr Bestes! Ob beim Weitsprung, beim Werfen oder bei den Sprints – sobald sie am Start waren, packte sie der Ehrgeiz. Und es wurden richtig tolle Leistungen erzielt und viele Schweißtropfen vergossen.

Neben den klassischen Leichtathletik-Sportarten gibt es traditionellerweise die „alternativen Sportarten“, wie z.B. Reifenweitwurf, Balancieren, Sackhüpfen, Hütchen abwerfen oder Rollstuhlfahren. Entstanden ist die Idee aus der Tatsache, dass die Gesamtschule seit Jahrzehnten eine inklusive

Schule ist, d.h., es gibt viele Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf. Um diesen Kindern gerecht zu werden, wandelte man die klassischen ‚Bundesjugendspiele‘ in ein Sportfest um, das diese alternativen Sportarten anbietet. Inzwischen wird das Angebot von allen Schülern genutzt, weil es einfach Spaß macht und neue Erfahrungen bietet. Gegen Mittag warteten die Mittelstreckenläufer über 800 bzw. 1000m – bei der Hitze eine echte Herausforderung! Aber auch hier ließen sich die Schüler nicht lumpen und gaben alles! Schon das Ins-Ziel-Kommen war an so einem Tag ein großer Erfolg.

Besonders erwähnt werden sollte in diesem Jahr das ‚Snackangebot‘, das vom Fachteam Hauswirtschaft vorbereitet wurde. Erstmals wurden Gemüsesnacks im essbaren Eiswaffelbecher angeboten, was sehr gut ankam. Auch das Mensateam unter der Leitung von Stefan Striegl war dabei. Es backte fleißig Laugenbrezel auf und sorgte für Kaffee und Kuchen.

Stefan Westhoff und sein Schulsanitäter/innen-Team waren zur Stelle, wenn es Verletzungen oder andere gesundheitliche Probleme gab.

Organisiert wurde das Fest von dem Fachteam Sport, das von vielen tatkräftigen Helferinnen und Helfern unterstützt wurde. Federführend waren dabei die Sportlehrer/in Laura Schultz und David Baumann.



Sportfest

A Little Party Never Killed No ABI – Entlassfeier des Abiturjahrgangs 2023

In der festlich geschmückten Aula verabschiedete die Gesamtschule Elsen am Freitag, 18. Juni, ihren Abiturjahrgang 2023. Nach den Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie, die weite Teile der Oberstufenzeit auch dieses Jahrgangs betrafen, gönnte man den Abiturientinnen und Abiturienten nun nicht nur „a little party“, sondern das volle Leben.

Passend zum Motto sorgte die Lehrer:innen-Band mit ihrer musikalischen Gestaltung für einen feierlichen Rahmen und gute Stimmung.

53 Absolventinnen und Absolventen nahmen ihre Zeugnisse entgegen:

Büdra Akgün, Jelle Altmiks, Samuel Arenhövel, Jennifer Argüello Wiemeler, Tobias Baena Perez, Justin Florian Baxter, Can Luca Pascal Bodur, Emely Bonorden, Joel-Fabrice Burow, Tobias Busch, Eva-Lotte Claaßen, Phil Clenaghan, Aylin Erkurt, Richard Fromm, Maurice Günther, Elias Hardi, Fiene Heggemann, Rauf Hüseyinov, Tasha Jahnke, Veit Jakobs, Alexander Jan, Sophia Kaleas, Nele Kamp, Donya Keyhan, Fadi Khalil, Richard Kloidt, Vincent Klute, Fabian Linse, Sandro Maira, Cindy Nguyen, Gioia Mangeh Nwana, Azize Özbay, Ida Pelargus, Mira Zoé Pollerberg, Luisa Puchalski, Marisol Reich, Johanna Renneke, Greta Roebbers, Leyla Roeschlein, Cosima Schäfers, Lara Scheike, Jan-Philipp Schilken, Mia Schmeling, Mariella Schwenke, Marvin Sandler, Kevin Skiba, Mara Smith, Emily

Springer, Lara Veeck, Linus Vogler, Verena Voß, Janis Wester, Rojin Yolcu.

„Nichts verstanden, trotzdem bestanden“ – 165 Zehntklässler der Gesamtschule Paderborn-Elsen haben „trotzdem bestanden“ und werden feierlich verabschiedet

Mit einer Feier auf dem Schulhof der Gesamtschule wurden 165 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Paderborn-Elsen verabschiedet. 65 Schülerinnen und Schüler erreichten die Fachoberschulreife mit Q-Vermerk, der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, 50 Schülerinnen und Schüler die Fachoberschulreife und 40 Schülerinnen und Schüler den ersten erweiterten Schulabschluss. Die 10 Förderschülerinnen und -schüler erwarben ihre individuellen Förderschulabschlüsse. Herzlichen Glückwunsch!

Bereits kurz vor der Abschlussfeier wurden die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs, die herausragende schulische Leistungen und besonderes soziales Engagement zeigten, im historischen Rathaus von Bürgermeister Michael Dreier mit einer besonderen Urkunde geehrt. Dazu gehörten: Niklas Kraft, Denis Schwenke, Alli Masri, Jan Mdo und Hanna Heberer.

Bei sommerlichen Temperaturen und auf einem feierlich geschmückten Schulhof wurde ein buntes Programm mit Musikbeiträgen von Schülern und Lehrern sowie Reden der Schülersprecher/in und der Schulleitung präsentiert.



Abiturientia 2023

Folgende Schülerinnen und Schüler erreichten ihre Abschlüsse:

10A:

Siba Alali Al-Khalaf, Joshua Diego Altunkaynak, Senay Aydin, Hanna Block, Jan Düppe, Lynn Sophie Goder, Lucy Franciska Görlich, Martha Gudowius, Hatice Güler, Hanna Heberer, Nils Jakobsmeier, Laeticia Kara, Sophia Leopold, David Ligori, Jan Mdo, Marie Neisemeier, Lukas Neuwöhner, Quang Nguyen, Gabriel Pak, Abigail Richardson, Aleyna Sözen, Sophie Spriewald, Julius-Robin Steins, Hasanat Sulaimankhil, Levi Tsiobanidis, Bennet Willeke, Daniel Yumusak



Schülerehrung aus dem Abschlussjahrgang 10

10B:

Gresa Ajvazi, Marino Belice, Liana Bilitz, Amelie Bobbert, Maximus Braun, Lena Dahl, Malke Diri, Lea Elitok, Hilal Esin, Samara Falkenroth, Liliam Glass, Hendrik Gubitz, Jolina Hansmeier, Khadija Heydarova, Jan-Nikolas Hildebrandt, Marie Kaiser, Michael Katzki, Ali Masri, Niclas Nissen, Subhan Perwaiz, Jonas Poppensieker, Noah Reifert, Tyler Röhl, Samantha Schäfers, Sophie Ten, Justin Trappe, Patricia Witoszek

10C:

Zoe Amedick, Angelo Annunziata, Emilie Brunmeier, Sophie Bunte, Felix Friebe, Mia Sophie Gockel, Sibel-Melissa Hamza, Joyce Hanke, Lena Hengsbach, Merle Husemann, Emirhan Kara, Aiyana Kretschmar, Lea Louisa Kriener, Noel Leon, Raisa Mater, Maximilian Mersmann, Vivienne Niesen, Josie-Nicole Podlich, Rayan Rahmeh, Justin Reghehr, Jesse Schmücker, Denis Schwenke, Sinan Sönmez, Elisabeth Wilms, Mert Yilmaz

10D:

Mohammad Abdiq, Ronja Appelbaum, Clara Brüggemeier, Linda Czech, Leonora Dzema, Amelia Dziagacz, Michelle Engelke, Alexander Falman, Ronja Fest, Helena Kara, Mohammad Khalelo, Anton Kohlmann, Niklas Kraft, Joelle Marie Kunze, Jens Lehmann, Celina-Marie Meyer, Eljon Murse-laj, Patrick Nowicki, Nils Jonathan Opitz, Leonie Postert, Henri Prior, Ahmed Satuf, Lena-Marie Stahl, Paul Storm, Maximilian Struck

10E:

Kamal Abdullah, Celine Adolph-Richter, Lorin Akyol, Alessandro Amico, Camile Bislimi, Luisa Bunse, Felix Buxot, Mariella Distefano, Catharina Glowa, Grisca Götze, Leann-Sophie Gross, Lukas Güllenstern, Erik Heger, Alina Helbling, Theresa Hillebrand, Luna Husemann, Steve Jungwirth, Sena Karnib, Adrian Lech, Alexandra Lutz, Hassan Mohamad, Fenja Puda, Leonie Rahm, Ciwan Saygili, Leandra Schön, Vivien Springer, Mohammed Tassamart, Leon Thomas, Aiyana Vollstedt

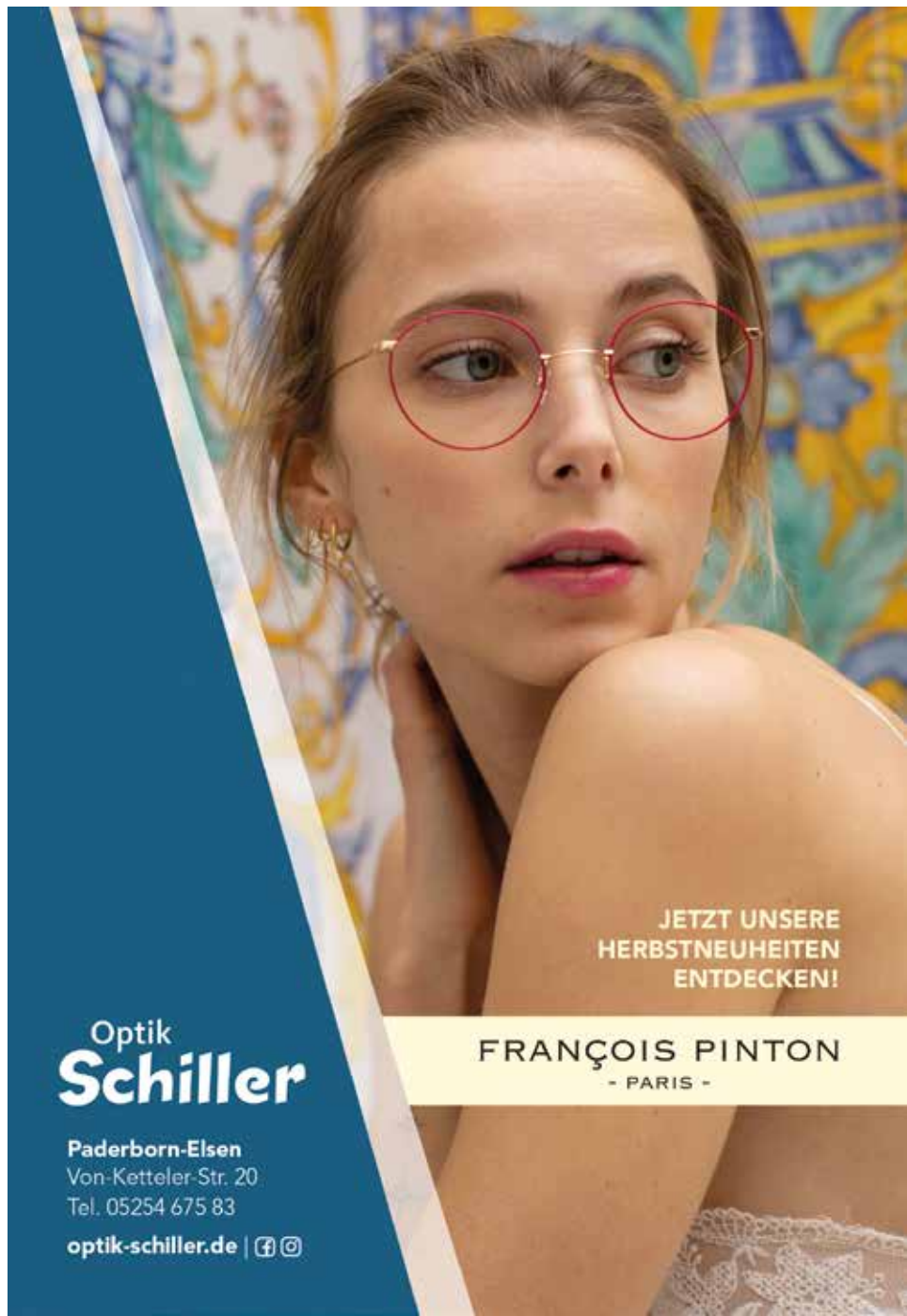
10F:

Karim Abu-Khurma, Firat Akpinar, Sophie Ausenfeld, Rekva Azem, Evelyn Barta, Marc Leon Bongartz, Florian Böning, Janine Eberhard, Maria Aurora Fregapane, Alexander Sebastian Gawron, Emily Hachmeyer, Ella Haidai, Zoe Hamilton-Wilks, Emily Jansen, Jonas Junghans, Tyler Korte, Simon Löhe, Yousef Salameh, Juliane Schäffer, Mariia Shvydenko, Kyrylo Shyshatskyi, Danylo Shyshatskyi, Yullia Skrypska, Lukas Thiele, Dave-Simon Tschöpe

Viele weitere Informationen, Fotos und Filme können Sie auf der Homepage der Gesamtschule Paderborn-Elsen finden: www.ge-pb-elsen.de.

Der diesjährige Tag der offenen Tür an der Gesamtschule findet am 4. November 2023 von 10.00 bis 13.00 Uhr statt – dazu laden wir herzlich ein.

Andrea Harwardt



JETZT UNSERE
HERBSTNEUHEITEN
ENTDECKEN!

FRANÇOIS PINTON
- PARIS -

Optik
Schiller

Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 20
Tel. 05254 675 83

optik-schiller.de |  

Löschzug Elsen: Anspruchsvolles 1. Halbjahr

Mit 46 Alarmierungen kann der Löschzug Elsen über ein anspruchsvolles erstes Halbjahr berichten. Bei 15 Alarmierungen



musste der Rettungsdienst oder die Polizei unterstützt werden, 12 mal wurde der Löschzug bei Brandeinsätzen tätig. Weitere Einsatzmöglichkeiten waren z.B. Verkehrsunfälle, Ölspuren oder Unterstützung der

Drehleitereinheit.

Auch wurden im ersten Halbjahr wieder viele Sicherheitswachen (Paderhalle, Theater, Libori) oder auch Verkehrsicherungsmaßnahmen beim Schützenfest Elsen durchgeführt. Neben den regulären Dienstabenden wurden auch wieder verschiedene Fortbildungsgänge besucht, so konnten Veronika Simon und Fabian Fahle den Gruppenführerlehrgang und Holger Malenke den Zugführerlehrgang erfolgreich absolvieren. Beim Besuch des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) im Juni wurden uns

die vielfältigen Aufgaben vorgestellt. Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn ist ein Eigenbetrieb der Stadt Paderborn und versteht sich als moderner und kundenorientierter Dienstleis-





Agapanthus-Blüte im Regenschauer; Foto: Kordula Wellen



FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform  La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550



tungsbetrieb im Bereich Abfallwirtschaft und -entsorgung, Stadtreinigung, Winterdienst und Parkraumbewirtschaftung. Nach vielen Daten, Zahlen und Fakten wurden dann auf dem Hof die Fahrzeuge besichtigt und die Funktionalitäten erläutert.

Auf dem Kreisverbandsfest im April in Büren-Weiberg wurde unser ehemaliger Löschzugführer Michael Klöker vom Deutschen Feuerwehr Verband mit dem Ehrenkreuz (s. Foto rechts) in Silber für seine engagierten Leistungen in der Feuerwehr Paderborn, Löschzug Elsen, wie auch vor dieser Zeit in Niedersachsen, ausgezeichnet.

Leben retten liegt uns im Blut. Unter diesem Motto fand in ganz Ostwestfalen-Lippe gemeinsam mit der DKMS eine große Registrierungsaktion in allen 513 Feuerwehrhäusern Anfang Juni statt. Alle 27 Sekunden erhält ein Mensch irgendwo auf der Welt die Diagnose Blutkrebs. Oft hilft nur eine passende Stammzellenspende. Im Feuerwehrhaus in Elsen haben sich an diesem Tag 25 Mitbürger registrieren lassen, vielen DANK! Neben Dienst und Einsatz kam auch die Kameradschaftspflege im ersten Halbjahr nicht zu kurz. Einige Kameradinnen und Kameraden machten sich im Mai auf den Weg nach Willingen (Upland), erwanderten den

Interesse an unserem
Verein und unseren
Aktivitäten?
Infos: www.hvv-elsen.de

Ettelsberg und besuchten die dortige Mühlenkopfschanze. Anfang Juli fand wieder der beliebte Familiennachmittag mit allen Abteilungen des Löschzuges (Jugendfeuerwehr, Ehrenabteilung, Einsatzabteilung) auf dem Kleebusch-Gelände in Elsen Bahnhof statt und wurde wieder einmal sehr gut besucht. Von schweren Unwetterlagen durch Sturm und Regen sind wir in diesem Jahr bisher verschont geblieben. Wir möchten jedoch alle Hauseigentümer aufrufen, die an der Straße befindlichen Gullys auch in Eigenleistung regelmäßig zu überprüfen und von Unrat zu befreien. Nur dann kann das Oberflächenwasser bei Regenfällen ordnungsgemäß der Kanalisation zugeführt werden.

Löschzug Elsen





ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Bielefelder Str. 161, Sennelager
im alten Volksbank-Gebäude
Tel. 0151 / 59 43 85 76
und 0 52 54 / 8 04 48 91

- Sensorische Integrationstherapie, Entwicklungsförderung
- Neurologische Rehabilitation, Angehörigenberatung
- Psychiatrie
- Hirnleistungstraining
- Handtherapie
- Medi Taping, Galileo Training
- Elternberatung
- Hausbesuche
- Gruppenangebote:
 - Marburger Konzentrationstraining
 - Ergotherapeutisches soziales Kompetenztraining (Grundschüler)
 - Tricky Teens soziales Kompetenztraining (Jugendliche)
 - Vorschultraining

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Sauerland

Zahnarztpraxis Dr. Ulrich Sauerland
Dionysiusstraße 10 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 933 81 88 info@zahnarztpraxis-sauerland.de
Telefax: 0 52 54 / 933 81 89 www.zahnarztpraxis-sauerland.de

TuRa Elsen feiert mit Sportlern aus Uruguay

Special-Olympics-Delegation aus Südamerika schließt Freundschaften beim inklusiven Sportfest „Win-Together“

Internationales Flair bot am Dienstagvormittag, 13. Juni, das nach drei Jahren Corona-Pause erstmals wieder stattfindende inklusive Sportfest Win-Together des integrativen Sportvereins TuRa Elsen. Unter den mehr als 250 Teilnehmern in der Sporthalle am Merschweg in Schloß Neuhaus befanden sich 58 Sportler aus Uruguay.

Der Hintergrund: Die neunte Ausgabe von Win-Together war Programmpunkt im Host-Town-Programm zu den Special Olympics Worldgames vom 17. bis 25. Juni in Berlin. Seit dem 12. Juni weilte die Delegation aus Uruguay in Paderborn, am Donnerstag, 15. Juni, ging es weiter in die Bundeshauptstadt. Die Sportler aus Südamerika sowie ihre Begleiter und Trainer demonstrierten während der Veranstaltung beeindruckende Kontaktfreude und Herzlichkeit. Seite an Seite mit den Sportlern und Freunden der TuRa Elsen absolvierten sie einen Parcours mit 13 Stationen, darunter Boccia, Rennbahn, Golf, Federball und Jenga.

Dabei trafen die internationalen Gäste auch auf Steffen Rammert. Der TuRa-Leichtathlet mit geistiger Behinderung ist bei den Worldgames Teil der deutschen Delegation. Er ist am Mittwoch, 14. Juni, nach Berlin aufgebrochen, um dort mit den Sprintern sowie Weitspringern aus Uruguay auf der Laufbahn und in der Sprunggrube um Medaillen zu wetteifern. Zum Beispiel mit Marvin Darin. „Ich bin zu ihm hin und habe versucht zu kommunizieren“, berichtet Rammert, der zugleich Athletensprecher von Special Olympics NRW ist, „das war sehr nett, aber auch nicht ganz einfach, doch mit Hilfe der Dolmetscher, Händen und Füßen hat es geklappt.“

Restlos begeistert vom Verlauf des Sportfestes zeigte sich TuRa-Übungsleiter Matthias Brumby. „Teil des Host-Town-Programms zu sein, hat Win-Together zu einem einmaligen Erlebnis gemacht“, so Brumby. „Ziel der Veranstaltung war immer gemeinsamer Sport von behinderten und nicht-behinderten Menschen, das ist dieses Mal ganz besonders gut gelungen.“ Eva Kremliczek, Vorsitzende des Fördervereins Special Olympics Pader-



Aufwärmen zu Beginn des inklusiven Sportfestes Win-Together 2023 mit (von links) Paula Boß, Anna Wegener (beide Stadtsportverband), Maren Schwede (Paderborner Sportservice) sowie Teilnehmern und Gästen.



HALLO, GUTES HÖREN
- TSCHÜSS WORTSALAT!

KAFFEETRINKEN?

STADTGEFLÜSTER...

HALLO „LEISE TÖNE“
- SEID IHR DA?

- » das Knistern des Milchschaums auf dem Cappuccino?
- » das Prickeln der Kohlensäure im Getränk?
- » das leise Klirren der Eiswürfel im Glas?

IHRE HÖRAKUSTIKER FÜR GUTES HÖREN.
FÜR SIE VOR ORT –
JETZT TERMIN VEREINBAREN!

PADERBORN Riemekestr. 12, 052 51.274 80 &
Husener Str. 42 (im MediCo), 052 51.142 36 07
DELBRÜCK Lange Str. 10, 052 50.5 43 27
SALZKOTTEN Lange Str. 52, 052 58.9 91 26 30

www.hoerakustik-vollbach.de





Steffen Rammert (links) von der TuRa Elsen und sein Leichtathletik-Kollege Marvin Darin aus Uruguay wetteiferten bei den Special Olympics-Worldgames (17. - 25. Juni in Berlin) um Edelmetall. Beim inklusiven Sportfest Win-Together am Dienstagvormittag (13. 6.) in der Sporthalle am Merschweg knüpften sie freundschaftlichen Kontakt.

born, betonte am Rande des Treibens: „Bei Win-Together sind Bewegung und Sport abseits des Leistungsgedanken angesagt“, „Spaß, Freude und die zwischenmenschlichen Beziehungen stehen im Mittelpunkt.“ Großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung hatten nicht zuletzt 50 Schüler des Gymnasiums Schloß Neuhaus, des Edith-Stein-Berufskollegs und der Hermann-Schmidt-Schule, die als freiwillige Helfer die reibungslosen Abläufe an den Stationen sicherstellten. „Wir sind dankbar und stolz, dass uns die Schulen jedes Jahr engagiert unterstützen“, sagt Maren Schwede



Verteilen von 100 hochwertigen Veranstaltungs-Shirts ermöglicht.“

Frank Loose

Sponsoren (von links): Maren Schwede (Paderborner Sportservice), Sascha Wiczynski (Förderverein Special Olympics Paderborn), Steffen Rammert, Michael Jähnert, Matthias Brumby (alle TuRa Elsen), Marvin Darin und Inake Nakle (beide Delegation Uruguay Special Olympics-Worldgames)



Gäste aus Uruguay verleihen dem inklusiven Sportfest Win-Together 2023 internationales Flair. Die Veranstaltung genießen (von links) Paula Boß (Stadtssportverband), Leichtathlet Marvin Darin, Basketballer Inake Nakle (beide Delegation Uruguay Special Olympics-Worldgames), Marc Förster, Steffen Rammert (beide TuRa Elsen) und Anna Wegener (Stadtssportverband).

vom Paderborner Sportservice, „dank der Teilnahme von Schülern des Spanisch-Leistungskurses am Gymnasium Schloß Neuhaus hatten wir für unsere Gäste aus Uruguay sogar in deren Sprache angeleitete Stationen.“ Auch das leibliche Wohl kam bis nach Ende der abschließenden Siegerehrung nicht zu kurz. Ganz im Gegenteil. „Wir danken unseren Sponsoren Bad Driburger Naturparkquellen und dem Rewe-Markt in Elsen für die großzügige Unterstützung“, so der Schatzmeister des Fördervereins Special Olympics Paderborn, Sascha Wiczynski, „die Firma DEE hat uns zudem das



**Sie möchten Ihre Immobilie
Vermieten oder Verkaufen?**

Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich!

**Dolski & Partner
Immobilien**

Seriös, kompetent und zuverlässig!

**Es bleibt im Grunde alles beim Alten –
nur wird es doch ganz anders!**

www.dolski-immobilien.de

Tel.: 0 52 54 / 80 49 067

info@dolski-immobilien.de

„Das war sehr aufregend!“

Nach den Erlebnissen in Berlin will Special-Olympionike Steffen Rammert auch zu den Worldgames 2027

Das wird Steffen Rammert nach eigenem Bekunden nie vergessen. Zwar ohne die erhoffte Medaille, aber dennoch positiv überwältigt von den Eindrücken kehrte der Leichtathlet (Weitsprung, Sprint, Sprint-Staffel) am 3. Juli 2023 aus Berlin nach Paderborn zurück. Rammert war als einziger Sportler der TuRa Elsen Teil der deutschen Delegation bei den Worldgames von Special-Olympics-International, die vom 17. bis 25. Juni 2023 erstmals auf deutschem Boden stattfanden.

Zum Empfang am Paderborner Hauptbahnhof hatten seine Eltern, Mitbewohner und Freunde die Deutschlandfahne mitgebracht. „Das war sehr emotional“, berichtet der 32-Jährige. Rammerts sportliche Bilanz von Berlin: Rang sechs im Weitsprung (2,94 Meter), Rang sechs auch im Sprint über 100 Meter und Rang sieben mit der 4×100-Meter-Staffel. Den Lauf über die 100-Meter-Distanz kommentiert er so: „Ich war in leistungsstarken Gruppen und bin mit meinem Lauf und Platz sechs sehr zufrieden.“ Michael Tack, langjähriges Mitglied des Fördervereins Special-Olympics Paderborn und in Berlin Koordinator der mehr als 200 Volunteers aus der ganzen Welt bei den Leichtathletik-Wettbewerben, ergänzt: „Steffen hat einen super Lauf hingelegt und in der Zeit von 15,90 Sekunden einen hervorragenden 6. Platz belegt. Im Weitsprung traf er bei strömendem Regen leider dreimal den Balken nicht und verschenkte jeweils viel Weite. Steffen war trotzdem gut drauf und hat es genossen, dabei zu sein.“

Neben den eigenen Wettbewerben lieferten besonders das unvergleichliche Miteinander der 7.000 Athleten und insgesamt mehr als 20.000 Volunteers bei den Spielen sowie die Eröffnungsveranstaltung mit 50.000 Menschen im Berliner Olympia-Stadion bleibende



Steffen Rammert (links, TuRa Elsen) neben Bob Beamon (amerikanischer Olympiasieger und Ex-Weitsprung-Weltrekordler) bei den Special-Olympics-Worldgames in Berlin.

Gänsehautmomente. Rammert traf auch mit der deutschen Weitsprung-Olympiasiegerin Heike Drechsler zusammen. Und er machte während der Veranstaltungswoche bundesweit Schlagzeilen: Als Auserwählter zur Teilnahme an der Unified-Experience-Staffel (4x100-Meter mit jeweils zwei Special-Olympics-Athleten und zwei Prominenten) lief er gegen die amerikanische Weitsprung-Legende Bob Beamon. Das Foto der Staffel, das Rammert neben Beamon zeigt, machte in der Republik die Runde. „Ich wusste zunächst gar nicht, gegen wen ich gelaufen bin“, so Rammert, „bis ich es von meiner Trainerin erfahren habe, das war sehr aufregend.“

AZZURRO

Pizzeria & Bar

Seit August 2019 ist das Restaurant im neuen Ambiente, dem ehemaligen Restaurant Bergschneider an der Von-Ketteler-Str 37, im Herzen von Elsen.

Hier führt Familie Gashi, die mittlerweile 20-jährige Tradition der Pizzeria fort.

In gemütlicher Atmosphäre erwarten Sie eine große Auswahl an frischen italienischen Speisen und Getränken.

Egal ob Pasta, Pizza, Salate, Fleisch oder Fisch, der Anspruch ist stets höchste Qualität und Frische.



... und für den gemütlichen Abend zu Hause auf der Couch können Sie selbstverständlich auch alle Leckereien abholen.



Natürlich kann man das Lokal auch für private Feiern mieten. Das freundliche Team von AZZURRO erfüllt Ihnen dabei gerne alle Wünsche.

Entspannung, Genuss und Urlaub vom Alltag für Jung und Alt.



AZZURRO

Von-Ketteler-Str. 32
33106 Paderborn
Tel.: 05254 6622822

 05254 - 6622822

 WWW.AZZURRO-ELSEN.DE
 AZZURRO - Pizzeria & Bar

Aufregend war für ihn auch die Abschlussfeier mit der deutschen Delegation und allen anderen Teilnehmer-Nationen am Brandenburger Tor, die er sich am Tag nach der Rückkehr zuhause mehr als einmal auch am TV ansah. Der Grund: Ein Freund erzählte ihm, dass er ihn während der Fernsehübertragung gesehen habe. Die bewegten Bilder davon helfen ihm auch gegen die nach Hause mitgebrachte Portion Traurigkeit, „weil es in Berlin mit den anderen Teams so schön war“, wie er erklärt, „ich hoffe, dass ich 2027 bei den nächsten Weltspielen wieder mitmachen darf und bin sehr motiviert, mich bei den kommenden nationalen Special-Olympics zu qualifizieren.“

Text: Frank Loose; Fotos: Michael Tack



Michael Tack (links) und Steffen Rammert an der Laufbahn des Hanns-Braun-Stadions im Berliner Olympia-Park. Foto: Brumby



Treffen der ehemaligen Zivis und FSJler während der Eröffnungsfeier im Stadion, von links: Matthias Brumby, Sascha Wiczynski, Christian Schulze, Ralf Pahlsmeier, Dr. Rasmus Jakobsmeier und Maren Schwede

caritas

Tagespflege ist für Helga
'ne runde Sache

... und das nicht
nur wegen der
regelmäßigen
Gymnastik.

Gerne begrüßen
wir auch Sie
in einem unserer
Tagespflegehäuser.



jetzt informieren
caritas-pb.de

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

Caritasverband
Paderborn e.V.



Tanzfit – Bewegung gegen den Herbstblues

Mit Musik und Bewegung trotzen wir dem Herbstblues.

Und das haben wir mit euch vor:

Wenn ihr bei einer Party nicht immer nur am Rand stehen möchtet, dann lasst euch in Kürze wieder auf die richtigen zwei Füße stellen. In der Tanzsportabteilung der TuRa Elsen wird jeder Fuß wieder an die passende Position gebracht und Vergessenes wird wieder reaktiviert. Spaß und Geselligkeit finden wieder Einzug in den Freizeitsport!

Wir werden bereits Erlerntes wieder in die Erinnerung und in die Füße bringen. Wir sind mit dem Kursinhalt flexibel und können auf eure Wünsche eingehen.

Start ist am 7. September 2023 (4 Donnerstage, je 60 Minuten) im Bürgerhaus Elsen von 20:45 - 21:45 Uhr.

Kosten für TuRa-Mitglieder € 50,- € pro Paar, für Nicht-TuRa-Mitglieder € 60,- € pro Paar.

Bei der Buchung für ein Tanzpaar bitte nur eine Person anmelden!

Tanzfit – nur nicht müde werden...

...ist das Motto zum Ende des Jahres.

Start ist am 26. Oktober 2023 (4 Donnerstage, je 60 Minuten) im Bürgerhaus Elsen von 20:45 - 21:45 Uhr

Kosten für TuRa-Mitglieder € 50,- € pro Paar, für Nicht-TuRa-Mitglieder € 60,- € pro Paar.

Bei der Buchung für ein Tanzpaar bitte nur eine Person anmelden!

Anmeldungen bei: Renate Schroer,
05254 68038 oder 05254 9578846

Renate Schroer



Dorffest Elsen 2023

Bühnenauftritte und Bierfassrollen der TuRa Karnevalsabteilung

Auf dem Dorffest in Elsen sorgten zwei sportliche Auftritte der Gruppen TuRa Youngstars und TuRa Akrobatik-Kids für tolle Stimmung und versprühten einen echten Hauch von Karneval auf der großen Bühne vor Edeka Windmann.

Später am Nachmittag stand dann das nun schon traditionelle 10. Elsener Bierfassrollen auf dem Programm. Unter der heißen Juni-Sonne bei knapp 30 Grad im Schatten ließen

die acht Teams Schweiß, Blut und Tränen auf der Elsener Alisostraße. Vor einer tollen Kulisse rund um Karnevalsprinzessin Atesa I. belegten die Cheerleader der Elsener Footballer, die „Elsen Roya.s“, den ersten Platz in der Damenwertung. Bei den Herren konnte sich abermals die „Rolling Family“ um die ehemaligen Karnevalsprinzen Dieter und Sebastian Gees durchsetzen. Auf den zweiten Platz kam eine starke Mannschaft der beiden Elsener Männerballetts MBE Light und MBE Revival. Dritter, knapp hinter den



Karnevalstänzern, wurde das hoch gehandelte Team der „Elsen Knights – die 3 schweren 4“. Es folgten die TuRa Mini Kicker Papas, die Elsener Jungschützen, der Vorstand der Elsen Knights und die Nachbarschaftsfreunde vom Schlengerbusch. Der Elsener Karneval startet am 11. November 2023 mit der Prinzenproklamation wieder

voll durch. Hier geht es um die spannende Frage, wer wohl die neue Tollität im Elsener Karneval sein wird.

Weitere Informationen gibt es stets auf: www.karneval.tura-elsen.de

Text: Florian Potthoff

Fotos: TuRa Elsen Karnevalsabteilung



Radtour der Schießabteilung



Radtour der Schießabteilung

Am Fronleichnamstag fand der traditionelle Ausflug der Schießabteilung des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof statt. Organisiert wurde der Ausflug von der 5. Mannschaft: Norbert Dörenkamp, Jürgen Kirchhoff, Berthold Peitz und Udo Giesguth.

Trotz der drohenden Gewitterfront trafen sich 42 Schießsportler, um, beginnend mit der Radtour, zusammen mit den Vereinsfreunden sowie den Familienangehörigen einen schönen Tag zu verbringen.

Glücklicherweise bewegte sich die Schlecht-Wetter-Front an unserem Zielgebiet vorbei, so dass wir bei bestem Fahrradwetter das Römerlager in Anreppen erreichten. Dort angekommen, wartete bereits das Verpflegungskommando in Person von Lucas Merschmann und Carolin Giesguth auf die Ausflügler und bewirtete uns mit Kaffee, Kuchen und belegten Broten sowie gekühlten Getränken.



Den Abschluss bildete ein Grillfest mit selbstgemachten Salaten. Allen, die zum Gelingen dieser Radtour beigetragen haben, gilt unser besonderer Dank!

Udo Giesguth





DER KOMPAKTE SUV FÜR STADT UND LAND.



BIS ZU
**15 JAHRE
GARANTIE¹**

Hauspreis

24.990 €

Toyota Yaris Cross 5-Türer Basis: Pre-Collision System (PCS) mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Klimaautomatik, Intelligent Adaptive Cruise Control (iACC), Abblendlichtautomatik

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Cross 5-Türer Basis, Hybrid: 1,5-l-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe, 4x2: Kurzstrecke (niedrig): 3,1 l/100 km; Stadtrand (mittel): 3,3 l/100 km; Landstraße (hoch): 3,9 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,1 l/100 km; kombiniert: 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH
Paderborner Str. 55 - 33104 Paderborn
Tel.: 0 52 54- 95 40 0 www.ikemeyer.de

Wer Deutschland dient – hat Anerkennung verdient

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. übergibt erstmalig Veteranenabzeichen zum Schützenfrühstück

„Treuer Dienst und engagierter Einsatz verdienen Anerkennung. Der Dienst in der Bundeswehr ist ein Dienst an der Gesellschaft. Das Veteranenabzeichen ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung.“ Nach diesem Grundsatz wurde durch die Bundesregierung das Veteranenabzeichen ins Leben gerufen.

Der Gesselner Schützenverein nahm das zum Anlass, dafür unter seinen Mitgliedern zu werben. Daher konnten jetzt zum Schützenfrühstück 21 Mitglieder mit dem

Abzeichen ausgezeichnet werden. Das Abzeichen und eine dazugehörige Urkunde wurden durch Major Köster und Oberstabsfeldwebel Lindenborn von der 4. Kompanie des Panzerbataillons 203 aus Augustdorf übergeben. Auch Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn, zeigte seine Verbundenheit mit den Ausgezeichneten und der Bundeswehr, indem er es sich nicht nehmen ließ, selbst einige Veteranenabzeichen zu übergeben. Das Singen der Nationalhymne im Anschluss gab dem Ganzen den feierlichen Rahmen.

*Text: Karin Nettelnbreker
Foto: Sigrid Mertensmeyer*



Von links: 1. Reihe: Hansi Kürpick, Joachim Löhning, Norbert Bardusch, Michael Hachmeyer (Oberst), Major Köster, Oberstabsfeldwebel Lindenborn, Freddy Reder, Tobias Hanselle; 2. Reihe: Michael Dreier (Bürgermeister), Heinrich Meiß, Andreas Meiß, Carsten Philipp, Johannes Wegener, Hubert Steins, Andreas Nettelnbreker; 3. Reihe: Carsten Diermann, Jürgen Steins, Heinrich Fernhomberg, Markus Schulte, Christof Hillemeier, Oberstabsgefreiter Rudat, Dirk Giesguth, Frank Sprick



www.happe-baustoffmarkt.de

Baustoff-
markt HAPPE

WIR. KÖNNEN. DAS.

GERNE SIND WIR FÜR SIE IM
EINSATZ. KONTAKTIEREN
SIE UNS.

NATURSTEINE

FLIESEN UND BAUKERAMIK

KAMINÖFEN, KAMINANLAGEN

GARAGENTORE VON HÖRMANN

BAUSTOFFE, KLINKER
UND VERBLENDER

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

STÜTZPUNKTHÄNDLER



Viele Anregungen erhalten Sie in den großen Ausstellungen in Paderborn und Delbrück –
sogar sonntags von 10-17 Uhr (keine Beratung/kein Verkauf).

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Paderborn
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Tel.: 0 52 51/15 82-0

Delbrück
Lippinger Str. 10
33129 Delbrück
Tel.: 0 52 50/98 49-0

Schloß Holte-Stukenbrock
An der Heller 28
33798 Schloß Holte
Tel.: 0 52 07/95 03-0

Bad Lippspringe
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52/40 63

Christian Fernhomberg ist 96. König in Gesseln

Nach 124 Schuss errang der 38-Jährige die Königswürde.

Der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. feierte wie gewohnt am Pfingstwochenende drei Tage „Vogelschießen“ vom 27. bis 29. Mai auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“.

Am Pfingstsamstag, 27. Mai, um 17.30 Uhr begann das Pfingstwochenende erstmalig mit einer Auftaktveranstaltung (in ziviler Kleidung) unter dem Motto „Gesseln kuiert“. Tobias Hanselle informierte über aktuelle Themen in Elsen. Ehrenoberst Konrad Fernhomberg unterhielt die Anwesenden mit Anekdoten aus dem Gesselner Schützenleben auf Plattdeutsch und brachte so manchen zum Schmunzeln.

Am Pfingstsonntag marschierte das Bataillon unter den Klängen des Sander Spielmannszuges und der Musikkapelle Sande zum Dorfkrug, um den noch amtierenden König Frank Sprick und Oberst Michael Hachmeyer abzuholen. In seiner Ansprache dankte der Oberst dem König für seine zahlreichen, repräsentativen Aufgaben im Laufe seiner Amtszeit wie auch dem Jungschützenprinzen Luca Nettelbreker.

Oberst Michael Hachmeyer beförderte Bernd Hanselle zum Ehrenoberleutnant. Nach der Beförderung bat er darum, in einem fairen Schießen den 96. König des Schützenvereins zu ermitteln. Danach ging es zurück zum Festplatz.

Nach dem Ehrenschiess des Königs errangen die Insignien folgende Schützen: Tobias Hanselle errang mit dem 38. Schuss die Krone, mit dem 74. Schuss fiel der Apfel an René Lütkefедder und Frank Sprick holte mit dem 94. Schuss das Zepter.

Erstmalig gab es in diesem Jahr ein Jugendprinzenschießen. Das Schießen der 13- bis 17-Jährigen startete bereits um 12.30 Uhr. Die Würde des 1. Jugendprinzen errang um 13:09 Uhr mit dem 148. Schuss Mathis Händel.



Von links: Jungschützenprinz Ardit Ziem, König Christian Fernhomberg; Foto: Sigrid Mertensmeyer



Familie Fernhomberg; Foto: Karin Nettelbreker



Seit 25 Jahren
Ihre Immobilienmakler
in Paderborn!

Wir sind für Sie da in Sachen ...

Verkauf von Wohnimmobilien und Grundstücken

Vermietung von Wohnungen und Häusern

Verkauf und Vermietung von Gewerbeobjekten

Immobilien- und Projektentwicklung

▶ DEKRA zertifizierte Wertermittlung

Ferien- und Auslandsimmobilien

Hausverwaltung

RE/MAX

Vereinbaren Sie
noch heute einen
persönlichen
Beratungstermin!

Mario Knaup

Geschäftsführer
DEKRA zertifizierter
Immobiliensachverständiger

05251 / 699 89 50

mario.knaup@remax.de

www.remax-paderborn.de



PB Immobilien Service GmbH
Detmolder Straße 204
33100 Paderborn



Die Jungschützen starteten um 13:15 Uhr mit ihrem Schießen und folgende Jungschützen errangen die Insignien: Kai Schichel konnte mit dem 14. Schuss das Zepter sichern, mit dem 40. Schuss fiel der Apfel an Lucas Rosenthal und mit dem 83. Schuss zudem noch die Krone. Um 17:14 Uhr errang mit dem 242. Schuss Ardit Ziem die Würde des 52. Jungschützenprinzen.

Alle Besucher des Vogelschießens warteten nun gespannt auf den neuen König in Gesseln. Um 18:07 Uhr wurde das Warten belohnt. Mit dem 124. Schuss von Christian Fernhomberg fielen die letzten Reste des Vogels von der Stange. Christian Fernhomberg (38 J.), der 96. Regent des Gesselner Schützenvereins, erwählte sich seine Ehefrau Sabrina Neesen-Fernhomberg (33 J.) zu seiner Königin. Im Festzelt ließen die Gesselner Schützen ihren neuen König ausgiebig hochleben, zudem dessen Vater Heinrich Fernhomberg in diesem Jahr sein 25-jähriges Thronjubiläum feiert.

Zur Proklamation um ca. 21:00 Uhr präsentierte König Christian Fernhomberg seinen Hofstaat. Zu seinem Zeremonienmeisterpaar erwählte er sich Thomas Beer mit seiner Frau Melanie Beer, zu seinen Königsoffizieren Daniel Harges mit Maxime Harges und René Bürger mit Karina Bürger. Die weiteren Hofpaare sind: Ralf und Sabrina Bergmann, Franz und Linda Schulze-Rudolphi und Carsten und Andrea Diermann. Erstmals gibt es in diesem Schützenjahr zwei Wachoffiziere, die bei Auftritten neben dem König und der Königin marschieren: Stefan und Daniel Fernhomberg (Cousins vom König Christian Fernhomberg). Im Anschluss überreichte König Frank Sprick unter Beifall der angetretenen Schützen und der ganzen Schützenfamilie von Gesseln die Königskette an die 96. Gesselner Majestät Christian Fernhomberg. Jungschützenprinz Ardit Ziem erhielt aus der Hand des scheidenden Jungschützenprinzen Luca Nettelbreker die Prinzenkette, begleitet vom Schlachtruf aller Jungschützen. Bis in den frühen Morgen feierten die Gesselner ihr Vogelschießen.



*Kinderkönig Jannick Fernhomberg;
Foto: Karin Nettelbreker*



*Von links: Melina Bürger, Greta Gullenstern,
Marvin Fernhomberg, Jannick Fernhomberg;
Foto: Karin Nettelbreker*



*Jugendprinz Mathis Händel
Fotograf: Karin Nettelbreker*



Das Königspaar am Samstag und am Sonntag; Foto: Sigrid Mertensmeyer



Gruppenfoto Gesselner Hofstaat Sonntag; von links: 1. Reihe: Sigrid Meilwes, Sabrina Bergmann, Maxime Harges, Melanie Beer, Jannick Fernhomberg, Christian Fernhomberg (König), Sabrina Neesen-Fernhomberg, Karina Bürger, Linda Schulze-Rudolphi, Andrea Diermann; 2. Reihe: Ralf Bergmann, Daniel Harges, Thomas Beer, Claudia Brand-Fernhomberg, Heinrich Fernhomberg, Marianne Fernhomberg, René Bürger, Franz Schulze-Rudolphi, Carsten Diermann; 3. Reihe: Mathis Händel (Jugendprinz), Stefan Fernhomberg, Franz Neiskenwirth, Michael Hachmeyer (Oberst), Dieter Pottmeier, Daniel Fernhomberg, Ardit Ziem (Jungschützenprinz); 4. Reihe: Horst Clemens, Joachim Löhning, Hans Richter, Frank Marx, Manfred Niggemeier, Karl-Josef Steins, Nils Sander, Tim Friederici, Johannes Kruse; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Traditionell fand am Pfingstmontag der Familiennachmittag, der immer von sehr vielen Familien aus nah und fern besucht wird, statt. Neben vielen Spielaktionen wurde bereits zum 16. Mal unter den 8- bis 12-jährigen Schützenjungen und -mädchen ihr Kinderkönig ermittelt. Unter besonderer Aufsicht des Schießmeisters bewiesen die Jüngsten ihr Schießkönnen. Melina Bürger errang bereits mit dem 5. Schuss das Zepter, Greta Güllenstern mit dem 6. Schuss den Apfel und Marvin Fernhomberg (Sohn des Königs) mit dem 9. Schuss die Krone. Mit dem 54. Schuss von Jannick Fernhomberg (ältester Sohn des Königs) fielen um 16.04 Uhr die Reste des Vogels. Unter großem Jubel und Hochrufen übergab Melina Bürger die Königskette an den diesjährigen Kinderregenten Jannick Fernhomberg.

Der Hofstaat 2022 verabschiedete sich von seinem Schützenvolk mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Mit dem traditionellen Bratwurstessen der Jungschützen endete ein langes Vogelschießwochenende am Pfingstmontagabend.

www.gesseln.de

Karin Nettelbreker



*Jungschützenprinz Ardit Ziem
Foto: Karin Nettelbreker*

Zwei Könige in einer Familie

Christian Fernhomberg, Sabrina Neesen-Fernhomberg und Jannick Fernhomberg (Kinderkönig) regieren die Schützen in Gesseln

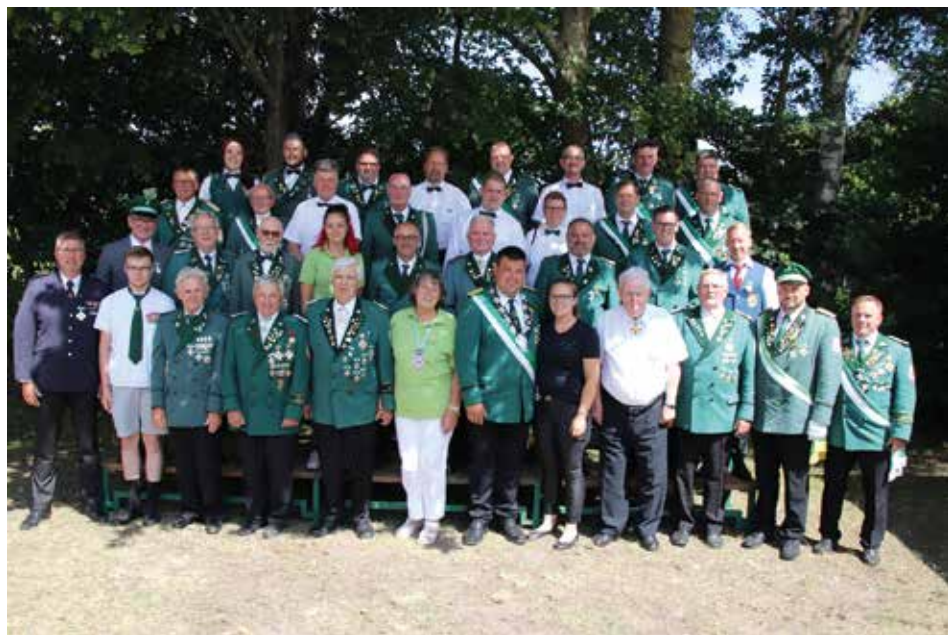
Dieter Pottmeier und Norbert Bröker erhalten „Großen Verdienstorden“

Bei optimalem Schützenwetter feierte die Gesselner Schützenfamilie vom 15. bis 17. Juli mit ihrem 96. Königspaar Christian Fernhomberg und Sabrina Neesen-Fernhomberg ihr Schützenfest auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“.

Das Schützenfest begann um 16 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst im Schützenzelt. Pastor Dr. Thomas Witt zelebrierte die Heilige Messe, die von Kommunionhelfer Joachim

Löhning hervorragend vorbereitet war. Für die festliche musikalische Begleitung sorgte die Sander Blasmusik. Die Kollekte in Höhe von 1000€ war auch in diesem Jahr zum 19. Mal in Folge für das Sterbehospiz „Mutter der Barmherzigkeit“ in Paderborn bestimmt und wurde direkt nach der Messe an Birgit Brauner und Sarah Hanselle in Form eines großen Schecks übergeben.

Nach dem Antreten ging es in die Busse zur Residenz der Gesselner Majestäten Christian und Sabrina nach Sande in die Nesthauser Str., die in diesem Jahr mit Eichenlaub festlich geschmückt war. Das Königspaar zog am Bataillon entlang und wurde von allen Anwesenden herzlich begrüßt. Die Königin



Gruppenfoto aller Geehrten und Beförderten; von links: 1. Reihe: Michael Klöcker, Kai Schichel, Helmut Gees, Ewald Hanselle, Heinrich Fernhomberg, Marianne Fernhomberg, Christian Fernhomberg (König), Sabrina Neesen-Fernhomberg, Herbert Darwin, Hubert Steins, Michael Hachmeyer (Oberst), Tobias Hanselle; 2. Reihe: Michael Dreier (Bürgermeister), Joachim Löhnning, Norbert Bröker, Katharina Hillemeier, Hermann Frensch, Anton Altenhöfer, Sebastian Vieth, Christoph Elend-Wegener, Matthias Beckmann; 3. Reihe: Johannes Wegener, Horst Clemens, Andreas Tewes, Dieter Pottmeier, Mark Niggemeier, Rieke Hamacher, Ulrich Steins, Daniel Fernhomberg; letzte Reihe: Anna Kaspar, André Kaspar, Norbert Schröder, Ludger Pohl, Elmar Münster, Markus Schulte, Carsten Diermann, Stefan Fernhomberg; Foto: Sigrud Mertensmeyer



Großer Verdienstorden von links: René Lütkefedder (Oberstleutnant), Dieter Pottmeier, Norbert Bröker, Michael Hachmeyer (Oberst); Foto: Sigrud Mertensmeyer

Sabrina hieß alle sehr herzlich willkommen. Sie dankte allen für die tatkräftige Hilfe beim Schmücken ihrer Residenz. In einer emotionalen Ansprache erklärte sie, dass Christian ihr viele Wünsche erfüllt hätte und es jetzt an ihr wäre, ihm den Wunsch, König in Gesseln zu sein, zu erfüllen. Sie wünschte allen ein schönes Schützenfestwochenende und lud das Bataillon zum gemütlichen Umtrunk ein. Ludger Pohl, Vertretung für den abwesenden Spieß René Emontz, nahm an der Residenz noch Beförderungen vor: Rieke Hamacher und Markus Schulte wurden zum Uffz Z.b.V. und Elmar Münster zum Feldwebel befördert. Vor dem Abmarsch zum Ehrenmal dankte Oberst Michael Hachmeyer der Königin für die herzliche Aufnahme und die kurze, aber schöne Zeit in der prächtig geschmückten Residenz. Der Rückweg wurde, nach einer kurzen Pause an der Ampelanlage, marschiert und bei Josef Disselmeyer eine Wasserpause eingelegt. Die Königin trug ein bezauberndes Kleid in laulila mit raffiniert gekreuzten Rückenträgern, die Zeremonienmeisterin bestach in einem pinken Kleid und die Hofdamen trugen glitzernde Kleider in der Farbe mint.

Am Ehrenmal gedachte Oberst Michael Hachmeyer in seiner Gedenkrede den Opfern von Gewalt und Kriegen. Würdevoll wurde ein Kranz zum Gedenken aller Verstorbenen vor dem Ehrenmal niedergelegt. Der Oberstleutnant René Lütkefедder führte die Blaskapelle und den Spielmanszug aus Sande gekonnt durch den Zapfenstreich und gab dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Im Festzelt angekommen, bedankte sich Oberst Michael Hachmeyer bei allen Marschzug-Teilnehmern für die große Teilnahme. Dem Königspaar Christian Fernhomberg und Sabrina Neesen-Fernhomberg wünschte er eine tolle Regentschaft sowie dem Jungschützenprinzen Ardit Ziem, dem Jugendprinz Mathis Händel und allen Schützen einen schönen Tanzabend. Mit einem Präsentiermarsch wurde der Hofstaat durch das Spalier der aufgestellten Wache zum festlich geschmückten Thron geleitet.

Das herrliche Schützenwetter ließ diesen

Samstag wieder zu einem sehr gut besuchten Fest auf diesem Festplatz werden. Mit der Tanzkapelle „Bigband des Musikvereins St. Cäcilia Ostenland“ hatte Gesseln einen sehr guten Griff getan. Sie begeisterten alle Festbesucher und bei bester Stimmung wurde ausgiebig bis 3 Uhr morgens getanzt. Am Schützenfestsonntag traten die Schützen wieder zahlreich an und begaben sich wieder in die Busse, um zur Residenz zu fahren. Beifall brauste auf, als das Königspaar aus der Residenz sich der Schützenfamilie zeigte. Königin Sabrina trug ein traumhaftes Tüllkleid in Rot mit langer Schleppe und weit ausgestellt. An der Corsage mit angedeuteten Ärmeln und raffinierter Schnürung im Rücken funkelten rubinrote Perlen, Pailletten und Stickereien. Auffällig war auch der Blumenschmuck: An einem Bogen aus Gräsern hingen kleine Blüten von roten Nelken und blauen Hortensien. Zeremonienmeisterin Melanie Beer bestach in einem hellen, rauchblauen Glitzer-Tüllkleid, die Hofstaadamen trugen nachtblaue Satinkleider mit einem schmalen Glitzergürtel. Sie trugen kleine, mit Jute umwickelte Ringe, an denen Sommerblüher und Ähren leuchteten. Unter großem Applaus schritten das Königspaar, der Kinderkönig, dessen zwei Brüder und der Hofstaat die Front ab.

Im Anschluss wurde am Nesthauser Schützenplatz wieder angetreten, da man die Ampel nicht in Marschformation überqueren durfte. Der König hatte den Schützenverein Sande und die Heimatfreunde Nesthausen eingeladen, am Festumzug teilzunehmen. Unter den Klängen des Sander Spielmanszuges, der Musikkapelle Sande, der Hubertusjäger Elsen und des Bundes-Schützen Musikkorps Paderborn-Elsen sowie der Fahenschwenker Elsen marschierten die Gesselner Majestäten mit ihrem Hofstaat, dem Jungschützenprinz Ardit Ziem, dem Jugendprinz Mathis Händel, dem Kinderkönig Jannick Fernhomberg sowie dem ganzen Schützenbataillon durch die mit Fahnen geschmückten Nesthauser und Gesselner Straßen zur Parade am Dorfkrug. Viele Besucher erfreuten sich an dem festlich geklei-



Verdienstorden; von links: René Lütkefedder (Oberstleutnant), Matthias Beckmann, Norbert Schröder, Katharina Hillemeier, Michael Hachmeyer (Oberst); Foto: Sigrid Mertensmeyer



Jungschützen-Verdienstorden; von links: Luca Netteinbreker (Jungschützensprecher), Elmar Münster, Andreas Tewes, Michael Hachmeyer; Foto: Sigrid Mertensmeyer

deten Königspaar samt Hofstaat und zollten großen Beifall.

Am Dorfkrug begrüßte Oberst Michael Hachmeyer die Schützenfamilie und Gäste. Besonders begrüßte er die Jubelkönigin Claudia Brand-Fernhomberg (vor 40 Jahren) sowie das Jubelpaar Heinrich und Marianne Fernhomberg (vor 25 Jahren). Die Jubelkönigin Sigrid Meilwes (vor 65 Jahren) und der Jubelkönig Lorenz Mersch (vor 50 Jahren) hatten sich im Vorfeld zur Parade abgemeldet. Anschließend begrüßte der Oberst den Jungschützenprinzen Ardit Ziem und den Jugendprinz Mathis Händel. Ausführlich stellte Michael Hachmeyer das Königspaar, die Hofstaatpaare und den Kinderkönig, Sohn des Königs, den anwesenden Gästen vor. Auch in diesem Jahr durfte der Oberst wieder die St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld mit dem Königspaar nebst Hofstaat zur Parade begrüßen.

Bevor Oberst Michael Hachmeyer das Kommando zur Parade an Oberstleutnant René Lütkefedder übergab, ließ er alle Königspaare, die Hofstaate, den Jungschützenprinzen, den Jugendprinz, den Kinderkönig und den gesamten Schützenverein hochleben. Anschließend marschierte der Festumzug zum Platz, um dann sofort den Ehrentanz zu absolvieren. Danach feierten die Festbesucher mit dem Hofstaat und persönlichen Gästen bei Kaffee und Kuchen im Zelt sowie (aufgrund des warmen Wetters) auch draußen auf dem Schützenplatz. Gegen 18 Uhr gab es ein Zusammenspiel der vier anwesenden Kapellen, was bei Alt und Jung sehr großen Anklang fand.

Das Schützenfrühstück am Montag begann mit dem Einzug der Königinnen, des Hofstaates und der Jungschützenabteilung unter den Klängen des Sander Spielmannszuges um 8.30 Uhr. Oberst Michael Hachmeyer begrüßte viele Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Wirtschaft, bevor er die Auszeichnungen vornahm. Zudem konnte er zwei Mitglieder begrüßen, die an dem Tag Geburtstag hatten: Klaus-Peter Röhl und Niklas Schröder wurden nach vorne zitiert und erhielten ein Geburtstagsständchen.



Von links: Michael Dreier (Bürgermeister), Michael Hachmeyer (Oberst); Foto: Sigrid Mertensmeyer

Oberst Michael Hachmeyer überreichte beim diesjährigen Schützenfrühstück gleich zweimal den zweitgrößten Orden des Vereins: Den „Großen Verdienstorden“ erhielten Dieter Pottmeier und Norbert Bröker. Matthias Beckmann, Katharina Hillemeier und Norbert Schröder wurden mit dem „Verdienstorden“ ausgezeichnet. Michael Klöker vom Löschzug Elsen erhielt den Freundschaftsorden. Das „Dream-Team“ Elmar Münster und Andreas Tewes erhielten für ihre immerwährende Hilfe im Kassenhäuschen bei der „Christmas Night“ den Jungschützenverdienstorden aus der Hand des Jungschützensprechers Luca Nettelbreker.

Erstmalig wurden in diesem Jahr 21 Schützen mit dem Veteranenabzeichen der Bundeswehr ausgezeichnet; überreicht wurde das Abzeichen durch Major Köster von der vierten Kompanie des Panzerbataillons 203 aus Augustdorf.

Bürgermeister Michael Dreier erhielt seinen Ehrenmitgliedsorden, der im letzten Jahr



25 Jahre Mitgliedschaft; von links: René Lütkefедder, Marc-Peter Röhl, Stefan Fernhomberg, Christoph Elend-Wegener, Sebastian Vieth, Tobias Hanselle, Daniel Fernhomberg, Michael Hachmeyer; Foto: Sigrid Mertensmeyer



40 Jahre Mitgliedschaft; von links: René Lütkefедder, Herbert Dawin, Anton Altenhöfer, Ludger Pohl, Hermann Frensch, Ulrich Steins, Michael Hachmeyer; Foto: Sigrid Mertensmeyer

vergessen wurde, von Oberst Michael Hachmeyer und einen neuen Schützenhut im Austausch mit dem Hut aus dem vergangenen Jahr, da dieser nicht die richtige Größe hatte. Dreier ließ in seiner Rede herzliche Grüße vom Landrat Rütger ausrichten, der leider einen anderweitigen Termin hatte. Zudem gab er einen Überblick über die Schüleranzahl in Elsen, 686 Schüler in den Grundschulen und 1178 in der Gesamtschule. Es steht eine Erweiterung der Grundschule an, und weitere Investitionen in den Schulen sind geplant.

Als langjährige Mitglieder wurden geehrt:

25-jährige Mitgliedschaft: Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, Bernd Dolski, Michael Lück, Marc-Peter Röhl, Thomas Marx, Stefan Wiese, Christoph Elend-Wegener, Sebastian Vieth, Timm Rosenthal, Tobias Hanselle, Stefan Fernhomberg, Daniel Fernhomberg

40-jährige Mitgliedschaft: Franz Bannenberg, Herbert Dawin, Anton Altenhöfer, Hermann Frensch, Ulrich Steins, Ludger Pohl, Ulrich Nettelbreker, Ralf Totz

50-jährige Mitgliedschaft: Horst Clemens, Helmut Gees, Ewald Hanselle

Oberst Michael Hachmeyer konnte zahlreiche Beförderungen aussprechen:

Er ernannte zu Ehrenunteroffizieren (mit 75 Jahren): Franz Schwarze, Hubert Steins, Karl-Heinz Büker, Helmut Brockmeyer, Hermann Runte

Unteroffiziere für drei Jahre wurden André Kaspar, Anna Kaspar und Mark Niggemeier, die alle dem Spieß „unterstellt“ sind. Kai Schichel wurde Unteroffizier z.B.V., Rieke Hamacher und Markus Schulte wurden bereits am Schützenfest-Samstag bei der Königsresidenz zu Unteroffizieren z.B.V. ernannt.

Zum Abschluss des Frühstücks wurde das Lied „Gesselner Schützen sind wir genannt“ angestimmt.



Freundschaftsorden; von links: René Lütkefedder, Michael Dreier (Bürgermeister), Michael Klöker, Michael Hachmeyer; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Zum Schützenfestausklang am Montagabend traten die Schützen um 18.45 Uhr an, um ihre Majestäten mit Hofstaat zu empfangen. Um 19.45 Uhr spielte der Sander Spielmannszug die geladenen Nachbarvereine aus Sande, Elsen, Elsen-Bahnhof, Nesthausen und die Hatzfelder-Kompanie vom Bürger-Schützen-Verein Schloß Neuhaus mit zünftiger Marschmusik ins Festzelt.

Die Jungschützenabteilung hatte sich für das Königspaar mit Hofstaat zwei Spiele ausgedacht, bezugnehmend auf den Beruf des Königs (Baggerfahrer) und auf den Naturhof am Lippesee. Der Hofstaat wurde in zwei Teams eingeteilt: Hofstaatsmänner und Hofstaatsfrauen, die gegeneinander antreten mussten. Der König saß auf einem kleinen Kinderbagger und musste mit der Schaufel Quietscheenten an dem Haken auf Kinder Schubkarren verladen. Diese wurden von den Hofstaatsmännern über eine Wippe, durch einen Slalom-Parcours am Ende eines zusätzlichen Tisches auf Haken gehängt. Die Frauen



50 Jahre Mitgliedschaft; von links: René Lütkefедder, Helmut Gees, Ewald Hanselle, Horst Clemens, Michael Hachmeyer; Foto: Sigrid Mertensmeyer



Unteroffiziere; von links: Michael Hachmeyer, André Kaspar, Anna Kaspar, Mark Niggemeier, Kai Schichel, René Emontz; Foto: Sigrid Mertensmeyer

mussten mit Grillzangen rohe Eier über eine Wippe, durch einen Slalom-Parcours transportieren und am Ende in einer Schüssel zu Rührei aufschlagen. Zum Schluss des Spiels übergab der Jungschützenprinz Ardit Ziem der Königin Sabrina ein großes Kuscheltier, ein Einhorn, das die Jungschützen traditionell bei der Schießbude auf dem Schützenfest gewonnen hatten. Danach gab es noch das traditionelle Tanzen der Jungschützen mit der Königin und dem kompletten Hofstaat. Dabei erhielten die Hofstaatdamen eine Rose vom jeweiligen Jungschützen.

Die Tanzkapelle „Bigband des Musikvereins St. Cäcilia Ostenland“ brachte mit ihrer hervorragenden Musik das Zelt bis spät in die Nacht zum Beben.

Das Gesselter Schützenfest war eine rundum gelungene Sache bei bestem Wetter und sehr guten Besucherzahlen.

Karin Nettelnbreker



Ehrenunteroffiziere; von links: René Lütkefедder, Hubert Steins, Michael Hachmeyer; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Spenden ist und bleibt Tradition

1.000 Euro für das Hospiz

„Mutter der Barmherzigkeit“

Anlässlich des Gottesdienstes am Schützenfest-Samstag konnte die Kollekte zum 19. Mal mit einer beachtlichen Summe von 1000 Euro an das Hospiz übergeben werden.

Aufgrund des unbeständigen Wetters fand die Heilige Messe auf dem Schützenplatz in Gesseln im Zelt statt, im Anschluss wurde die Kollekte an Birgit Brauner und Sarah Hanselle in Form eines großen Schecks übergeben. Oberst Michael Hachmeyer bedankte



v.l.: Michael Hachmeyer, Birgit Brauner, Sarah Hanselle, Dirk Giesguth

sich sehr für die palliative Arbeit im Hospiz und sprach seine Anerkennung aus. Die Kollekte war nunmehr zum 19. Mal für das Hospiz „Mutter der Barmherzigkeit“, das von den Barmherzigen Schwestern des hl. Vincenz von Paul geführt wird, bestimmt.

Birgit Brauner bedankte sich für die große Spendenbereitschaft der Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die derzeitige Situation im Hospiz.

*Text: Karin Nettelnbreker
Foto: Sigrid Mertensmeyer*

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Tage im Zeichen unserer Werte

Der Staatsbürger in Uniform

In vielen Gemeinden haben sich in den letzten Jahren Patenschaften zwischen zivilen Einrichtungen und Militäreinheiten gebildet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit gibt es auch das Konzept des „Staatsbürgers in Uniform“, das die ehrenamtliche Arbeit von Soldatinnen und Soldaten in der Patengemeinde umfasst.

Eine solche Patenschaft existiert seit vielen Jahren zwischen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft und der 2. Kompanie des Panzerbataillon 203 aus Augustdorf. Das Ziel des Konzepts ist es, die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen

der Bundeswehr und der Zivilgesellschaft zu fördern. Dabei geht es nicht nur um die Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen, sondern auch um den Einsatz und das Engagement der Soldatinnen und Soldaten in sozialen Projekten.

In diesem Zusammenhang hat das 2./PzBtl 203 am Dienstag, dem 23.05.2023, in der Gemeinde Elsen einige freiwillige Arbeiten, wie z. B. die Pflege des Ehrenmals und gemeinnützige Arbeiten auf dem Schützenplatz, durchgeführt.

Dieses ehrenamtliche Engagement der Soldatinnen und Soldaten in der Patengemeinde ist eine Win-Win-Situation: Die Gemeinde





FLIEGEND WECHSELN? KANNST DU DIR CLICKEN!

NEU:
MIT KOBOLD
CLICK & CLEAN

Charlotte Wolter

Für dich da in Elsen, Sande, Paderborn

01728125243

Charlotte.Wolter

@kobold-kundenberater.de



IT-Systemhaus

ID2PC e.K. Inh. Ingo Diekmann

Bürozeiten:

Mo – Fr.:

08.30 bis 17.00 Uhr

Termine nach
Vereinbarung

Tel.: 05254 - 930 65 63

www.id2pc.com

profitiert von der Unterstützung und dem Fachwissen der Bundeswehrangehörigen, während diese ihrerseits die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auch außerhalb des militärischen Kontextes einzubringen und zu erweitern.

Der „Staatsbürger in Uniform“ ist somit ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Zivilgesellschaft und trägt dazu bei, die Wertschätzung und das Vertrauen in die Arbeit der Soldatinnen und Soldaten zu stärken.

Manfred Lütkemeyer

Über den Verein

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ist eine Vereinigung von Männern und Frauen, die sich zu den Grundsätzen und Zielen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. (Vereinsregister Köln VR4219) bekennen und Mitglied dieses Bundes sind. Getreu dem Wahlspruch des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften „für Glaube, Sitte und Heimat“ verpflichten sich die Mitglieder zum Bekenntnis des Glaubens, zum Schutz der Sitte und Kulturen und bewahren die Liebe zur Heimat.

Teilnahme an den diesjährigen Prozessionen

Schützen begleiten Prozession

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. nahm auch in diesem Jahr wieder an der traditionellen Pfingst- und Fronleichnamsprozession im Ortsteil Elsen teil. Die Mitglieder des Vereins zogen mit ihren Fahnenabordnungen in festlicher Formation durch die Straßen von Elsen und brachten damit ihre Verbundenheit mit der Gemeinde und ihrer Tradition zum Ausdruck. Die Fronleichnam- und Pfingstprozessionen sind jährliche Höhepunkte im Terminkalender der Elsener Schützen und bieten eine schöne Gelegenheit, Glauben, Tradition und Gemeinschaft zu feiern. Der Schützenverein möchte sich bei allen Mitgliedern, die an den Prozessionen teilgenommen haben, sowie bei den Organisatoren und den örtlichen

Behörden für ihre Unterstützung herzlich bedanken. Durch ihren gemeinsamen Einsatz wurde die Fronleichnam- und Pfingstprozession zu einem unvergesslichen Ereignis für die gesamte Gemeinde Elsen.

Im Anschluss an die Fronleichnamprozession waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich eingeladen, im Innenhof des Dionysiushauses bei Getränken und Würstchen den Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der 1. Brudermeister des Elsener Schützen-



kniesburg

der maler

malerarbeiten
trockenbau
fussböden
fassaden



kreativ | traditionell | innovativ | umweltbewusst

www.maler-kniesburg.de



vereins, Herr Klaus Schäfers, freute sich über die Teilnahme der Schützen: „Die Fronleichnams- und Pfingstprozessionen sind für unseren Verein von großer Bedeutung. Wir sind stolz darauf, auf diese Weise unsere Traditionen und unseren Glauben zu ehren und gleichzeitig unsere Gemeinschaft zu stärken. Die positive Resonanz der Zuschauer hat uns überwältigt und ermutigt uns, auch in Zukunft an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.“

Manfred Lütkemeyer



Kommersabend

Verdiente Schützen und Schützinnen geehrt

Einen gelungenen Kommersabend feierten die Schützen und Schützinnen der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. am 23.06.2023 in der Bürgerhalle von Elsen. Der 1. Brudermeister Klaus Schäfers konnte neben einigen Ehren- und Würdenträgern ca. 250 Schützen und Schützinnen zum Kommersabend begrüßen. Nach den obligatorischen Ansprachen wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr Engagement geehrt. Der Abend war geprägt von ausgelassener Stimmung und zahlreichen Glückwünschen der Gäste und des Vorstandes. Die Elsener Schützen blicken mit Stolz auf diesen Abend zurück und freuen sich auf weitere erfolgreiche Jahre im Dienste des Vereins.

Die Ehrungen im Überblick:

Das St. Sebastianus Ehrenkreuz für Ihre langjährigen Verdienste erhielten: Matthias Klose aus der 1. Kompanie und Adrian Sieweke aus der 2. Kompanie (s. Foto unten)



Flora Kreativ

Inh. Annette Schiwy



Ihr kreativer Ansprechpartner
rund um Blumen in Paderborn!

Wir sind
Partner



 Lokaler Florist

Flora Kreativ

Inh. Annette Schiwy

Von-Ketteler-Str. 37 | 33106 Paderborn

F 05254-657 88 | M 0160-21 50 26 |

info@flora-kreativ.de | www.flora-kreativ.de

Öffnungszeiten

Mo | Di | Do | Fr

8:00 - 12:30, 14:00 - 18:30

Sa 9:00 - 13:00

Mittwoch Ruhetag

Der Hohe Bruderschaftsorden wurde verliehen an: Dirk Hansjürgen, Johannes Happe, Markus Happe, Christopher Eusterholz, Roland Lampe, Franz-Josef Lüke, Theo Joachim (alle aus der 1. Kompanie), Mario Knaup, Elmar Gockel, Volker van Raay, Jürgen Bothe (aus der 2. Kompanie) sowie Ulrich Fechteler, Andreas Vorsmann und Wolfgang Pohl aus der 3. Kompanie (s. Foto rechts)



Der Bataillonsverdienstorden wurde verliehen an: Birgit Beermann und Philipp Schlenger aus der 2. Kompanie und Matthias Wolf aus der 3. Kompanie. (s. Foto rechts)



Das Silberne Verdienstkreuz erhielten: André Büscher, Carolin Giesguth, Franz Meyer, Christian Peitz, Thomas Galk, Sebastian Heggemann, Edmund Güllenstern, Daniela Ikenmeyer (s. Foto unten)



Das Ehrenkreuz des Sports in Bronze erhielten: Jan Giemulla und Alessio Dell' Aquila
Christiane Quickstern erhielt die Verdienstnadel des westfälischen Schützenbundes (s. Foto unten rechts).



- ▶ **KFZ-Meisterwerkstatt**
- ▶ **Service für alle Marken**
- ▶ **Täglich HU & AU**
- ▶ **EU-Neufahrzeuge**
- ▶ **Reifeneinlagerung**
- ▶ **Gebrauchtfahrzeuge**
- ▶ **Neu- & Jahreswagen**
- ▶ **Finanzierung & Leasing**
- ▶ **Unfallinstandsetzung**

**UNSER
SERVICE**



KRENZ
DIE MARKEN-
WERKSTATT

ad AUTO DIENST ELMAR KRENZ GmbH
Marienloher Str. 105
33104 Paderborn

Tel.: 0 52 54 / 9 30 66 - 0
Fax: 0 52 54 / 9 30 66 - 12
info@autodienst-krenz.de

www.autodienst-krenz.de

Kugel Event

Event- & Veranstaltungsservice



Ihr Fest!

Egal ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum
oder ein anderer besonderer Anlass.

Wir liefern alles was Sie dazu brauchen:

- **Zelte & Pagoden**
 - **Hüpfburgverleih**
 - **Ton & Lichttechnik**
 - **DJ's & Live Acts**
- uvm.

**100
Jahre**
HV NESTHAUSEN

 facebook.com/KugelEvent
www.kugel-event.de

Tel: 0 52 54 / 9 30 66 10
info@kugel-event.de



Den Kompanieverdienstorden der 1. Klasse erhielten: Julian Rosenkranz aus der 1. Kompanie, Lothar Hilse aus der 2. Kompanie sowie Andreas Koch und Seven Kruse aus der 3. Kompanie.

Den Kompanieverdienstorden der 2. Klasse erhielten: Andreas Kalle, Heinz Schonlau aus der 1. Kompanie; Carina Pottmeier, Eric Schäfergockel, Ellis Jason, Julian Müller, Marcus Kaminski, Melanie Hilse, Stefan Albrecht aus der 2. Kompanie; Runa Gerkens, Heike Janewers-Hartmann, Maximilian Koch, Maximilian Nickel, Bernd Potthoff, Markus Schlenger, Michael Voss aus der 3. Kompanie (s. Foto oben)

Von den Jungschützen erhielten die kleine und große Jungschützen-Verdienstnadel: Ron Redder, Leon Joachim aus der 1. Kompanie; Dennis Beermann, André Linde, Jan Schlenger, Rolf Duczek aus der 2. Kompanie; Manuel Franke, Anna Jakobsmeier, Benedikt Klöckner, Alexander Wulf aus der 3. Kompanie sowie Marc-André Peitz aus der 1. Kompanie und Sebastian Lampe aus der 2. Kompanie (s. Foto unten)

Aufgrund ihrer langjährigen Verdienste wurden Adjutant Gerd Müller aus der 2. Kompanie zum Oberleutnant, Bernd Peitz aus der 1. Kompanie zum Ehrenoffizier im





Inh. Dorothe Behrendt

- **Sträube und Pflanzen für jeden Anlass**
- **Trauerfloristik**
- **Hochzeitsfloristik**
- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Fleurop Service**

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 • 56 75
Fax 0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail frerichs@elsen-aktuell.de



www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie |

Range eines Hauptmanns und Manfred Budde zum Ehrenhauptmann im Range eines Majors befördert (siehe Foto rechts).

Außerdem wurden neue Gruppenführer ernannt: Dietmar Schubert, Judith Rosenkranz aus der 1. Kompanie, Kai Schier aus der 2. Kompanie sowie Maurice Schwarzenberg und Alexander Stizenberg aus der 3. Kompanie.

Der Bataillonsvorstand spricht allen Geehrten seine herzlichsten Glückwünsche aus.

Manfred Lütkemeyer



Jan Schlenger ist neuer König in Elsen

Vogelschießen

Mit einem gezielten Schuss holte Jan Schlenger, Feldwebel aus der 2. Kompanie, den Vogel von der Stange und sicherte sich damit den Titel des neuen Schützenkönigs. Der begeisterte Schütze setzte sich in einem spannenden Wettkampf mit dem 62. Schuss gegen seine Mitbewerber durch und konnte schließlich die begehrte Königswürde für sich beanspruchen.

Über seinen Sieg freute sich nicht nur Jan Schlenger, sondern auch seine Lebensgefährtin Michelle Meier, die er zu seiner

Königin nahm. Zum Hofstaat des neuen Königspaares gehören insgesamt vier weitere Paare: das Zeremonienmeisterpaar Laura Kirchhoff und Philipp Schlenger, die Hofstaatpaare Maureen Supe und Marius Siemensmeyer, Mareen Quickstern und Torben Schäfers sowie Lara Joachim und Marius Giesguth.

Neben den neuen Majestäten wurden auch die neuen Zepter-, Kron- und Apfelprinzen ermittelt. Mit gezielten Schüssen setzten sich in diesem Jahr Dennis Hillemeier aus der 2. Kompanie als Zepterprinz, Markus



Ernährungsberatungen für Kinder und Erwachsene


Jenny Förster
Diät- & Ernährungsberatung

Wir haben unser Team vergrößert!

- Adipositas bei Kindern und Erwachsenen
- Gruppen- und Einzelberatung zur konservativen Ernährungstherapie & zur Vorbereitung auf eine bariatrische OP / Nachsorge
- multimodales Nachsorgeprogramm: Moby Kids für Kinder und Jugendliche nach Klinikaufenthalt
- Gewichtcoachings
- Intoleranzen und Darmgesundheit bei Kindern und Erwachsenen
- Fettstoffwechselstörungen
- Typ II Diabetes und Gestationsdiabetes
- vegetarische / vegane Ernährung bei Kindern und Erwachsenen
- Familienernährung und wäherliches Essverhalten bei Kindern



- Workshops
- Vorträge inkl. Verköstigung
- Präventionskurse
- Ernährungstherapien
- Ernährungsberatungen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

...denn Ernährung ist die beste Medizin!

Jenny Förster
staatl. gepr. VDD zert. Diätassistentin
zert. Flaschen- & Formula-Beraterin für Säuglinge
Krankenkassen zertifiziert
www.ernaehrungstherapie-foerster.de
info@ernaehrungstherapie-foerster.de
Termine nach Absprache!
Mobil: 0151-41935065
Beratungspraxis befindet sich:
Hoppenhofstraße 2 in 33154 Scharmede
auf Wunsch Termine in Elsen als Hausbesuch möglich
online Beratungen möglich

Praxis für

Logopädie

www.logopaedie-elsen.de

T. Wiese



„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von **Tanja Wiese**, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist rollstuhl- und behindertengerecht.

– **Hausbesuche**
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie

Huckestraße 10, 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 9361800

Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de



Peitz aus der 1. Kompanie als Kronprinz und André Lindhauer aus der 3. Kompanie als Apfelprinz gegen ihre Konkurrenten durch und sicherten sich jeweils einen der begehrten Titel.

Bei den Jungschützen setzte sich Louis Krieg aus der 1. Kompanie durch und wurde zum neuen Jungschützenkönig gekrönt. Der Schülerprinz des Jahres 2023 heißt Joshua Klöckner aus der 3. Kompanie und



besucht die neunte Klasse der örtlichen Gesamtschule. Zepter-, Kron- und Apfelprinzen der Jungschützen sind in diesem Jahr Marius Siemensmeyer aus der 2. Kompanie als Zepterprinz, Torben Schäfers aus der 3. Kompanie als Kronprinz und Dennis Beermann aus der 1. Kompanie als Apfelprinz.

*Text: Manfred Lütkemeyer
Fotos: HochstiftMedia*



Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 . 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonen-therapie · Hausbesuche · und mehr...



Hofstaat 2023



2023 – von links:

1. Reihe: **Jan Schlenger und Michelle Meier** 2. Reihe: Lara Joachim ,Laura Kirchhoff, Maureen Supe, Mareen Quickstern
3. Reihe: Marius Giesguth, Philipp Schlenger, Marius Siemensmeyer, Torben Schäfers 4. Reihe: Bernd Peitz, Klaus Schäfers,
Tobias Hasse, Gerd Müller 5. Reihe: Louis Krieg, Andreas Kalle, Anton Dörenkamp, Jürgen Bothe, Joshua Klöckner



Schützenfesttage in Elsen

„**Gemeinsam feiern – Tradition bewahren**“ lautete das Motto des Schützenfestes in Elsen vom 1. bis 3. Juli. Als jüngster König der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen hatte Jan Schlenger (24) mit seiner Freundin Michelle Meier (26) und dem prächtig gekleideten Hofstaat die Ehre, das Fest zu eröffnen und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich einzuladen.

Das diesjährige Motto bezieht sich auf den Gedanken, dass das Schützenfest eine Gelegenheit ist, die Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig die Tradition und das Brauchtum der Schützenvereine zu bewahren. Das Schützenfest ist eines der wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde und eine Gelegenheit für alle Einwohnerinnen und Einwohner, zusammenzukommen und gemeinsam zu feiern. Es ist ein Fest, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert und das Dorf in eine fröhliche Stimmung versetzt. Das Fest begann am Samstag um 16 Uhr mit dem Abholen des Hofstaates und dem anschließenden Umzug zur St. Dionysius-Kirche, wo das Totengedenken und die Schützenmesse stattfanden. Anschließend fand um 19 Uhr der Große Zapfenstreich vor der Kirche statt, bevor die Schützen und Schützinnen mit dem Hofstaat zum Bürgerhaus in Elsen marschierten. Dort sorgte die bekannte Band „Comeback“ für die musikalische Unterhaltung und einen gemütlichen Ausklang. Auch die in diesem Jahr neu eingeführte „Happy Hour“ an der Long Drink-Bar konnte als Erfolg verbucht werden.



Am Sonntag, 2. Juli 2023, stand dann der große Festumzug mit Parade auf dem Programm. Die Schützen und Schützinnen, begleitet von den Musikkapellen der Hubertusjäger Elsen sowie dem Bundes-Schützen-Musikkorps, marschierten in ihren festlichen Uniformen gegen 15.30 Uhr zur Kirche, wo sie an dem neuen Königspaar und seinem Hofstaat vorbeimarschierten. Nach der anschließenden Parade ging es zum Schützenplatz, wo Unterhaltung für Jung und Alt geboten wurde. Neben





Hofstaat 1998

Für Küchen kenne ich nur ... eine Adresse

www.paul-arens-kuechen.de

prisma[®]
meine Küche!

PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250 / 70540-0
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN



Hofstaat 1983

einem bunten Programm für jeden Geschmack war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr das Schützenfrühstück am Montagmorgen, zu dem unter der Leitung des 1. Brudermeisters Klaus Schäfers neben dem amtierenden Königspaar und seinem Hofstaat auch zahlreiche Ehrengäste und Würdenträger begrüßt werden konnten. Der 1. Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herr Michel Dreier, würdigte in seinem Grußwort noch einmal ausdrücklich die Bedeutung des Ehrenamtes und des Schützenwesens. Die Anwesenheit dieser Ehrengäste unterstrich die Bedeutung des Schützenfestes für die Region und die Anerkennung, die es weit über die Grenzen Elsens hinaus genießt.

Neu war in diesem Jahr, dass kein separates Schützenfestzelt mehr aufgebaut wurde, sondern alle Veranstaltungen sowohl in der Bürgerhalle als auch auf dem Festplatz stattfanden. Neu war auch der Ausklang des Schützenfestes direkt im Anschluss an das Schützenfrühstück. Dies bot den Schützen und ihren Gästen die Möglichkeit, das Fest in entspannter Atmosphäre ausklingen und die gemeinsamen Erlebnisse Revue



Hofstaat 1973

passieren zu lassen. Musik, Tanz und gute Gesellschaft sorgten für eine angenehme Stimmung und trugen dazu bei, dass das Schützenfest auch in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Manfred Lütkemeyer

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.



Das Hofstaat Bild 2023 passend zur 100 jährigen Chronik



1,00 €*



19,90€*

Kaufen Sie das neue Hofstaatfoto 2023 von unserem Königspaar Jan Schlenger und Michelle Meier mit ihrem Hofstaat. Passend dazu können Sie auch die 100-jährige Chronik erwerben.

Schuhhaus Bernhard - Germanenstr. 2

**Nur hier
erhältlich**



St. Hubertus
Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

* alle Preise inkl. MwSt.



Krombacher

Hofstaatfoto 2023



Jetzt kostengünstig erwerben

Nachdem das alte Hofstaatsbuch 2021 mit dem 100-jährigen Jubiläum ausgelaufen ist und nicht mehr aufgelegt wird, wird nun das neue Hofstaatbild / Einleger 2023 zur 100-jährigen Chronik angeboten (s. Seite 122).

Das Einleger-Format ist an das Format der neuen Chronik angepasst und kann hinten in die Chronik eingelegt werden. Das Hofstaatbild / Einleger 2023 wird zu einem günstigen Preis von 1 € pro Seite angeboten. Ebenso kann die Chronik zum 100-jährigen Bestehen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. zum Preis von 19,90 € mit erworben werden, und zwar im Schuhhaus Bernhard GmbH in der Germanenstr. 2 (zu den Geschäftsöffnungszeiten).

Schützenfestfrühstück in Elsen

Das traditionelle Schützenfestfrühstück am Montag in Elsen war wieder einer der Höhepunkte der diesjährigen Feierlichkeiten. Unter der Leitung des 1. Brudermeisters Klaus Schäfers wurde das Frühstück zu einem festlichen Ereignis, bei dem zahlreiche



Von links: Adjutant Bernd Peitz, 1. Bürgermeister der Stadt PB Michael Dreier, Königspaar Jan Schlenger und Michelle Meier, 1. Brudermeister Klaus Schäfers und Adjutant Gerd Müller

Ehrengäste und Würdenträger sowie das diesjährige Königspaar Jan Schlenger und Michelle Meier mit ihrem gesamten Hofstaat und die Jubelpaare begrüßt werden konnten.

Das Schützenfest in Elsen ist bekannt für seine lange Tradition und den engen Zusammenhalt der Gemeinschaft. Der Frühschoppen am Montagmorgen ist ein wichtiges Ereignis, bei dem die Schützen und ihre Gäste zusammenkommen, um die vergangenen Tage zu feiern und die Erfolge des Schützenfestes zu würdigen. Unter den Gästen befand sich neben Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auch der 1. Bürgermeister der Stadt Paderborn,

Herr Michel Dreier, der in seinem Grußwort noch einmal ausdrücklich die Bedeutung des Ehrenamtes und des Schützenwesens hervorhob. Die Anwesenheit dieser Ehrengäste unterstreicht die Bedeutung des Schützenfestes für die Region und die Anerkennung, die es weit über die Grenzen Elsens hinaus genießt.

Neu war in diesem Jahr der Ausklang des Schützenfestes auf dem Festplatz bis in die frühen Abendstunden. Dies bot den Schützen und ihren Gästen die Möglichkeit, das Fest in entspannter Atmosphäre ausklingen und die gemeinsamen Erlebnisse Revue





Wir bieten Schutz und Sicherheit für Sie und Ihre Gesundheit. Zuverlässig und nachhaltig.



**Professionelle
Wespennestentfernung**



**Effiziente
Mardervergrämung**



**Bekämpfung von
Ratten und Mäusen**



**Spezialist für Bettwanzen
und Schabenbekämpfung**



**Bekämpfung von
Motten jeglicher Art**



**Umweltschonende
Maßnahmen**

Protectis Pest Control GmbH

Am Atlaswerk 18 ■ 33106 Paderborn ■ Tel. 052 51/297 25-0 ■ Fax 052 51/297 25-99

E-Mail paderborn@protectis.de ■ www.protectis-paderborn.de

passieren zu lassen. Musik, Tanz und gute Gesellschaft sorgten für eine angenehme Stimmung und trugen dazu bei, dass das Schützenfest auch in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Klaus Schäfers, 1. Brudermeister des Schützenvereins Elsen, zeigte sich begeistert von

der positiven Resonanz und der großen Beteiligung am Schützenfestfrühstück. Er bedankte sich bei allen Gästen für ihr Kommen und bei den Organisatoren und Helfern, die zum reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben.

Manfred Lütkemeyer

Erfolgreiches Schützenfest – neues Feierkonzept

Das diesjährige Schützenfest in Elsen war ein voller Erfolg und konnte mit einem innovativen Festkonzept die Besucher begeistern. Das neue Konzept, bestehend aus Feiern in der Bürgerhalle und einem kleinen Link Drink Zelt, stieß auf große Zustimmung und sorgte für eine ausgelassene Stimmung.

Die Verantwortlichen des Schützenvereins hatten sich für dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: Anstatt alles an einem Ort zu konzentrieren, wurde die Bürgerhalle für die Hauptfeierlichkeiten genutzt, während das kleine Link Drink Zelt eine zusätzliche Option für die Besucher bot. Diese Aufteilung erwies sich als äußerst erfolgreich, da die Gäste zwischen den beiden Veranstaltungsorten wechseln konnten und so ein abwechslungsreiches Schützenfest erlebten.

Besonders lobenswert war das neue Konzept des Schützenfrühstücks, das nach dem traditionellen Schützenumzug stattfand. Anstatt sich nach dem Frühstück zu zerstreuen, konnten die Gäste das Fest in gemüthlicher Atmosphäre bei guten Gesprächen und kühlen Getränken ausklingen lassen. Das neue Konzept erwies sich als äußerst erfolgreich und trug maßgeblich zum guten Gelingen des Schützenfestes bei.

„Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz auf das neue Festkonzept“, so der



1. Brudermeister des Schützenvereins. „Unser Ziel war es, den Gästen ein unvergessliches und abwechslungsreiches Schützenfest zu bieten und wir freuen uns, dass uns dies gelungen ist. Wir möchten uns bei allen Besuchern für ihr Kommen und die positive Resonanz bedanken“.

Das diesjährige Schützenfest in Elsen war somit nicht nur eine traditionsreiche Veranstaltung, sondern auch ein gelungenes Beispiel dafür, wie ein neues Konzept frischen Wind in ein Fest bringen kann. Der Schützenverein freut sich bereits auf das nächste Jahr und plant, das erfolgreiche Festkonzept beizubehalten und weiter zu verbessern.

Manfred Lütkemeyer

ELSENER Oktoberfest

MO, 2.10.2023
EINLASS AB 20 UHR

BÜRGERHAUS ELSSEN

VORVERKAUF AB 2.9. 10,- €
IM BÜRGERHAUS ELSSEN AB 12:00 UHR
ABENDKASSE 14,- €

MIT LECKEREN SPEISEN UND
GETRÄNKEN
UND DER MUSIK VON

**SAVE THE
DATE!**

**ALPEN
STARKSTROM**
... kein oder!

VERANSTALTER
ST. HUBERTUS SCHUTZENBRUDERSCHAFT 1921 ELSSEN E.V.
1. KOMPANIE

WWW.ERSTE-KOMPANIE-ELSEN.DE/OKTOBERFEST
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Ihr freundlicher
Service vor
Ort!

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT
Inhaber Detlef Lobbenmeyer
Fohling 32 info@kfz-dreier.de
33106 Paderborn Elsen Tel 0 52 54 6 0147



1. Kompanie: Zwei Dreiräder an Kita Sprungbrett

Jedes Jahr spendet die 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft für soziale Einrichtungen in und um Elsen. Zum Auftakt der Schützenfestwoche im Juni dieses Jahres trat die 1. Kompanie am Samstag, dem 24. Juni, bei der Kita Sprungbrett im Kirschenkamp an. Bei herrlichem Wetter durften die Schützen dort kurz Gast bei der Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen der Kita sein.

Aus diesem Anlass konnten im Beisein von Paderborns Bürgermeister Michael Dreier als Spende für den Elsener Nachwuchs zwei dringend benötigte Dreiräder übergeben werden. Diese wurden auch sofort von den Kindern in Beschlag genommen und ausgiebig getestet.

Danach ging es, begleitet durch klingendes Spiel der Hubertusjäger, zum Vogelschießen auf dem Elsener Schützenplatz.

Oliver Wirth



Der Hauptmann der 1. Kompanie Dirk Hansjürgen mit Christiane Ochs, Leiterin der Kita Sprungbrett; Bürgermeister Michael Dreier war auch zugegen.



Bett Senne, Wildeiche
Kommode Senne, Wildeiche
Kleiderschrank Senne, Wildeiche



MeinMassivholz

Individuelle Möbel nach Maß.



Kleiderschrank Wildeiche mit Linoleum-
Applikation, Sonderanfertigung

Finde
uns auf...



Kontakt // Werksverkauf

33178 Borchen . Gewerbepark
Nikolaus-Otto-Straße 30

Tel. 05251.20706-0
Fax. 05251.20706-29

kontakt@meinmassivholz.com
www.meinmassivholz.com

LOKAL ONLINE SHOPPEN...



www.meinmassivholz.com



Jugendzimmer STOR, Birke



MeinMassivholz
Individuelle Möbel nach Maß.

Eine Marke
von Giesguth.

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Vorsitzender: Bernd Peitz
Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen 6 02 89
bernd.peitz@hvv-elsen.de
Elsener Nachrichten: info@hvv-elsen.de
Redaktion/Anzeigen: Heike Rössler 6 52 03
Plessenstr. 3 • textunddesign@t-online.de

Plattdeutscher Kreis: Treffen: dienstags nach dem 15.,
in der Sommerzeit um 18 Uhr, in der Winterzeit um 15 Uhr

Kurzwanderungen: Christina Brosius 57 14
Halbtageswanderungen: Kordula Wellen 6 99 51
ko.wellen@hvv-elsen.de

Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr
(Kurzwanderung) und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00
Uhr (Halbtageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz

Wir sind Theater:
Hansjörg Kröger 0179 2288164
Birgit Mersch 6 99 99

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28 • h-lengeling@web.de

Bürgerhaus Elsen e.V.

Theo Joachim (1. Vorsitzender), Wewerstr. 20a 6 57 08

Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e. V.

Elke Schäfers; Konrad-Ernst-Str. 36 0177 1458688
Kati Born, Elke Schäfers, Till Watermann (Leitungsteam)
leitungsteam@musikkorps-elsen.de
www.musikkorps-elsen.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, Pfarrbüro Elsen 9 33 10
Kontakt Gertrudis Rauhut, An der Dicken Linde 40 63 61

Deutscher Amateur Radio Club (DARC)

Ortsverband N61 Paderborn-Elsen
Dr. Bernd Reimer (DL3ZAT) 6 56 51
dl3zat@darc.de • www.n61.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Stamm St. Dionysius Elsen
Nils Hoffmann 0157 75412384
Von-Eichendorff-Str. 73, Elsen
nils.pb@web.de • www.dpsg-elsen.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Hegering Schloß Neuhaus

Guido Thiele (Vorsitzender) 8 04 53 82
Sertürmer Str. 22 c, 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
guido.th@gmx.de

Heimatverein Nesthausen

Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69 0173/5675293
Elmar Krenz (2. Vorsitzender)
Marienloher Str. 105, 33104 Paderborn 93 06 60
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@gmx.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 58 07
Sandhöfener Str. 17
Imkertreff jeden Freitag ab 19.00 Uhr, Zum Rottberg 31
anabeja@gmx.de • www.imkerverein-almelippe.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Manfred Albrecht (Vorsitzender) 6 85 78
Holzweg 24 0171 8353185
vorstand@wergemeinschaft-elsen.de
http://wergemeinschaft-elsen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Markus Nölker (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 14 2 22 54
Am Glockenbusch 17
markus.noelker@kinderchor-elsen.de
www.Kinderchor-Elsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen

Karin Bayer-Böckly (1. Vorsitzende) 9 38 69 59
kbayerboeckly@gmail.com
Barbara Claes (stellv. Vorsitzende) 6 50 39
barbara.claes@t-online.de

kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Alexandra Müller (Sprecherin) 0176 32116680
Kirschenkamp 24

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande-Elsen

Andreas Westkämper (1. Vorsitzender) 54 32
Sennelagerstr. 69, 33106 Paderborn-Sande
Hans-Josef Gullenstern (2. Vorsitzender) 94 18 83
Untern Eichen 1

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Kersten Schumacher (Löschzugführer)
lzf@z-elsen.de
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Timon Brockmeier (Jugendfeuerwehrwart)
timon.brockmeier@outlook.de

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 00 57
Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender)
Am Glockenbusch 26 • rudolf.heinemann@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Michael Hachmeyer (1. Vorsitzender) 0170/2033037
Rene Lütkefedder (2. Vorsitzender) 0171/3444758
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Tobias Hanselle (Schriftf. Dokumentation) 0170/3266102
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Josef Heggemann 6 76 70
Jungschützenabteilung
Luca Nettelbreker (Jungschützensprecher) 0176/43197752
Schießsportabteilung Thomas Fernhomberg 0172/9791442

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Sven Henkemeyer (Oberst) 0151/25381362
Römerstr. 15
www.heimatliebe-elsen.de • oberst@heimatliebe-elsen.de
Andreas Gieseke (Geschäftsführer) 0173/6681887
Zur Kettenschmiede 6
a.gieseke@heimatliebe-elsen.de
David König (Oberstleutnant)
d.koenig@heimatliebe-elsen.de 0176/60000328
Dennis Fleitmann (Rechnungsführer)
d.fleitmann@heimatliebe-elsen.de 0171/3670539
Klaus Gröbing (Schriftführer und Medienbeauftragter)
medien@heimatliebe-elsen.de 0176/24062607
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
jugend@heimatliebe-elsen.de 0160/4284328
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27 (unter der Turnhalle
der Gesamtschule Elsen neben dem Hallenbad)
Vereinshaus: Kleemeiersbusch (Schützenplatz Heimatliebe)
Vereinshaus für Feiern bis zu 120 Personen: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151/64704132
Scharmeder Str.138

Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrögge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Christopher Eusterholz (1.Vorsitzender) 0151/15570200
Am Biekenkamp 5
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
christopher.eusterholz@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen
Bataillon Vorstand – Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19 0176 84359992
schaefers@schuetzenverein-elsen.de
www.schuetzenverein-elsen.de
1. Kompanie: Dirk Hansjürgen (Hauptmann) 6 74 86
Paderborner Straße 72
hauptmann@erste-kompanie-elsen.de
www.erste-kompanie-elsen.de
2. Kompanie: Mario Knaup (Hauptmann)
Nesthauser Str. 64a 0160 94707861
mario.knaup@remax.de • www.zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Tobias Klöckner (Hauptmann)
Nesthauser Str. 37 0173 2121980
tk@dritte-kompanie-elsen.de • www.dritte-kompanie-elsen.de
1. Bataillonsjungschützenmeister
Dennis Beermann 0176 56763667
Am Steinhof 6a
jungschuetzen@schuetzenverein-elsen.de
www.jungschuetzen.schuetzenverein-elsen.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Ressortleitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:
Christelle Lindhauer 0177 4177886
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr, Mi 9.00 - 11.30 Uhr
und 15.00 - 19.00 Uhr, Do 15.00 - 18.00 Uhr

VdK Ortsverband Elsen
Irmgard Buschmeier (1. Vorsitzender) 9 37 50 45
Hollandweg 18 01575 4342688

**Verein der Eltern und Förderer der
Gesamtschule Paderborn Elsen e.V.**
Vorsitzende Sigrid Beer, Ansprechpartnerin Jasmin Neisemeier
Am Schlengerbusch 27 97 87 35 12
foerderverein-ge-elsen@outlook.de
Bereich Mensa: Ansprechpartnerin Petra Frie
Mo, Mi, Do, Fr von 11:00 bis 14:00 Uhr 97 87 35 62
Bereich Bibliothek 97 87 35 77

Benslips BIO-Kaffee:

**100 %
KOMPROMISSLOS**



Röstmeister Leszek in unserer Kaffeerösterei in Salzkotten



DE-ÖKO-005
Nicht-EU-Landwirtschaft

**100 % BIO-KAFFEE
100 % DIREKTHANDEL
100 % TROMMELRÖSTUNG**



Benslips • Alter Markt 10 • 33129 Delbrück • www.benslips-kaffee.de

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-1188, Fax -10 30
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 54) 9 38 77 10
Silvia Schallenkamp 0174 6730756
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Felix Klemme, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Dr. Thomas Witt (0 52 51) 1 25-15 99
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: st.dionysius@pr-ewb.de
Mo 8.00 - 11.30 Uhr, Di 13.30 - 14.30 Uhr,
Mi 15.30 - 18.30 Uhr, Do 8.30 - 11.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden
Woche: montags
Pfarrbrief im Internet: <http://www.StDionysius-Elsen.de>
Vikar Thorsten Hasse, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder (0 52 51) 9 30 64 30
Gemeindereferentin Katrin Spehr 9 33 116

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14.45 Uhr Andacht oder hl. Messe;
tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet;

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
dienstags geöffnet von 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64
Kita Bohlenweg, Bohlenweg 33 (0 52 51) 88 15-311

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: jahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 61 68
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Hallenbad Elsen

63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 240:

15. November 2023

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Beppo Straßenkehrer

Beppo Straßenkehrer wohnte in der Nähe des Amphitheaters in einer Hütte, die er sich aus Ziegelsteinen, Wellblechstücken und Dachpappe selbst zusammengebaut hatte. [...] Er fuhr jeden Morgen lange vor Tagesanbruch mit seinem alten, quietschenden Fahrrad in die Stadt zu einem großen Gebäude. Dort wartete er in einem Hof zusammen mit seinen Kollegen, bis man ihm einen Besen und einen Karren gab und ihm eine bestimmte Straße zuwies, die er kehren sollte. Beppo liebte diese Stunden vor Tagesanbruch, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine sehr notwendige Arbeit. Wenn er so die Straßen kehrte, tat er es langsam, aber stetig: bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich. Dazwischen blieb er manchmal ein Weilchen stehen und blickte nachdenklich vor sich hin. Und dann ging es wieder weiter: Schritt – Atemzug – Besenstrich – – –.

Während er sich so dahinbewegte, vor sich die schmutzige Straße und hinter sich die saubere, kamen ihm oft große Gedanken. Aber es waren Gedanken ohne Worte, Gedanken, die sich so schwer mitteilen ließen wie ein bestimmter Duft, an den man sich nur gerade eben noch erinnert, oder wie eine Farbe, von der man geträumt hat. Nach der Arbeit, wenn er bei Momo saß, erklärte er ihr seine großen Gedanken. Und da sie auf ihre besondere Art zuhörte, löste sich seine Zunge, und er fand die richtigen Worte. „Siehst du, Momo“, sagte er dann zum Beispiel, „es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.“ Er blickte eine Weile vor sich hin, dann fuhr er fort: „Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch vor einem. So darf man es nicht machen.“ Er dachte einige Zeit nach.

Dann sprach er weiter: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“ Wieder hielt er inne und überlegte, ehe er hinzufügte: „Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.“ Und abermals nach einer langen Pause fuhr er fort: „Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“ Er nickte vor sich hin und sagte abschließend: „Das ist wichtig.“

Strahlend



schön!

**PRIMA
DONNA**



Modellespiel

Passend zum Herbst
warten wunderschöne
Modelle von Prima
Donna auf Sie!

Einmalig in Ihrer Nähe!

Eva M. Wäscheträume

Inh.: Eva M. Helmer

Gesselner Straße 1

33106 Paderborn-Elsen

tel.: 0 52 54.95 33 77

www.eva-m-waesche.de

eva-m-waesche@t-online.de





Neu für unsere Mitglieder! Das Festgeld-Angebot.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sichern
Sie sich jetzt
attraktive Zinsen*
aufs Festgeld.

Vereinbaren Sie gleich
einen Termin mit Ihrem Berater vor Ort!

Telefon 05254 661-0 • www.vb-elsen-wewer-borchen.de



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchen eG

... man kennt uns!

* Das Angebot gilt bei einer Einlage von min. 5.000 Euro bis max. 50.000 Euro bei einer Mindestlaufzeit von 18 Monaten. Stand: 19.07.2023